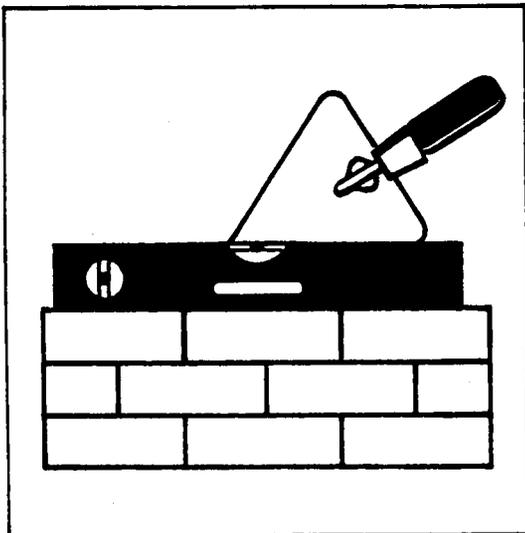


Statistisches Bundesamt

# Bautätigkeit und Wohnungen



Fachserie **5**

Reihe 2

Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

**1993**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek & Informationszentrum

**METZLER  
POESCHEL**

**Herausgeber:**  
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden  
Gustav-Stresemann-Ring 11

**Postanschrift:**  
Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden

**Verlag:**  
Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:**  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 11 52  
72125 Kusterdingen  
Telefon: 07071/935350  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Februar 1995

Preis: DM 14,80

Bestellnummer: 2050200 - 93700

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1995

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03247

## Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen .....	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1993 .....	6
3 Zusammenfassende Übersicht Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1982 - 1993 .....	10

### Tabellenteil

1 Förderungsvolumen 1993 .....	16
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1993 .....	36
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1993 .....	
3.1 Wohneinheiten .....	37
3.2 Wohnfläche .....	38
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1993 .....	39
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1993 .....	43
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1993 .....	52
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1993 .....	56
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1993 .....	58

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem  
Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das "frühere Bundesgebiet" beziehen sich auf die  
Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990;  
sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die "neuen Länder und Berlin-Ost" beziehen sich auf die Länder  
Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  
sowie Berlin-Ost.

### Abkürzungen

#### Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
M <sup>2</sup>	= Quadratmeter (m <sup>2</sup> )
M <sup>3</sup>	= Kubikmeter (m <sup>3</sup> )

#### Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
BauGB	= Baugesetzbuch
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
R	= Region

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten bzw. Angabe nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung. Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

## 1 Erläuterungen

### I. Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau (Bewilligungsstatistik) ist durch die Neufassung des Zweiten Wohnungsbaugesetzes (Wohnungsbau- und Familienheimgesetz - II. WoBauG) vom 14. August 1990 (BGBl. I S. 1730) angeordnet und erfaßt die im § 32 Abs. 2 dieses Gesetzes genannten Tatbestände. Sie erstreckt sich auf Bauvorhaben von Wohnraum, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

Je nach Zweckbestimmung der Mittel unterscheidet man drei Wege der Wohnungsbauförderung:

Der 1. Förderungsweg umfaßt den traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (§§ 25 - 68 II. WoBauG). Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

Im 2. Förderungsweg werden Bauvorhaben mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert (§§ 88 - 88c II. WoBauG).

Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die (gem. § 88a Abs. 1 Buchst. a II. WoBauG) durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen oder deren Jahreseinkommen die in den §§ 25a - d II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 60 vom Hundert übersteigt (§ 88a Abs. 1 Buchst. b II. WoBauG).

In der vereinbarten Förderung (3. Förderungsweg und evtl. weitere) werden gemäß § 88d und e II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88 c vergeben. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Es werden Bauvorhaben gefördert, bei denen zwischen Darlehens- und Zuschußgeber und dem Bauherrn eine Vereinbarung abgeschlossen wird, in der insbesondere Bestimmungen über Höhe und Einsatzart der Mittel, die Zweckbestimmung, Belegungsrechte, die Beachtung von Einkommensgrenzen, die Höhe der Miete und etwaige Änderungen während der Dauer der Zweckbestimmung sowie die Folgen von Vertragsverletzungen festgelegt werden. Nachweise sind seit dem Jahr 1989 möglich.

Vollgeförderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig in welchem Förderungsweg sie gefördert werden.

Teilgeförderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeförderte Wohneinheiten oder gewerblich bzw. landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 136 Abs. 2 BauGB).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 142 BauGB) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 141 BauGB).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§§ 166 ff. BauGB).

Eine Kleinsiedlerstelle ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlerstelle soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlerstellen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen (§ 7 II. WoBauG). Familienheime gehören zu den Wohngebäuden mit 1 und 2 Wohnungen.

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 22.03.1991 begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn weniger als die Hälfte der Wohnfläche auf die anrechenbare Gesamtnutzfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbaurecht nach der Erbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Wohneinheiten umfassen Wohnungen und sonstige Wohneinheiten.

Eine Wohnung ist die Summe aller Räume, darunter ist stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit, die die Führung eines Haushaltes ermöglicht. Sie hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguß und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus sind für Wohnungen gemäß § 39 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße vorgeschrieben.

Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigegenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.07.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landesbankkreditanstalten, Landesreuehandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg und der vereinbarten Förderung zählen insbesondere Aufwendungsdarlehen und Aufwendungszuschüsse nach § 6 Abs. 2 II. WoBauG.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z. B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" angegeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landesbankkreditanstalten, Landesreuehandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterpositionen gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers

- die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes);
- die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz;
- sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z. B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören);
- Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen;
- sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u. ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers angegeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

## 2 Sozialer Wohnungsbau 1993

Die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau wird seit dem 1.1.1991 bundeseinheitlich geführt. Damit konnten ab 1991 in dieser Publikation gesamtdeutsche Ergebnisse über den sozialen Wohnungsbau veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung erfolgt in gleicher Darstellungsform für alle Länder und nachrichtlich für

- das frühere Bundesgebiet
- die neuen Länder und Berlin-Ost.

Den dargestellten Ergebnissen liegen die den Statistischen Landesämtern von den Bewilligungstellen übergebenen Meldungen zugrunde.

Im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus wurden 1993 in Deutschland Mittel für insgesamt 150 343 Wohnungen bewilligt.

Davon:

- 111 366 Wohnungen im früheren Bundesgebiet
- 38 977 Wohnungen in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

Darüber hinaus wurde das Förderungsvolumen 1993 durch den Erwerb von 3 628 vorhandenen Wohnungen erhöht.

Die Anzahl der bewilligten Wohnungen im sozialen Wohnungsbau ist im früheren Bundesgebiet 1993 gegenüber 1992 um 27,7 % (24 145 Wohnungen) angestiegen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gab es 1993 ein Anstieg der Bewilligungen um 83,4 %. Damit entfiel jede vierte bewilligte Wohnung auf die neuen Länder und Berlin-Ost (1992 war es jede fünfte Wohnung). Eine Verteilung nach den drei Förderungswegen stellt sich wie folgt dar:

	Bewilligte Wohnungen			
	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	111 366	100	38 977	100
1. Weg	37 084	33,3	6 162	15,8
2. Weg	27 904	25,1	2 346	6,0
3. Weg	46 378	41,6	30 469	78,2

Von den 1993 im früheren Bundesgebiet geförderten Wohnungen waren rund 76 300 Mietwohnungen, deren Anteil mit 69 % am gesamten sozialen Wohnungsbau gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozentpunkte anstieg. In den neuen Ländern und Berlin-Ost waren es rund 19 900 Mietwohnungen mit einem Anteil von 51 % und einem Anstieg um 3 Prozentpunkte.

**TABELLE 1: SOZIALER WOHNUNGSBAU 1993 - DEUTSCHLAND**

Förderungsart Gebäudeart	Geförderte Wohnungen		Geförderte Wohnfläche		Eigentümerwohnungen 1)		Bundes- und Landesmittel	
	Anzahl	%	1 000 m <sup>2</sup>	%	Anzahl	%	1 000 DM	%
Förderung insgesamt .....	150 343	100	12 976	100	54 126	100	7 575 855	100
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	139 503	92,8	12 096	93,2	43 348	80,1	7 382 627	97,4
dar. mit 1 Wohnung .....	38 449	25,6	4 588	35,2	35 739	66,0	1 613 451	21,3
mit 2 Wohnungen .....	11 724	7,8	1 099	8,5	7 019	13,0	211 143	2,8
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	88 661	59,0	6 154	47,4	17 0	0	5 216 608	68,9
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	10 777	7,2	875	6,7	10 777	19,9	190 548	2,5
1. Förderungsweg .....	38 537	25,6	3 490	26,9	11 565	21,4	4 319 547	57,0
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	37 406	24,9	3 374	26,0	10 434	19,3	4 224 325	55,8
dar. mit 1 Wohnung .....	9 700	6,5	1 173	9,0	8 795	16,2	1 016 634	13,4
mit 2 Wohnungen .....	1 503	1,0	174	1,3	1 319	2,4	107 017	1,4
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	25 870	17,2	1 788	13,8	1 0	0	2 764 629	36,5
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	1 131	0,8	116	0,9	1 131	2,1	95 222	1,3
2. Förderungsweg .....	27 591	18,4	2 787	21,5	16 554	30,6	518 854	6,8
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	25 243	16,8	2 564	19,8	14 206	26,2	473 816	6,3
dar. mit 1 Wohnung .....	12 962	8,6	1 586	12,2	12 291	22,7	148 148	2,0
mit 2 Wohnungen .....	1 856	1,2	216	1,7	1 656	3,1	13 470	0,2
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	10 172	6,8	732	5,6	6 0	0	310 984	4,1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	2 348	1,6	223	1,7	2 348	4,3	45 038	0,6
3. Förderungsweg .....	76 847	51,1	6 190	47,7	26 007	48,0	2 013 876	26,6
dar. Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen .....	69 486	46,2	5 649	43,5	18 708	34,6	1 960 908	25,9
dar. mit 1 Wohnung .....	15 787	10,5	1 809	13,9	14 653	27,1	448 669	5,9
mit 2 Wohnungen .....	8 347	5,6	707	5,4	4 044	7,5	88 894	1,2
mit 3 Wohnungen oder mehr .....	45 269	30,1	3 127	24,1	10 0	0	1 419 179	18,7
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .....	7 298	4,9	536	4,1	7 298	13,5	50 288	0,7
1. und 2. Förderungsweg gemischt .....	7 368	4,9	509	3,9	-	-	723 578	9,6

1) Eigengenutzte Wohnungen sowie Eigentumswohnungen.

Die Zahl der geförderten Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen in Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern sowie Eigentumswohnungen) betrug 54 126 (36 % der Bewilligungen), darunter 10 777 Eigentümerwohnungen:

- Früheres Bundesgebiet

- 35 045 Eigentümerwohnungen (31,5 %)
- darunter: 9 436 Eigentümerwohnungen

- Neue Länder und Berlin-Ost

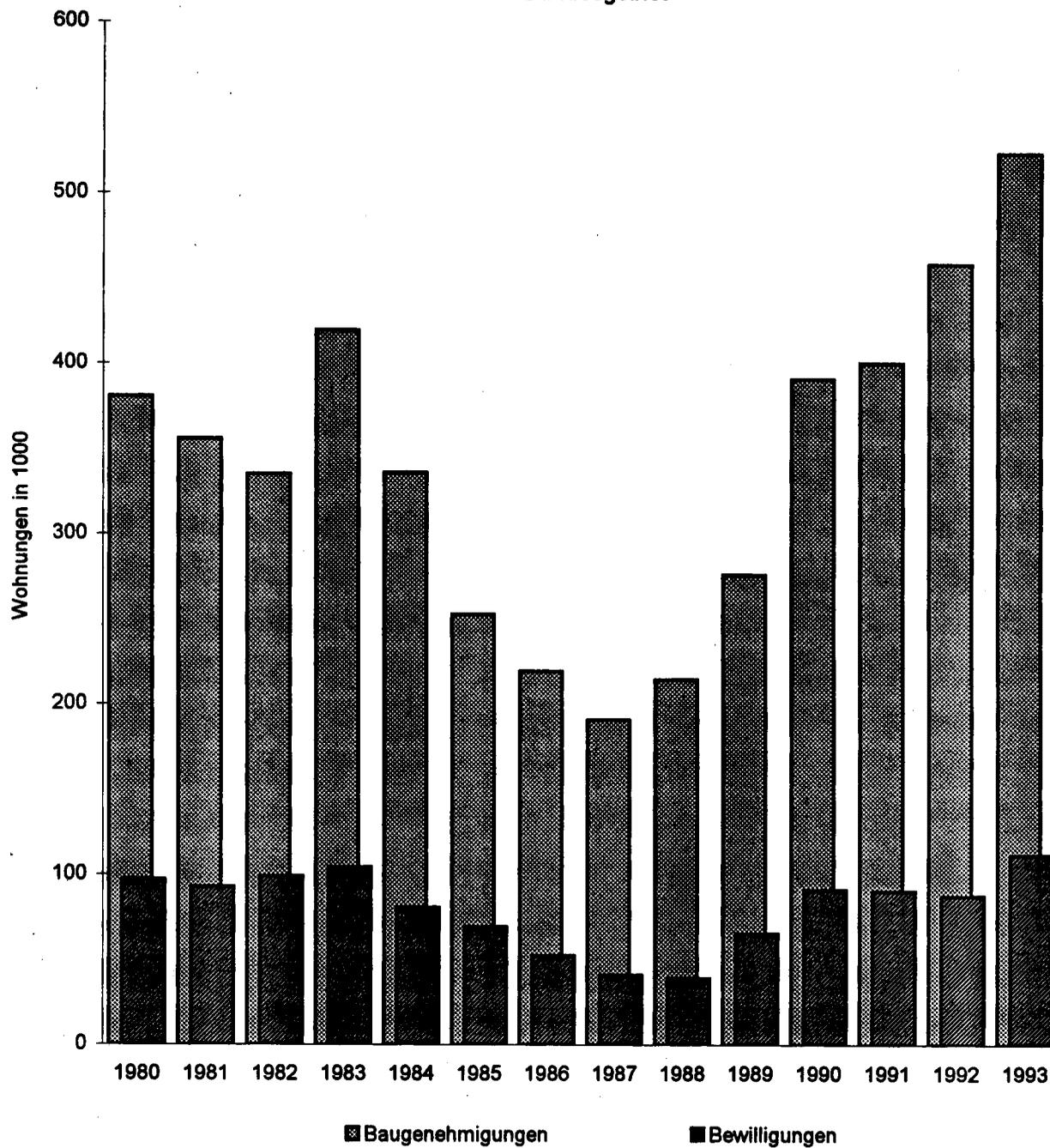
- 19 081 Eigentümerwohnungen (49 %)
- darunter: 1 341 Eigentümerwohnungen

Die durchschnittliche Miete je m<sup>2</sup> Wohnfläche von Mietwohnungen in Wohngebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen ist im früheren Bundesgebiet gegenüber 1992 um 14,6 % gestiegen; in den neuen Ländern und Berlin-Ost um 27 %. Sie betrug in den Jahren 1992 und 1993 je nach Förderungsweg (in DM):

	Früheres Bundesgebiet		Neue Länder und Berlin-Ost	
	1992	1993	1992	1993
Insgesamt	8,37	9,59	6,44	8,18
darunter:				
1. Weg	7,75	8,27	5,93	7,08
2. Weg	11,95	12,59	9,48	11,33
3. Weg	8,21	9,57	6,38	8,10

# Im sozialen Wohnungsbau bewilligte Wohnungen im Vergleich zur Gesamtzahl der genehmigten Wohnungen in den Jahren 1980 bis 1993

Früheres Bundesgebiet



Der Gesamtbetrag der im Jahr 1993 im sozialen Wohnungsbau eingesetzten Finanzierungsmittel belief sich auf rund 45 Mrd. DM:

- 34 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet  
(35 % mehr als im Vorjahr).

- 11 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost  
(88 % mehr als im Vorjahr).

Die Struktur der Finanzierungsmittel in den Hauptpositionen - Mittel aus öffentlichen Haushalten, Kapitalmarktmittel, sonstige Mittel - hat sich gegenüber 1992 für das frühere Bundesgebiet kaum verändert.

In den neuen Ländern und Berlin-Ost liegt gegenüber dem früheren Bundesgebiet der Anteil der Kapitalmarktmittel deutlich höher.

Die Finanzierungsmittel gliedern sich wie folgt auf:

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
	%	
Finanzierungsmittel	100	100
davon:		
Mittel aus öffentlichen Haushalten	20,5	14,4
Kapitalmarktmittel	47,4	57,6
Sonstige Mittel	32,1	28,0

Die Hauptanteile der einzelnen Finanzierungsquellen lagen im früheren Bundesgebiet mit einem Finanzierungsanteil von 28 % bei Eigenleistungen der Bauherren, 17,5 % bei Bundes-/Landesmitteln, 16 % bei Pfandbriefinstituten und 13,4 % bei Sparkassen. In den neuen Ländern und Berlin-Ost betragen die Anteile bei Pfandbriefinstituten 32 %, bei Eigenleistungen der Bauherren 25 %, bei sonstigen Geldinstituten 16,3 % und bei Bundes-/Landesmitteln 14,4 %.

**TABELLE 2: FINANZIERUNGSMITTEL**

Jahr	Finanzierungsmittel insgesamt	Davon			
		Mittel aus öffentlichen Haushalten	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel	
				insgesamt	darunter Eigenleistung
Mill. DM	%				
<b>Früheres Bundesgebiet</b>					
<b>1. Förderungsweg</b>					
1984	8 964,6	32,5	40,1	27,4	22,3
1985	9 295,9	31,4	41,3	27,4	22,1
1986	8 187,1	29,7	43,3	27,0	21,6
1987	6 998,1	28,0	45,6	26,4	21,7
1988	6 450,0	29,9	43,8	26,3	21,2
1989	8 751,5	31,9	40,2	27,9	21,8
1990	9 905,9	37,2	32,9	29,9	22,7
1991	11 373,2	37,1	31,4	31,5	23,9
1992	11 120,9	38,7	31,2	30,1	24,2
1993	11 201,8	37,9	34,5	27,6	23,8
<b>2. Förderungsweg</b>					
1984	12 751,8	1,9	59,7	38,4	35,4
1985	9 695,7	2,4	62,5	35,1	32,7
1986	7 414,0	3,4	61,9	34,7	31,9
1987	5 719,4	3,6	61,9	34,5	31,9
1988	5 439,3	4,1	62,1	33,7	31,0
1989	5 203,4	5,5	62,0	32,6	29,9
1990	6 166,0	4,5	58,5	37,0	33,8
1991	5 164,6	3,4	55,6	41,0	36,7
1992	7 106,6	4,8	56,7	38,6	35,0
1993	9 636,7	5,5	59,4	35,1	32,5
<b>3. Förderungsweg</b>					
1989	2 829,9	10,6	58,2	31,2	28,3
1990	6 989,0	7,7	54,8	37,5	30,1
1991	7 440,2	8,8	55,0	36,2	31,0
1992	6 329,4	10,5	52,4	37,0	29,4
1993	11 805,2	12,5	52,4	35,1	28,8
<b>Deutschland</b>					
<b>1. Förderungsweg</b>					
1991	11 521,3	37,0	31,7	31,3	23,8
1992	12 797,9	38,1	34,1	29,8	23,7
1993	12 982,5	38,0	34,6	27,4	23,2
<b>2. Förderungsweg</b>					
1991	5 173,7	3,4	55,6	41,0	36,7
1992	7 511,3	4,5	57,0	38,4	34,3
1993	10 680,8	5,3	59,1	35,6	32,2
<b>3. Förderungsweg</b>					
1991	8 133,5	9,4	55,0	35,6	30,7
1992	10 122,3	12,6	53,3	34,1	28,6
1993	20 018,4	11,8	56,5	31,7	27,5

Die Bundes- und Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau, die als öffentliche Baudarlehen gewährt wurden, beliefen sich 1993 auf insgesamt 4,9 Mrd. DM:

- 4,2 Mrd. DM im früheren Bundesgebiet.

- 0,7 Mrd. DM in den neuen Ländern und Berlin-Ost.

(Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr)

Die objektbezogenen Beihilfen, d.h. Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschließlich der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen betragen 1993 insgesamt 708 Mill. DM. Es handelt sich hierbei aus erhebungstechnischen Gründen lediglich um

die erste Jahresrate der Beihilfen, nicht um die Summe der Aufwendungen über die gesamte Laufzeit. Bei der Aufteilung nach Darlehen und Zuschüssen ergibt sich die folgende Darstellung:

	Früheres Bundesgebiet	Neue Länder und Berlin-Ost
objektbezogene Beihilfen	424 Mill. DM	284 Mill. DM
davon:		
Aufwendungsdarlehen	38,8 %	20,2 %
Aufwendungszuschüsse	31,1 %	22,0 %
Annuitätshilfen	-	-
Zinszuschüsse	30,1 %	57,8 %

**TABELLE 3: FÖRDERUNGSMITTEL NACH FÖRDERUNGSWEGEN**

Jahr	Bundes- und Landesmittel für den			Objektbezogene Beihilfen insgesamt 1)	Davon			
	1.	2.	3.		Aufwendungs-		Annuitätshilfen	Zinszuschüsse
					darlehen	zuschüsse		
1 000 DM								
<b>Förderungsmittel insgesamt</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1984	2 762 631	242 094	-	383 613	298 404	67 177	-	18 032
1985	2 773 297	227 505	-	320 361	195 705	107 006	-	17 650
1986	2 239 660	245 781	-	232 934	155 999	59 688	-	17 247
1987	1 805 585	202 992	-	193 316	122 536	54 520	-	16 260
1988	1 789 148	219 606	-	177 228	117 292	44 598	-	15 338
1989	2 654 188	279 426	238 436	266 647	122 138	100 084	-	44 425
1990	3 527 497	272 330	301 887	339 242	133 468	137 834	-	67 940
1991	3 993 781	167 157	324 525	354 228	122 155	157 997	-	74 076
1992	4 174 801	360 732	449 946	326 908	130 074	94 236	6	102 592
1993	4 220 872	629 036	1 135 837	423 821	164 483	131 902	-	127 436
<b>Deutschland</b>								
1991	4 030 402	167 161	435 156	382 190	124 563	164 712	-	92 915
1992	4 498 673	361 212	1 047 534	494 580	168 884	148 032	6	177 658
1993	4 902 717	659 262	2 013 876	707 614	221 815	194 330	-	291 469
<b>1. Förderungsweg (ohne Mischförderung)</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1984	2 678 728a)	-	-	149 688	103 778	29 334	-	16 576
1985	2 722 461a)	-	-	151 017	48 511	86 766	-	15 740
1986	2 215 718a)	-	-	114 787	47 683	51 179	-	15 925
1987	1 772 729a)	-	-	103 316	38 648	49 213	-	15 455
1988	1 770 860a)	-	-	88 932	35 338	38 908	-	14 686
1989	2 639 982a)	-	-	134 143	44 556	52 930	-	36 657
1990	3 479 033a)	-	-	118 595	46 907	53 965	-	17 723
1991	3 939 151a)	-	-	122 162	53 940	49 282	-	18 940
1992	3 878 610a)	-	-	95 624	42 914	34 315	-	18 395
1993	3 637 702a)	-	-	97 869	52 422	18 587	-	26 860
<b>Deutschland</b>								
1991	3 975 772a)	-	-	129 072	56 248	53 884	-	18 940
1992	4 202 482a)	-	-	151 958	64 082	69 481	-	18 395
1993	4 319 547a)	-	-	132 336	80 587	24 889	-	26 860
<b>darunter für Wohngebäude mit 3 Wohnungen oder mehr</b>								
<b>Früheres Bundesgebiet</b>								
1984	1 863 796	-	-	96 762	75 586	15 545	-	5 631
1985	1 763 757	-	-	84 178	22 940	57 274	-	3 964
1986	1 121 709	-	-	47 841	13 653	32 101	-	2 087
1987	813 620	-	-	35 437	10 541	23 245	-	1 651
1988	871 672	-	-	29 823	7 835	17 768	-	4 220
1989	1 808 326	-	-	71 320	15 797	31 980	-	23 543
1990	2 662 012	-	-	70 731	22 099	44 985	-	3 647
1991	2 877 759	-	-	60 593	20 023	40 570	-	-
1992	2 550 363	-	-	36 656	8 122	28 434	-	100
1993	2 278 575	-	-	41 158	23 324	13 782	-	4 052
<b>Deutschland</b>								
1991	2 696 410	-	-	67 469	22 331	45 138	-	-
1992	2 686 764	-	-	90 072	29 244	60 728	-	100
1993	2 764 629	-	-	71 276	51 459	15 765	-	4 052

1) Erste Jahresrate.

a) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen in Hamburg.

**ZUSAMMENFASSENDER UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1982 - 1987**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1982	1983	1984	1985	1986	1987
<b>FRUEHERES BUNDESGBEIT</b>							
GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	98 886	104 083	80 408	68 952	52 066	40 668
DAVON GEFORDERTE IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	55 480	49 113	37 574	37 916	29 797	23 741
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	43 406	54 970	42 834	31 036	22 269	16 927
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	.	.	.	.	.	.
VON DEN GEFORDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	7 234	8 422	7 937	7 224	5 202	4 559
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	32 981	36 613	32 513	31 490	30 219	23 410
GEFORDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	38 914	43 184	35 977	34 189	31 514	24 392
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	23 901	27 507	24 737	24 221	25 604	20 783
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	8 669	8 973	6 854	5 517	3 619	1 752
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	476	519	710	1 550	574	503
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
WOHNHEIME .....	ANZAHL	5 594	6 013	3 585	2 665	1 535	1 217
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	261	186	90	232	177	130
	ANZAHL	8 705	8 796	5 291	4 593	4 320	5 148
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	5 369	4 564	3 389	3 321	2 718	2 212
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	4 812	4 133	3 005	3 001	2 485	2 009
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	359	431	384	320	233	193
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	4 347	3 621	2 679	2 722	2 216	1 773
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	161	148	150	151	115	103
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	12 591	11 367	8 965	9 296	8 187	6 998
DAVON:							
OFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	4 861	4 035	2 911	2 916	2 432	1 962
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	4 376	4 217	3 595	3 836	3 542	3 190
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	2 176	2 193	1 931	2 012	1 913	1 835
SPARKASSEN .....	MILL.DM	903	959	738	839	697	592
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	202	171	156	185	176	174
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	339	336	274	286	271	231
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	3 354	3 116	2 459	2 544	2 213	1 846
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	2 867	2 586	1 999	2 052	1 769	1 518
STRUKTUR IM VOLLGEFORDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	26 856	29 847	26 933	26 947	26 459	21 247
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	29 062	31 806	28 535	28 292	26 799	21 410
RAUMINHALT .....	1 000 M3	21 501	22 852	19 810	18 628	17 670	14 456
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	3 334	3 808	3 211	3 165	3 053	2 481
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	9 171	10 544	9 360	9 084	8 770	7 261
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 090	1 411	1 346	1 299	1 285	1 124
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	283	316	273	263	272	226
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	6 672	7 538	6 805	6 370	6 134	5 075
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	333	362	327	334	324	252
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	793	917	810	818	755	584
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	4 367	4 767	2 811	1 937	1 216	894
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	41 852	44 912	28 175	18 913	11 896	8 361
RAUMINHALT .....	1 000 M3	14 276	14 800	9 257	6 037	3 744	2 771
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 879	2 973	1 862	1 222	751	538
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	7 479	7 761	4 942	3 230	2 206	1 471
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	675	808	558	326	234	150
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	154	159	103	73	52	36
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	5 187	5 317	3 330	2 190	1 441	984
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	330	330	220	138	102	64
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	1 134	1 147	731	505	377	236

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1988 - 1993**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>FRUEHERES BUNDESGEBIET</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	38 886	65 153	90 704	90 162	87 221	111 366
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	22 969	33 812	38 426	40 365	39 018	37 084
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	15 927	15 341	18 064	14 498	20 136	27 904
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	.	16 000	34 214	35 309	28 067	46 378
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	4 034	4 305	4 732	6 112	6 815	9 436
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	22 167	21 694	24 427	21 944	23 390	25 609
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	22 975	26 798	32 968	30 661	32 512	39 102
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	20 088	20 412	23 023	20 503	21 512	23 457
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 260	1 619	2 920	3 311	3 552	4 457
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	485	480	697	600	590	582
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	1 100	4 220	6 239	6 176	6 766	10 516
WOHNHEIME .....	ANZAHL	51	56	77	65	77	76
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	3 517	2 594	2 913	4 806	5 577	5 217
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	2 186	3 439	4 441	4 840	5 312	6 410
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	2 009	3 172	4 102	4 485	4 985	5 986
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	177	267	339	354	327	424
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	1 771	2 640	3 479	3 939	3 879	3 638
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	89	134	119	122	96	98
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	6 460	8 752	9 906	11 373	11 121	11 202
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	1 932	2 794	3 686	4 222	4 298	4 250
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	2 823	3 518	3 258	3 572	3 471	3 865
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	1 496	2 154	1 698	1 636	950	1 205
SPARKASSEN .....	MILL.DM	643	612	613	854	1 187	1 355
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	162	194	260	317	372	325
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	176	178	221	266	226	212
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	1 695	2 439	2 963	3 579	3 352	3 087
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	1 364	1 910	2 246	2 716	2 686	2 668
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	20 577	21 116	24 373	21 378	22 562	24 770
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	20 756	21 561	26 174	22 127	23 059	25 453
RAUMINHALT .....	1 000 M3	16 275	14 816	23 878	15 009	15 971	18 001
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	2 446	2 514	2 945	2 590	2 737	3 053
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	7 032	7 118	8 254	7 615	8 701	11 123
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	1 061	1 042	1 094	983	1 059	1 367
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	228	229	253	226	234	310
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	4 930	5 043	6 057	5 631	6 589	8 442
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	245	249	272	251	255	320
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	589	552	577	525	564	684
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	854	3 167	5 181	4 686	5 693	9 355
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	8 127	25 699	40 785	38 868	40 207	56 758
RAUMINHALT .....	1 000 M3	2 737	8 912	13 952	13 131	13 694	18 862
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	543	1 845	2 883	2 753	2 803	4 017
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	1 500	4 972	8 159	8 202	8 540	13 437
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	164	564	828	829	695	1 162
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	34	74	112	127	127	185
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	1 005	3 396	5 832	5 755	6 372	9 953
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	66	221	327	341	328	456
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	230	717	1 061	1 160	1 018	1 681

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1991 - 1993**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1991	1992	1993	1991	1992	1993
<b>NEUE LAENDER UND BERLIN-OST</b>							
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	3 811	21 253	38 977	93 973	108 474	150 343
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	3 495	4 776	6 162	40 850	43 794	43 246
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	20	894	2 346	14 518	21 030	30 250
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	3 296	15 583	30 469	38 605	43 650	76 847
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	41	1 202	1 314	6 153	8 017	10 777
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 479	9 873	17 740	23 423	33 263	43 349
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	1 544	9 605	17 077	32 205	42 117	56 179
DARUNTER:							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	1 255	8 048	13 109	21 758	29 560	36 566
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	92	887	2 716	3 403	4 439	7 173
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	3	600	590	585
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	6 197	667	1 249	6 373	7 433	11 765
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	3	-	65	80	76
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	4 806	5 577	5 218
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	175	1 090	1 874	5 014	6 402	8 283
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	147	922	1 580	4 632	5 907	7 576
OBJEKTBEZOGENE BEIHELLEN 1) .....	MILL.DM	28	168	284	382	495	708
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	37	324	682	3 975	4 202	4 319
OBJEKTBEZOGENE BEIHELLEN 1) .....	MILL.DM	7	56	34	129	152	132
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	148	1 677	1 781	11 521	12 798	12 983
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	37	324	682	4 259	4 622	4 932
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	81	896	628	3 653	4 367	4 493
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	75	782	417	1 711	1 732	1 622
SPARKASSEN .....	MILL.DM	2	32	53	856	1 219	1 409
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	9	14	318	380	340
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	1	11	22	266	237	234
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	30	457	471	3 609	3 809	3 557
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	27	343	345	2 743	3 029	3 012
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGEBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	1 293	8 686	15 329	22 671	31 248	40 099
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 343	9 350	17 454	23 470	32 409	42 907
RAUMINHALT .....	1 000 M3	878	6 438	10 245	15 881	22 409	28 246
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	150	1 018	1 823	2 740	3 755	4 876
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	370	2 927	5 809	7 986	11 628	16 931
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	26	275	585	1 009	1 333	1 952
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	7	63	146	233	298	456
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	310	2 314	4 490	5 941	8 902	12 932
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	11	104	216	262	395	536
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	17	171	372	542	735	1 055
WOHNGEBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	187	521	1 149	4 872	6 204	10 504
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	1 813	5 932	11 413	40 681	46 139	68 171
RAUMINHALT .....	1 000 M3	507	1 721	3 563	13 638	15 415	22 425
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	126	403	791	2 879	3 206	4 808
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	339	1 338	2 980	8 541	9 877	16 417
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	18	97	240	846	792	1 402
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	7	22	51	134	149	236
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	246	935	1 978	6 001	7 307	11 930
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	16	60	132	358	388	587
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	59	224	580	1 200	1 243	2 261

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1993**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BERLIN	BRANDEN- BURG	BREMEN	HAMBURG
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	20 539	17 523	7 952	5 195	1 369	4 012
DAVON GEFOERDERT IM:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	2 154	2 532	2 821	2 800	791	2 514
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	2 617	4 095	5 131	351	166	741
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	15 768	10 896	-	2 044	412	757
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN							
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	6 390	925	-	-	3	205
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE							
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	5 596	4 899	572	1 031	179	372
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	6 781	8 242	1 555	1 349	393	634
DARUNTER:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	3 923	4 538	917	907	258	365
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	2 045	640	61	84	35	7
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	807	3 024	577	358	100	259
WOHNHEIME .....	ANZAHL	3	31	-	-	-	3
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	1 532	-	-	-	180
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT							
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	278	1 033	155	652	32	622
DAVON:							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	131	992	6	622	19	618
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	146	42	149	30	13	4
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG							
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	37	335	6	497	12	433
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	27	6	51	6	8	1
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	1 042	1 014	1 229	778	154	648
DAVON:							
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	51	376	6	497	12	433
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	656	251	674	137	109	100
DARUNTER VON:							
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	509	30	614	37	19	16
SPARKASSEN .....	MILL.DM	38	94	51	12	49	15
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	7	9	3	6	4	5
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	39	20	4	9	0	4
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	336	386	549	144	33	115
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	310	294	232	143	27	109
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN							
WOHNUNGSBAU							
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	4 030	4 776	978	978	293	372
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	4 168	4 884	1 039	1 057	328	372
RAUMINHALT .....	1 000 M3	3 236	3 595	701	662	124	211
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	521	568	108	120	29	41
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	2 087	2 240	602	394	68	163
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	290	252	188	47	11	37
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	68	77	0	9	0	1
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	1 543	1 768	288	290	51	107
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	51	42	29	15	1	-
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	134	101	97	33	4	19
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN							
(OHNE WOHNHEIME)							
GEBAEUDE .....	ANZAHL	661	3 024	577	287	86	92
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	6 065	9 914	6 913	3 016	695	842
RAUMINHALT .....	1 000 M3	1 911	3 365	2 011	999	192	268
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	423	690	505	214	42	58
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	1 483	2 450	2 967	886	102	211
DAVON KOSTEN:							
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	135	39	441	75	9	12
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	36	12	5	21	0	4
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	1 096	2 313	1 581	574	66	168
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	49	20	119	45	4	5
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	167	66	812	172	24	23

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1993**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	HESSEN	MECKLENBURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	9 826	3 606	13 996	29 774	4 940
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	4 654	.	514	18 348	1 451
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	846	279	2 564	11 426	1 321
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	4 326	3 326	10 918	-	2 168
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	171	11	49	1 440	201
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	383	2 658	2 987	8 091	1 687
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	2 492	2 694	4 938	11 041	2 161
DARUNTER:						
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	852	2 359	2 987	7 747	1 417
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	201	235	330	729	301
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	6	.	340	204	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	1 433	98	1 281	2 322	443
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	-	-	39	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	-	-	3 505	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	714	217	263	2 860	261
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	712	211	208	2 808	248
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	3	6	54	52	13
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	540	-	204	1 671	157
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	0	6	3	23	4
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	1 351	0	894	4 544	411
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	942	-	212	1 791	160
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	133	0	460	1 598	138
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	4	-	59	193	12
SPARKASSEN .....	MILL.DM	88	-	219	780	35
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	6	-	63	208	19
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	3	-	20	109	10
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	276	0	222	1 155	114
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	257	0	203	1 125	99
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	911	2 563	3 535	7 964	1 447
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	973	2 686	3 752	8 012	1 479
RAUMINHALT .....	1 000 M3	787	1 403	2 379	5 526	1 206
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	126	303	460	949	197
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	415	839	1 878	3 116	561
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	47	78	216	329	63
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	12	17	55	79	12
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	320	644	1 423	2 406	447
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	13	40	80	91	17
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	24	61	105	211	22
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	1 276	95	1 195	1 798	387
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	6 522	701	8 357	14 265	2 540
RAUMINHALT .....	1 000 M3	2 377	233	2 626	4 990	942
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	530	48	579	980	193
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	1 698	121	1 801	2 876	510
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	171	5	136	259	45
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	39	3	31	50	3
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	1 201	93	1 201	2 085	397
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	75	5	71	107	17
BAUNEKEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	212	15	161	375	48

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

**ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHT**  
**WICHTIGE ERGEBNISSE DER BEWILLIGUNGSSTATISTIK 1993**

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN
GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT .....	ANZAHL	1 552	17 140	5 071	2 868	4 980
DAVON GEFOERDERT IM:						
1. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	196	-	64	2 438	2 028
2. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	283	-	-	430	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	ANZAHL	1 133	17 140	5 007	-	2 952
VON DEN GEFOERDERTEN WOHNUNGEN WAREN						
EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	ANZAHL	51	1 132	73	.	125
VOM GEBAEUDEEIGENTUEMER GENUTZTE						
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	585	8 633	2 573	726	2 377
GEFOERDERTE GEBAEUDE (NEUBAU) .....	ANZAHL	671	7 378	2 777	1 044	2 029
DARUNTER:						
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	ANZAHL	419	5 242	2 362	698	1 575
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	ANZAHL	150	1 920	126	3	307
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	ANZAHL	.	.	.	31	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN	ANZAHL	99	215	290	312	147
WOHNHEIME .....	ANZAHL	-	-	-	-	-
DARIN HEIMPLAETZE (BETTEN) .....	ANZAHL	-	.	-	-	-
FOERDERUNGSMITTEL INSGESAMT						
OEFFENTLICHE MITTEL ZUR FINANZIERUNG .	MILL.DM	11	200	427	238	320
DAVON:						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	9	98	405	235	312
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	1	162	22	3	8
DARUNTER IM 1. FOERDERUNGSWEG						
BUNDES-/LANDESMITTEL .....	MILL.DM	9	-	9	235	174
OBJEKTBEZOGENE BEIHILFEN 1) .....	MILL.DM	-	-	1	1	3
FINANZIERUNGSMITTEL (1. FOERDERUNGSWEG)	MILL.DM	53	-	25	459	380
DAVON:						
OEFFENTLICHE MITTEL .....	MILL.DM	9	-	9	260	174
KAPITALMARKTMITTEL .....	MILL.DM	18	-	11	86	122
DARUNTER VON:						
PFANDBRIEFINSTITUTEN .....	MILL.DM	3	-	4	75	45
SPARKASSEN .....	MILL.DM	4	-	3	4	19
PRIVAT- UND SOZIALVERSICHERUNGEN ...	MILL.DM	1	-	0	3	5
BAUSPARKASSEN .....	MILL.DM	3	-	1	2	9
SONSTIGE MITTEL .....	MILL.DM	26	-	6	113	83
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	MILL.DM	23	-	5	108	77
STRUKTUR IM VOLLGEFOERDERTEN REINEN						
WOHNUNGSBAU						
WOHNGBAEUDE MIT 1 ODER 2 WOHNUNGEN 2)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	441	7 070	2 370	732	1 639
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	466	8 871	2 384	734	1 703
RAUMINHALT .....	1 000 M3	413	5 033	1 495	391	1 084
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	58	865	280	84	177
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	175	2 789	790	240	573
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	22	274	50	40	8
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	0	93	23	5	4
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	142	2 171	627	155	549
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	5	93	42	14	4
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	6	158	47	26	8
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN						
(OHNE WOHNHEIME)						
GEBAEUDE .....	ANZAHL	91	208	271	309	147
WOHNUNGEN .....	ANZAHL	783	2 064	2 175	2 093	1 226
RAUMINHALT .....	1 000 M3	296	507	790	580	397
WOHNFLAECHE .....	1 000 M2	56	136	147	124	82
VERANSCHLAGTE GESAMTKOSTEN .....	MILL.DM	143	387	405	351	234
DAVON KOSTEN:						
DES BAUGRUNDSTUECKES .....	MILL.DM	11	19	8	28	9
DER ERSCHLIESSUNG .....	MILL.DM	1	8	10	7	7
DES BAUWERKES .....	MILL.DM	114	301	317	242	181
DER AUSSENANLAGEN .....	MILL.DM	4	15	21	22	9
BAUNEZEN- UND SONSTIGE KOSTEN .....	MILL.DM	13	45	50	51	27

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN.

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2		ANZAHL						

DEUTSCHLAND

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	56 371	56 165	12 096	139 503	124 922	12 778	43 348	-	6 515	-	5 218
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	37 707	36 566	4 568	38 449	36 566	5 356	35 739	-	747	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	8 520	7 173	1 099	11 724	9 959	2 141	7 019	-	554	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	595	585	73	632	626	11	573	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	9 457	11 765	6 154	88 661	77 737	5 270	17	-	62	-	-
WOHNHEIME .....	102	76	202	37	34	-	-	-	5 152	-	5 217
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	4	2	3	6	6	-	-	-	77	-	83
BEHINDERTE .....	31	24	29	2	2	-	-	-	813	-	813
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
AELTERE MENSCHEN .....	59	47	154	26	26	-	-	-	3 904	-	3 904
SONSTIGE GRUPPEN .....	5	3	16	-	-	-	-	-	335	-	393
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	44 167	41 093	5 325	46 667	43 396	7 097	43 178	-	1 008	-	1
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	6 593	.	875	10 777	10 104	225	.	10 777	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	37	14	5	63	25	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	63 001	56 179	12 976	150 343	135 051	13 004	43 349	10 777	6 515	-	5 218
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	267	241	180	2 605	2 002	639	90	49	44	-	27
IM SANIERUNGSGEBIET .....	148	91	68	1 018	563	13	62	48	44	-	27
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	119	150	112	1 587	1 439	626	28	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	52	50	13	180	162	9	42	3	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	398	306	230	3 400	1 835	3	7	73	247	-	246
UNTERNEHMEN .....	2 747	4 718	3 404	48 865	42 650	2 816	56	3 603	847	-	855
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	2 149	3 757	2 786	40 115	34 198	2 383	19	2 890	677	-	688
IMMOBILIENFONDS .....	37	194	164	2 292	2 278	129	-	-	23	-	19
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	561	767	454	6 458	6 174	304	37	713	147	-	148
PRIVATE HAUSHALTE .....	59 632	50 946	9 081	95 895	88 633	10 182	43 284	7 083	1 688	-	381
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	224	209	261	2 193	1 933	3	2	18	3 733	-	3 733
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	63 001	56 179	12 976	150 343	135 051	13 004	43 349	10 777	6 515	-	5 218

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	12 470	13 574	3 374	37 406	33 658	1 343	10 434	-	5 406	-	5 160
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	9 299	9 463	1 173	9 700	9 463	935	8 795	-	147	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	1 351	1 237	174	1 503	1 406	213	1 319	-	113	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	326	326	41	328	328	9	319	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 397	2 476	1 788	25 870	22 459	186	1	-	51	-	-
WOHNHEIME .....	97	72	198	5	2	-	-	-	5 095	-	5 160
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BEHINDERTE .....	31	24	29	2	2	-	-	-	831	-	837
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	57	44	152	-	-	-	-	-	3 885	-	3 885
SONSTIGE GRUPPEN .....	5	3	16	-	-	-	-	-	335	-	393
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME .....	10 403	10 133	1 280	10 480	10 258	1 143	10 376	-	220	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 131	.	116	1 131	1 084	22	.	1 131	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	13 601	13 574	3 490	38 537	34 742	1 365	10 434	1 131	5 406	-	5 160
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	48	52	31	455	433	4	17	1	27	-	27
IM SANIERUNGSGEBIET .....	35	35	18	251	229	2	15	1	27	-	27
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	13	17	13	204	204	2	2	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	12	14	5	75	74	3	11	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL								

NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	106	118	107	1 504	718	1	2	-	223	-	222
UNTERNEHMEN .....	915	2 016	1 323	18 274	16 059	48	28	22	806	-	822
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	797	1 818	1 190	16 415	14 295	48	8	8	655	-	674
IMMOBILIENFONDS .....	10	46	52	776	766	-	-	-	4	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	108	152	81	1 083	998	-	20	14	147	-	148
PRIVATE HAUSHALTE .....	12 451	11 320	1 872	17 831	17 110	1 316	10 404	1 109	644	-	383
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	129	120	189	928	855	-	-	-	3 733	-	3 733
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	13 601	13 574	3 491	38 537	34 742	1 365	10 434	1 131	5 406	-	5 160

2. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	15 652	15 920	2 564	25 243	24 755	6 323	14 206	-	73	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	12 924	12 842	1 586	12 962	12 842	1 421	12 291	-	41	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	1 754	1 627	216	1 856	1 736	258	1 656	-	32	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	253	253	30	253	253	2	253	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	721	1 198	732	10 172	9 924	4 642	6	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	14 091	13 876	1 727	14 138	13 931	1 325	14 117	-	46	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 348	-	223	2 348	2 236	40	-	2 348	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	18 000	15 920	2 787	27 591	26 991	6 363	14 206	2 348	73	-	-
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	49	67	49	645	641	624	19	4	6	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	25	17	2	27	23	8	17	4	6	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ..	24	50	47	618	618	616	2	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	10	8	0	10	9	1	8	2	-	-	-

B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	6	3	1	17	12	1	1	1	-	-	-
UNTERNEHMEN .....	250	512	336	4 693	4 508	2 436	27	55	-	-	-
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	180	409	271	3 811	3 630	2 130	10	37	-	-	-
IMMOBILIENFONDS .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	69	102	65	876	872	300	17	18	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	17 740	15 401	2 447	22 856	22 446	3 923	14 176	2 292	73	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	4	4	2	25	25	3	2	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	18 000	15 920	2 786	27 591	26 991	6 363	14 206	2 348	73	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	27 762	25 804	5 649	69 486	59 199	5 075	18 708	-	1 036	-	58
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	15 484	14 261	1 809	15 787	14 261	3 000	14 653	-	559	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	5 408	4 300	707	8 347	6 799	1 670	4 044	-	409	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	6	6	2	51	45	-	1	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	6 859	7 233	3 127	45 269	38 062	405	10	-	11	-	-
WOHNHEIME .....	5	4	4	32	32	-	-	-	57	-	57
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN UND PFLEGEPERSONAL ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993**

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

**NOCH: 3. FOERDERUNGSWEG**

VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME .....	19 673	17 084	2 318	22 049	19 207	4 629	18 685	-	742	-	1
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3 114	.	536	7 298	6 784	163	.	7 298	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	37	14	5	63	25	1	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	30 913	25 818	6 190	76 847	66 008	5 239	18 709	7 298	1 036	-	58
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN .....	170	122	100	1 505	928	11	54	44	11	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET .....	88	39	48	740	311	3	30	43	11	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	82	83	52	765	617	8	24	1	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN .....	30	28	8	95	79	5	23	1	-	-	-

**B. BAUHERREN**

OEFFENTLICHE BAUHERREN .....	282	180	115	1 782	1 008	1	4	72	24	-	24
UNTERNEHMEN .....	1 442	1 850	1 541	22 923	19 156	295	1	3 526	41	-	33
DAVON:											
WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	1 046	1 213	1 137	17 144	13 528	168	1	2 845	22	-	14
IMMOBILIENFONDS .....	26	147	112	1 510	1 506	123	-	-	19	-	19
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN) ....	370	490	292	4 269	4 122	4	-	681	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE .....	29 107	23 717	4 482	51 205	45 094	4 943	18 704	3 682	971	-	1
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK ..	82	71	53	937	750	-	-	18	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN .....	30 913	25 818	6 191	76 847	66 008	5 239	18 709	7 298	1 036	-	58

**NACHRICHTLICH:**

**FRUEHERES BUNDESGBIET**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	42 828	39 102	9 595	111 366	103 362	6 148	25 609	9 436	6 512	-	5 217
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG .....	11 917	11 877	3 019	32 375	29 779	948	8 986	1 111	5 406	-	5 160
2. FOERDERUNGSWEG .....	17 004	14 870	2 575	25 245	24 649	4 456	13 361	2 347	73	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	13 420	11 488	3 492	46 378	41 624	707	3 262	5 978	1 033	-	57

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

FOERDERUNG INSGESAMT .....	20 173	17 077	3 381	38 977	31 689	6 856	17 740	1 341	3	-	1
DARUNTER:											
1. FOERDERUNGSWEG .....	1 684	1 697	471	6 162	4 963	417	1 448	20	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	996	1 050	212	2 346	2 342	1 907	845	1	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	17 493	14 330	2 698	30 469	24 384	4 532	15 447	1 320	3	-	1

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1983

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER	ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT						EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2		ANZAHL										

BADEN-WUERTEMBERG

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	7 583	6 778	1 332	14 136	12 804	927	5 596	-	1 298	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 324	3 923	541	4 092	3 923	500	4 063	-	740	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	2 450	2 045	262	2 406	2 182	368	1 543	-	554	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	787	807	527	7 606	6 867	69	-	-	4	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 308	.	479	6 390	6 117	94	.	6 390	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	9	3	1	13	4	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	9 880	6 781	1 812	20 539	18 925	1 021	5 596	6 390	1 298	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 586	1 439	236	1 932	1 857	275	1 487	-	261	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 101	1 012	145	1 052	1 012	190	1 052	-	144	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	479	400	60	435	400	85	435	-	113	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	16	27	31	445	445	-	-	-	4	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	222	.	24	222	202	1	.	222	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 818	1 439	260	2 154	2 059	276	1 487	222	261	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 100	2 076	260	2 079	2 075	222	2 079	-	72	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 553	1 540	194	1 542	1 540	142	1 542	-	40	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	547	536	66	537	535	80	537	-	32	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	538	.	53	538	535	17	.	538	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 638	2 076	313	2 617	2 610	239	2 079	538	72	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 867	3 263	836	10 125	8 872	430	2 030	-	965	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 670	1 371	202	1 498	1 371	168	1 459	-	556	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	1 424	1 108	138	1 434	1 247	193	571	-	409	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	771	780	496	7 161	6 222	69	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 548	.	402	5 630	5 380	76	.	5 630	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	9	3	1	13	4	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	5 424	3 266	1 239	15 768	14 256	506	2 030	5 630	965	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

BAYERN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	8 323	8 233	1 460	16 561	15 200	529	4 899	-	1 532	-	1 532
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 558	4 538	551	4 656	4 538	388	4 336	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	806	640	93	936	748	73	563	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 924	3 024	754	10 969	9 914	68	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	35	31	62	-	-	-	-	-	1 532	-	1 532
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	925	.	82	925	802	16	.	925	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	23	9	3	37	15	1	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	9 271	8 242	1 545	17 523	16 017	546	4 899	925	1 532	-	1 532

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	677	743	252	2 450	2 409	102	554	-	1 489	-	1 489
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	495	484	60	495	484	58	495	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	59	54	7	61	56	7	59	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	90	175	125	1 894	1 869	37	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	33	30	60	-	-	-	-	-	1 489	-	1 489
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	82	.	7	82	73	6	.	82	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	759	743	259	2 532	2 482	108	554	82	1 489	-	1 489

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 440	3 311	414	3 461	3 331	310	3 461	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3 058	3 004	368	3 058	3 004	270	3 058	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	382	307	46	403	327	40	403	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	634	.	57	634	551	6	.	634	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 074	3 311	471	4 095	3 882	316	3 461	634	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 206	4 179	794	10 850	9 460	117	884	-	43	-	43
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 005	1 050	123	1 103	1 050	60	783	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	365	279	40	472	365	26	101	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 834	2 849	629	9 075	8 045	31	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	209	.	18	209	178	4	.	209	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	23	9	3	37	15	1	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 438	4 188	815	10 896	9 653	122	884	209	43	-	43

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

BERLIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 251	1 555	613	7 952	7 952	5 131	572	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	917	917	98	917	917	449	486	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	61	61	10	122	122	46	80	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	273	577	505	6 913	6 913	4 636	6	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 251	1 555	613	7 952	7 952	5 131	572	-	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	572	649	213	2 821	2 821	-	298	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	468	468	49	468	468	-	232	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	38	38	6	76	76	-	66	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	66	143	158	2 277	2 277	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	572	649	213	2 821	2 821	-	298	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	679	906	400	5 131	5 131	5 131	274	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	449	449	49	449	449	449	254	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	23	23	4	46	46	46	14	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	207	434	347	4 636	4 636	4 636	6	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	679	906	400	5 131	5 131	5 131	274	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU				
ANZAHL			1000 M2				ANZAHL			

BRANDENBURG

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 094	1 349	409	5 195	5 122	574	1 031	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	914	907	108	915	907	382	917	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	84	84	14	165	165	69	113	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	96	358	287	4 115	4 050	123	1	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 084	1 349	409	5 195	5 122	574	1 031	-	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	713	821	221	2 800	2 729	304	681	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	597	592	72	598	592	249	597	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	67	67	11	131	131	55	83	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	49	162	138	2 071	2 006	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	713	821	221	2 800	2 729	304	681	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	334	332	39	351	349	147	350	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	317	315	36	317	315	133	320	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	17	17	3	34	34	14	30	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	334	332	39	351	349	147	350	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	47	196	149	2 044	2 044	123	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	47	196	149	2 044	2 044	123	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	47	196	149	2 044	2 044	123	-	-	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2		ANZAHL						

BREMEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	276	393	92	1 366	1 227	10	179	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	213	258	26	258	258		179	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	61	100	62	1 038	899	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	279	393	92	1 369	1 230	10	179	3	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	51	110	47	791	671	-	16	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	17	30	3	30	30	-	16	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	33	65	42	731	611	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	51	110	47	791	671	-	16	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	163	163	17	163	163	2	163	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	163	163	17	163	163	2	163	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	3	-	0	3	3	-	-	3	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	166	163	17	166	166	2	163	3	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	62	120	28	412	393	8	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	33	65	6	65	65	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	28	35	20	307	288	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	62	120	28	412	393	8	-	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL											

## HAMBURG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	484	634	263	3 807	3 033	4	372	-	126	-	180
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	368	365	40	365	365	4	365	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	7	7	0	7	7	-	7	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	101	259	221	3 430	2 659	-	-	-	8	-	-
WOHNHEIME .....	8	3	2	5	2	-	-	-	115	-	180
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	205	-	20	205	205	-	-	205	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	689	634	283	4 012	3 238	4	372	205	126	-	180

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	289	362	164	2 421	1 704	3	211	-	104	-	166
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	210	207	23	207	207	3	207	-	3	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	68	148	139	2 205	1 491	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	7	3	2	5	2	-	-	-	101	-	166
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	93	-	9	93	93	-	-	93	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	382	362	173	2 514	1 797	3	211	93	104	-	166

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	169	208	47	629	629	1	161	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	158	158	17	158	158	1	158	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	3	3	0	3	3	-	3	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	8	47	30	468	468	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	112	-	11	112	112	-	-	112	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	281	208	58	741	741	1	161	112	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	26	64	52	757	700	-	-	-	22	-	14
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	25	64	52	757	700	-	-	-	8	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	26	64	52	757	700	-	-	-	22	-	14

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)			
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT		EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN									
					ANZAHL	1000 M2	ANZAHL							

HESSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 402	2 492	830	9 655	8 549	185	383	-	50	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	888	852	120	888	852	97	282	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	223	201	31	287	264	29	101	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	8	6	1	8	8	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 285	1 433	678	8 472	7 425	59	-	-	50	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	171	-	18	171	153	3	-	171	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 573	2 492	848	9 826	8 702	188	383	171	50	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	479	657	405	4 615	4 094	38	53	-	47	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	110	107	15	110	107	13	43	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	18	17	3	32	31	5	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	6	6	1	8	8	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	345	527	386	4 465	3 948	20	-	-	47	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	39	-	4	39	38	1	-	39	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	518	657	409	4 654	4 132	39	53	39	47	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	707	668	95	742	702	76	231	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	553	530	74	553	530	57	170	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	154	138	21	189	172	19	61	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	104	-	11	104	89	2	-	104	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	811	668	106	846	791	78	231	104	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 216	1 167	330	4 298	3 753	71	99	-	3	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	225	215	31	225	215	27	69	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	51	48	7	66	61	5	30	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	940	906	292	4 007	3 477	39	-	-	3	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	28	-	3	28	26	-	-	28	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 244	1 167	333	4 326	3 779	71	99	28	3	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFDER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL	1000 M2	1000 M2	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL	ANZAHL				

MECKLENBURG-VORPOMMERN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 725	2 694	369	3 595	3 447	467	2 658	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 394	2 369	279	2 394	2 359	400	2 391	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	267	235	34	360	326	59	267	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	63	98	54	805	726	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	11	.	1	11	4	-	.	11	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 736	2 694	370	3 806	3 451	467	2 658	11	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	.	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	277	276	32	278	277	44	276	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	267	266	31	267	266	42	266	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	10	10	1	11	11	2	10	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	278	276	32	279	277	44	276	1	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 447	2 417	337	3 316	3 169	423	2 381	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 126	2 092	248	2 126	2 092	358	2 124	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	257	225	33	349	315	57	257	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	63	98	54	805	726	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10	.	1	10	4	-	.	10	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 457	2 417	338	3 326	3 173	423	2 381	10	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)		
				INS- GESAMT	DARUNTER			VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER	
					IN NEUBAUTEN		FERTIG- TEILBAU						FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL											

## NIEDERSACHSEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	4 448	4 938	1 155	13 947	12 644	76	2 987	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 726	2 987	378	3 034	2 987	69	2 535	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	308	330	58	637	564	4	114	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	340	340	42	341	341	3	338	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 074	1 281	679	9 935	8 762	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	49	-	5	49	48	-	-	49	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 497	4 938	1 160	13 996	12 692	76	2 987	49	1	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	494	491	70	507	504	8	492	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	369	367	52	369	367	6	369	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	11	10	2	11	10	-	11	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	113	113	15	113	113	2	112	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7	-	1	7	7	-	-	7	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	501	491	71	514	511	8	492	7	-	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 490	2 469	318	2 527	2 484	68	2 448	-	1	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 157	2 147	276	2 163	2 147	63	2 125	-	1	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	101	94	12	102	95	4	98	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	225	225	27	225	225	1	225	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	7	3	3	37	17	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	37	-	4	37	36	-	-	37	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 527	2 469	322	2 564	2 520	68	2 448	37	1	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 464	1 978	767	10 913	9 656	-	47	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	200	473	50	502	473	-	41	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	196	226	42	524	449	-	5	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 066	1 277	675	9 884	8 731	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	5	-	0	5	5	-	-	5	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 469	1 978	767	10 918	9 661	-	47	5	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

NORDRHEIN-WESTFALEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 802	11 041	2 512	28 334	27 081	657	8 091	-	3 505	-	3 505
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	7 369	7 747	924	7 850	7 747	389	7 215	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	724	729	91	782	777	78	672	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	204	204	26	204	204	8	204	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 448	2 322	1 336	19 498	18 353	172	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	57	39	136	-	-	-	-	-	3 505	-	3 505
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 440	-	141	1 440	1 440	26	-	1 440	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	11 242	11 041	2 653	29 774	28 521	683	8 091	1 440	3 505	-	3 505

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 936	6 540	1 307	13 008	12 044	446	5 235	-	3 505	-	3 505
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 753	5 090	611	5 191	5 090	260	4 608	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	474	478	60	507	503	50	446	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	181	181	23	181	181	7	181	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	471	752	477	7 129	6 270	129	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	57	39	136	-	-	-	-	-	3 505	-	3 505
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	631	-	66	631	631	11	-	631	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	6 567	6 540	1 373	13 639	12 675	457	5 235	631	3 505	-	3 505

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 379	3 634	696	7 958	7 727	174	2 856	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 616	2 857	313	2 659	2 657	139	2 607	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	243	242	29	257	256	28	226	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	23	23	3	23	23	1	23	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	497	712	351	5 019	4 791	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	809	-	75	809	809	15	-	809	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 188	3 634	771	8 767	8 536	189	2 856	809	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOFERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

## RHEINLAND-PFALZ

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 109	2 161	457	4 739	4 587	164	1 687	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 411	1 417	192	1 434	1 417	136	1 407	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	314	301	42	363	336	28	280	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	384	443	223	2 952	2 835	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	161	.	20	201	198	-	.	201	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 270	2 161	477	4 940	4 785	164	1 687	201	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	534	558	134	1 427	1 346	40	453	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	377	366	51	378	366	37	376	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	80	75	10	83	77	3	77	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	77	117	73	966	903	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	24	.	3	24	24	-	.	24	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	558	558	137	1 451	1 370	40	453	24	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 234	1 220	165	1 234	1 220	124	1 234	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 031	1 026	139	1 031	1 026	99	1 031	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	203	194	26	203	194	25	203	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	87	.	10	87	84	-	.	87	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 321	1 220	175	1 321	1 304	124	1 234	87	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	341	383	158	2 078	2 021	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	3	25	2	25	25	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	31	32	6	67	64	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	307	326	150	1 986	1 932	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	50	.	7	90	90	-	.	90	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	391	383	165	2 168	2 111	-	-	90	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

SAARLAND

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	729	669	137	1 488	1 405	11	584	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	453	419	56	453	419	11	442	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	173	150	22	202	170	-	142	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	102	99	59	828	811	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	50	.	5	51	27	-	.	51	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	5	2	1	13	6	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	784	671	143	1 552	1 438	11	585	51	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	122	110	15	123	111	-	122	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	92	82	11	92	82	-	92	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	30	28	4	31	29	-	30	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	13	.	1	13	1	-	.	13	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	135	110	16	136	112	-	122	13	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	261	239	32	261	239	11	261	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	191	177	24	191	177	11	191	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	70	62	8	70	62	-	70	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	22	.	2	22	16	-	.	22	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	283	239	34	283	255	11	261	22	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	346	320	90	1 104	1 055	-	201	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	170	160	21	170	160	-	159	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	73	60	10	101	79	-	42	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	102	99	59	828	811	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	15	.	2	16	10	-	.	16	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	5	2	1	13	6	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	366	322	93	1 133	1 071	-	202	16	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECH	GEOERDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT			EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2		ANZAHL						

SACHSEN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 121	7 378	1 396	16 008	11 062	2 808	8 633	-	3	-	1
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	6 225	5 242	696	6 236	5 242	1 458	6 211	-	3	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 439	1 920	371	4 632	3 724	1 301	2 415	-	-	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	455	215	329	5 133	2 095	49	7	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 071	.	89	1 132	937	70	.	1 132	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	10 192	7 378	1 485	17 140	11 999	2 878	8 633	1 132	3	-	1

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	.	-	-	-	-	.	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	9 121	7 378	1 396	16 008	11 062	2 808	8 633	-	3	-	1
DAVON:											
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	6 225	5 242	696	6 236	5 242	1 458	6 211	-	3	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 439	1 920	371	4 632	3 724	1 301	2 415	-	-	-	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	455	215	329	5 133	2 095	49	7	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 071	.	89	1 132	937	70	.	1 132	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	10 192	7 378	1 485	17 140	11 999	2 878	8 633	1 132	3	-	1

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL			1000 M2	ANZAHL							

SACHSEN-ANHALT

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 749	2 777	467	4 998	4 791	670	2 573	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 444	2 362	289	2 454	2 362	640	2 424	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	162	125	18	177	139	30	149	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	149	290	160	2 967	2 290	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	73	.	6	73	70	6	.	73	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 822	2 777	473	5 071	4 861	676	2 573	73	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	63	58	9	63	58	17	63	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	61	56	9	61	56	17	61	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	64	58	9	64	59	17	63	1	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 686	2 719	458	4 935	4 733	653	2 510	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	2 383	2 306	280	2 393	2 306	623	2 363	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN ....	160	123	18	175	137	30	147	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	143	290	160	2 367	2 290	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	72	.	6	72	69	6	.	72	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 758	2 719	464	5 007	4 802	659	2 510	72	-	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECH	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL		1000 M2	ANZAHL								

SCHLESWIG-HOLSTEIN

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	863	1 044	210	2 867	2 846	30	726	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	701	698	81	701	698	30	694	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....											
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	31	31	2	31	31	-	31	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	129	312	127	2 130	2 112	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	864	1 044	210	2 868	2 847	30	726	1	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	444	626	161	2 438	2 418	17	314	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	290	288	33	290	288	17	288	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....											
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	26	26	2	26	26	-	26	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	127	310	126	2 118	2 100	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	444	626	161	2 438	2 418	17	314	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	419	418	49	429	428	13	412	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	411	410	48	411	410	13	406	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....											
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	5	5	0	5	5	-	5	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	420	418	49	430	429	13	412	1	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)	
				INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT				EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU					
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL									

## THUERINGEN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 432	2 029	394	4 855	3 172	535	2 377	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 802	1 575	189	1 802	1 575	391	1 802	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	498	307	51	583	371	66	572	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	132	147	154	2 470	1 228	78	3	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	125	-	9	125	99	10	-	125	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 557	2 029	403	4 980	3 271	545	2 377	125	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	499	409	140	2 009	891	93	454	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	358	313	39	358	313	85	358	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	87	47	9	96	53	8	96	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	54	49	92	1 555	525	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	19	-	1	19	14	3	-	19	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	518	409	141	2 028	905	96	454	19	-	-

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

### 3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	1 933	1 620	254	2 846	2 281	442	1 923	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUE MIT 1 WOHNUNG .....	1 444	1 262	150	1 444	1 262	306	1 444	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 2 WOHNUNGEN .....	411	260	42	487	318	58	476	-	-	-
KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	78	98	62	915	701	78	3	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	106	-	8	106	85	7	-	106	-	-
NICHTWOHNGBAEUE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 039	1 620	262	2 952	2 366	449	1 923	106	-	-

1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1993

GEBAEUDEART	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)				
					DARUNTER			ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU		VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- UNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
					IN NEUBAUTEN		ANZAHL							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU								
ANZAHL	1000 M2	ANZAHL												

NACHRICHTLICH:

BERLIN-OST

FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	772	850	241	2 985	2 985	1 716	468	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	664	664	71	664	664	330	392	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	45	45	7	90	90	22	76	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	63	141	163	2 231	2 231	1 364	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	772	850	241	2 985	2 985	1 716	468	-	-	-	-

DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	388	408	100	1 269	1 269	-	249	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	334	334	35	334	334	-	185	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	34	34	5	68	68	-	64	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	20	40	60	867	867	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	388	408	100	1 269	1 269	-	249	-	-	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	384	442	141	1 716	1 716	1 716	219	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	330	330	36	330	330	330	207	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	11	11	2	22	22	22	12	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	43	101	103	1 364	1 364	1 364	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	384	442	141	1 716	1 716	1 716	219	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**2 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART  
UND ZWECKBINDUNG 1993  
ANZAHL**

FÖRDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEFÖRDERT IM					DARUNTER 1. FÖRDE- RUNGSWEG
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT		
<b>DEUTSCHLAND</b>							
<b>A. FÖRDERUNGSART</b>							
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN .....	40 439	17 541	3	22 895	-	.	
FÖRDERUNG IMT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN .....	61 392	2 706	18 502	40 184	-	.	
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG) .....	48 512	18 290	9 086	13 768	7 368	.	
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	150 343	38 537	27 591	76 847	7 368	4 709	
<b>B. ZWECKBINDUNG</b>							
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER							
JUNGE EHEPAARE .....	9 315	2 414	3 405	3 410	86	.	
KINDERREICHE FAMILIEN .....	12 400	6 381	1 340	3 553	1 126	.	
DARUNTER:							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN							
FAMILIENHEIMEN .....	5 325	3 030	1 199	1 096	-	.	
ÄLTERE MENSCHEN .....	7 504	3 430	8	2 230	1 836	.	
LAG-BERECHTIGTE .....	563	192	294	77	-	.	
DARUNTER:							
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN							
FAMILIENHEIMEN .....	476	173	248	55	-	.	
SCHWERBEHINDERTE .....	3 496	1 683	589	789	435	.	
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LÄNDERN .....	1 575	367	141	1 067	-	.	
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER .....	.	.	.	.	.	.	
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE .....	323	14	22	287	-	.	
<b>NACHRICHTLICH:</b>							
<b>FRÜHERES BUNDESGBIET</b>							
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	111 366	32 375	25 245	46 378	7 368	4 709	
<b>NEUE LÄNDER UND BERLIN-OST</b>							
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN .....	38 977	6 162	2 346	30 469	-	-	

**3 GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1993**  
**3.1 WOHN-EINHEITEN**  
**ANZAHL**

GEBAEUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EIN- HEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR		
<b>DEUTSCHLAND</b>										
		<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>								
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	139 503	3 030	18 916	36 805	37 962	24 331	12 402	6 057	6 515	
DAVON:										
WOHN-GEB. MIT 1 WOHNUNG .....	38 449	17	174	1 181	7 745	13 959	10 267	5 106	747	
WOHN-GEB. MIT 2 WOHNUNGEN .....	11 724	107	1 084	2 375	3 158	2 864	1 384	752	554	
KLEIN- SIEDLERSTELLEN .....	632	-	15	34	71	192	184	136	-	
WOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	88 681	2 896	17 627	33 208	26 988	7 312	567	63	62	
WOHN-HEIME .....	37	10	16	7	-	4	-	-	5 152	
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	10 777	125	1 024	2 990	3 918	2 044	514	162	-	
NICHTWOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	63	1	5	19	21	16	1	-	-	
ALLE GEB. ARTEN ZUSAMMEN .....	150 343	3 156	19 945	39 814	41 901	26 391	12 917	6 219	6 515	
		<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>								
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	37 406	1 315	6 194	9 900	10 044	5 513	2 552	1 888	5 406	
DAVON:										
WOHN-GEB. MIT 1 WOHNUNG .....	9 700	8	73	264	2 781	3 099	1 978	1 497	147	
WOHN-GEB. MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 503	4	86	118	339	406	286	264	113	
KLEIN- SIEDLERSTELLEN .....	328	-	-	5	43	107	79	94	-	
WOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	25 870	1 303	6 035	9 508	6 881	1 901	209	33	51	
WOHN-HEIME .....	5	-	-	5	-	-	-	-	5 095	
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	1 131	-	17	118	475	348	118	55	-	
NICHTWOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEB. ARTEN ZUSAMMEN .....	38 537	1 315	6 211	10 018	10 519	5 861	2 670	1 943	5 406	
		<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>								
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	25 243	269	4 071	5 068	3 924	5 437	4 393	2 081	73	
DAVON:										
WOHN-GEB. MIT 1 WOHNUNG .....	12 962	1	41	358	2 448	4 466	3 817	1 831	41	
WOHN-GEB. MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 856	4	60	118	298	716	457	203	32	
KLEIN- SIEDLERSTELLEN .....	253	-	-	7	15	84	105	42	-	
WOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	10 172	264	3 970	4 585	1 183	171	14	5	-	
WOHN-HEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	2 348	2	64	529	638	684	188	43	-	
NICHTWOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEB. ARTEN ZUSAMMEN .....	27 591	271	4 135	5 597	4 762	6 121	4 581	2 124	73	
		<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>								
WOHN-GEB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	69 486	931	6 023	18 876	22 915	13 199	5 454	2 088	1 036	
DAVON:										
WOHN-GEB. MIT 1 WOHNUNG .....	15 787	8	60	559	2 516	6 394	4 472	1 778	559	
WOHN-GEB. MIT 2 WOHNUNGEN .....	8 347	97	938	2 138	2 506	1 742	641	285	409	
KLEIN- SIEDLERSTELLEN .....	51	-	15	22	13	1	-	-	-	
WOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	46 269	816	4 994	16 155	17 880	5 058	341	25	11	
WOHN-HEIME .....	32	10	16	2	-	4	-	-	57	
WOHN-GEB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	7 298	123	943	2 343	2 605	1 012	208	64	-	
NICHTWOHN-GEB. MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	63	1	5	19	21	16	1	-	-	
ALLE GEB. ARTEN ZUSAMMEN .....	76 847	1 055	6 971	21 238	25 541	14 227	5 683	2 152	1 036	
<b>FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEB. ARTEN)</b>										
BADEN-WUERTTEMBERG .....	20 539	490	2 068	4 786	5 811	3 572	2 265	1 547	1 298	
BAYERN .....	17 523	188	1 130	3 612	5 498	3 782	2 336	978	1 532	
BERLIN .....	7 962	117	3 426	2 773	1 208	352	58	18	-	
BRANDENBURG .....	5 195	552	1 740	1 291	931	488	134	59	-	
BREMEN .....	1 369	15	362	367	270	258	84	13	-	
HAMBURG .....	4 012	-	150	1 672	1 463	563	117	47	126	
HESSEN .....	9 826	1	433	3 030	3 558	1 872	569	363	50	
MECKLENBURG-VORPOMMERN .....	3 606	29	321	474	334	1 244	856	348	-	
NIEDERSACHSEN .....	13 986	56	566	4 200	4 919	2 288	1 114	853	1	
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	29 774	1 487	6 976	9 000	7 454	3 599	974	284	3 506	
RHEINLAND-PFALZ .....	4 940	36	232	932	1 387	1 207	729	417	-	
SAARLAND .....	1 552	13	55	301	473	364	227	119	-	
SACHSEN .....	17 140	147	1 518	4 360	5 376	3 587	1 652	500	3	
SACHSEN-ANHALT .....	5 071	-	154	1 039	1 218	1 369	869	422	-	
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	2 868	2	553	741	665	551	259	97	-	
THUERINGEN .....	4 980	23	261	1 236	1 336	1 295	676	154	-	
<b>NACHRICHTLICH:</b>										
<b>FRUEHERES BUNDES- GEBIET</b>										
FOERDERUNG INSGESAMT .....	111 368	2 300	14 821	30 478	32 152	18 189	8 702	4 724	6 512	
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	32 375	802	4 879	8 194	9 174	5 151	2 387	1 788	5 406	
2. FOERDERUNGSWEG .....	25 246	269	3 394	4 978	4 342	5 739	4 456	2 067	73	
3. FOERDERUNGSWEG .....	46 378	714	3 920	14 345	17 557	7 117	1 856	869	1 033	
<b>NEUE LAENDER UND BERLIN-OEST</b>										
FOERDERUNG INSGESAMT .....	38 977	856	5 124	9 336	9 749	8 202	4 215	1 495	3	
DAR.: 1. FOERDERUNGSWEG .....	6 162	513	1 332	1 824	1 345	710	283	155	-	
2. FOERDERUNGSWEG .....	2 346	2	741	619	420	382	125	57	-	
3. FOERDERUNGSWEG .....	30 469	341	3 051	6 893	7 984	7 110	3 807	1 283	3	

**3 GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLÄCHE NACH DER RAUMZAHL 1993**  
**3.2 WOHNFLÄCHE**  
**1 000 M<sup>2</sup>**

GEBÄUDEART LAND	WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHEN)							SONSTIGE GEFÖR- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 O. MEHR	

**DEUTSCHLAND**

		FÖRDERUNG INSGESAMT								
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	11 777	127	1 031	2 402	3 208	2 592	1 549	868	314	
DAVON:										
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	4 555	0	10	100	829	1 589	1 294	733	16	
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	1 083	3	57	156	277	307	174	109	13	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	74	-	1	2	8	22	22	19	-	
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	6 063	123	962	2 144	2 094	674	59	7	87	
WOHNHEIME .....	2	1	1	0	-	0	-	-	198	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	869	5	52	195	331	207	59	20	-	
NICHTWOHNGBÄUDE .....	3	0	0	1	1	1	0	-	-	
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	12 649	132	1 083	2 598	3 540	2 800	1 608	888	314	

**DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG**

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	3 092	59	329	632	878	598	318	278	277
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 170	0	3	21	308	366	253	219	9
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	167	0	4	8	34	46	35	40	3
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	41	-	-	0	5	13	9	14	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 714	59	322	603	531	173	21	5	75
WOHNHEIME .....	0	-	-	0	-	-	-	-	196
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	115	-	0	9	49	36	13	8	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	3 207	59	329	641	927	634	331	286	277

**2. FÖRDERUNGSWEG**

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	2 563	11	249	396	408	630	568	301	2
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 584	0	3	33	269	521	493	265	1
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	217	0	4	9	31	83	80	30	1
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	30	-	-	1	2	9	13	5	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	732	11	242	353	106	17	2	1	-
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	221	0	4	41	75	72	24	5	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 784	11	253	437	483	702	592	306	2

**3. FÖRDERUNGSWEG**

WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN ..	5 614	34	305	1 153	1 825	1 345	663	289	35
DAVON:									
WOHNGBÄUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 801	0	4	46	252	702	548	249	12
WOHNGBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	698	3	49	139	211	178	79	39	9
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	3	-	1	1	1	0	-	-	-
WOHNGBÄUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3 110	30	250	967	1 361	465	36	1	12
WOHNHEIME .....	2	1	1	0	-	0	-	-	2
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN ...	533	5	48	145	207	99	22	7	-
NICHTWOHNGBÄUDE .....	3	0	0	1	1	1	0	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN .....	6 150	39	353	1 299	2 033	1 445	685	296	35

**FÖRDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBÄUDEARTEN)**

BADEN-WÜRTTEMBERG .....	1 783	19	106	294	469	379	292	224	29
BAYERN .....	1 484	6	48	208	422	380	283	137	61
BERLIN .....	611	5	209	223	121	40	9	4	-
BRANDENBURG .....	410	26	105	105	93	56	16	9	-
BREMEN .....	91	0	19	20	18	24	9	1	-
HAMBURG .....	282	-	6	92	109	55	14	6	2
HESSEN .....	769	0	19	172	268	175	71	54	87
MECKLENBURG-VORPOMMERN .....	369	1	17	34	30	136	104	47	-
NIEDERSACHSEN .....	1 159	2	26	246	375	239	145	126	0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	2 514	66	392	684	769	432	127	44	135
RHEINLAND-PFALZ .....	477	2	11	54	117	135	97	61	-
SAARLAND .....	143	0	2	17	39	38	30	17	-
SACHSEN .....	1 480	5	77	282	467	365	197	67	0
SACHSEN-ANHALT .....	473	-	8	61	96	145	105	58	-
SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	209	0	27	40	46	53	30	13	-
THÜRINGEN .....	406	0	11	66	101	128	79	20	-

**NACHRICHTLICH:**

**FRÜHERES BUNDESGBIET**

FÖRDERUNG INSGESAMT .....	9 272	95	794	1 974	2 697	1 925	1 103	684	314
DAR.: 1. FÖRDERUNGSWEG .....	2 738	35	254	522	809	557	298	263	277
2. FÖRDERUNGSWEG .....	2 571	11	205	384	439	658	578	298	2
3. FÖRDERUNGSWEG .....	3 455	26	187	847	1 352	691	229	123	35

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

FÖRDERUNG INSGESAMT .....	3 377	37	289	624	843	875	505	204	0
DAR.: 1. FÖRDERUNGSWEG .....	469	24	75	119	118	77	33	23	-
2. FÖRDERUNGSWEG .....	213	0	48	53	44	44	16	8	-
3. FÖRDERUNGSWEG .....	2 695	13	166	452	681	754	456	173	0

**4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1993**  
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
<b>DEUTSCHLAND</b>							
<b>FOERDERUNG INSGESAMT</b>							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 807 495	2 575 132	638 205	206 527	191 584	-	240 094
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 016 634	596 817	223 077	117 607	13 890	-	91 580
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	108 345	102 798	69 779	13 237	4 610	-	51 832
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	80 093	3 262	3 057	2 959	53	-	45
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	3 346 471	1 870 137	340 804	72 724	171 664	-	96 416
WOHNHEIME .....	255 952	2 118	1 488	-	1 367	-	121
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	95 222	95 326	69 377	15 288	2 728	-	51 361
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	2 680	32	-	18	-	14
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 902 717 <sup>2)</sup>	2 673 138	707 614	221 815	194 330	-	291 469
<b>DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG</b>							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 224 325	.	126 855	78 031	24 684	-	24 140
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 016 634	.	43 645	22 899	6 548	-	14 198
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	107 017	.	9 045	2 151	1 004	-	5 890
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	80 093	.	1 522	1 522	0	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	2 764 629	.	71 276	51 459	15 765	-	4 052
WOHNHEIME .....	255 952	.	1 367	-	1 367	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	95 222	.	5 481	2 556	205	-	2 720
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	4 319 547 <sup>2)</sup>	.	132 336	80 587	24 889	-	26 860
<b>DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN</b>							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	2 385 577	.	.	.	.	.	.
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	229 629	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	31 680	.	.	.	.	.	.
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	.	.	.	.	.	.
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 933 909	.	.	.	.	.	.
WOHNHEIME .....	190 359	.	.	.	.	.	.
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	9 563	.	.	.	.	.	.
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	.	.	.	.	.	.
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 395 140	.	.	.	.	.	.
<b>FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN</b>							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 957	.	41 900	29 957	7 803	-	4 140
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 822	.	3 844	62	3 744	-	38
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	135	.	468	66	349	-	53
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	-	.	37 588	29 829	3 710	-	4 049
WOHNHEIME .....	-	.	-	-	-	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	-	.	35	5	7	-	23
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 957	.	41 935	29 962	7 810	-	4 163
<b>MISCHFOERDERUNG</b>							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 836 792	.	84 955	48 073	16 881	-	20 001
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	785 183	.	39 802	22 837	2 805	-	14 160
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	75 203	.	8 578	2 085	655	-	5 838
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	80 093	.	1 522	1 522	0	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	830 720	.	33 686	21 629	12 054	-	3
WOHNHEIME .....	65 593	.	1 367	-	1 367	-	-
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	85 661	.	5 447	2 551	198	-	2 698
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	.	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	1 922 453	.	90 402	50 624	17 079	-	22 699

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1993**  
1 000 DM

GEBAEUDEART FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
<b>2. FOERDERUNGSWEG</b>							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	473 816	197 276	100 939	95 880	-	457	
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	148 148	81 205	77 776	3 045	-	384	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	13 470	11 080	10 014	993	-	73	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	1 214	1 437	1 437	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	310 984	103 554	11 712	91 842	-	-	
WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	45 038	12 683	12 444	216	-	23	
NICHTWOHNGBAEUDE .....	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	518 854	209 959	113 383	96 096	-	480	
<b>3. FOERDERUNGSWEG</b>							
WOHNGB. OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 960 908	310 286	23 769	71 020	-	215 497	
DAVON:							
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	448 669	98 227	16 932	4 297	-	76 998	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	88 894	49 640	1 058	2 613	-	45 969	
KLEINSIEDLERSTELLEN .....	2 048	98	-	53	-	45	
WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	1 419 179	162 200	5 779	64 057	-	92 364	
WOHNHEIME .....	2 118	121	-	-	-	121	
WOHNGB. MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	50 288	51 213	288	2 307	-	48 618	
NICHTWOHNGBAEUDE .....	2 680	32	-	18	-	14	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN .....	2 013 876	361 531	24 057	73 345	-	264 129	
<b>NACHRICHTLICH:</b>							
<b>FRUEHERES BUNDESGBIET</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	4 220 872 <sup>2)</sup>	1 764 873	423 821	164 483	131 902	-	127 436
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	3 637 702 <sup>2)</sup>		97 869	52 422	18 587	-	26 860
2. FOERDERUNGSWEG .....		488 628	176 085	108 202	67 403	-	480
3. FOERDERUNGSWEG .....		1 135 837	146 079	71	45 912	-	100 096
<b>NEUE LAENDER UND BERLIN-OST</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	681 845	908 265	283 793	57 332	62 428	-	164 033
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	681 845		34 467	28 165	6 302	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....		30 226	33 874	5 181	28 699	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....		878 039	216 452	23 986	27 433	-	164 033

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1993**  
1 000 DM

FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZM. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
<b>BADEN-WUERTEMBERG</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	36 769	94 689	146 134	15 013	4 019	-	127 102
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	36 769	.	26 841	-	-	-	26 841
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	15 178	15 013	-	-	165
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	94 689	104 115	-	4 019	-	100 096
<b>BAYERN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	335 442	656 451	41 595	34 295	7 300	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	335 442	.	5 677	-	5 677	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	34 295	34 295	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	656 451	1 623	-	1 623	-	-
<b>BERLIN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	5 633	365	148 877	51 059	97 818	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	5 633	.	51 481	45 552	5 929	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	365	97 396	5 507	91 889	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
<b>BRANDENBURG</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	496 842	125 382	30 335	13 208	17 127	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	496 842	.	5 931	5 931	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	29 491	1 553	1 553	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	95 891	22 851	5 724	17 127	-	-
<b>BREMEN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	12 294	7 153	12 701	1 158	11 209	-	334
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	12 294	.	7 780	-	7 761	-	19
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	7 153	1 473	1 158	-	-	315
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	3 448	-	3 448	-	-
<b>HAMBURG</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	433 196 <sup>2)</sup>	185 210	3 721	2 108	1 613	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	433 196 <sup>2)</sup>	.	889	889	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	62 192	2 832	1 219	1 613	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	123 018	-	-	-	-	-
<b>HESSEN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	540 358	171 303	2 513	47	2 466	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	540 358	.	5	-	5	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	728	2 485	47	2 438	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	170 575	23	0	23	-	-
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	-	211 060	6 258	5 127	1 131	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	-	.	6	6	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	735	1 645	1 645	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	210 325	4 607	3 476	1 131	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN

DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**4 FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN 1993**  
1 000 DM

FOERDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	DAVON			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. BZW. 3. FOERDE- RUNGSWEG		AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	ANNUITAETS- HILFEN	ZINS- ZU- SCHUESSE
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	204 072	4 384	54 158	17 319	36 839	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	204 072	.	2 872	2 823	49	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	4 384	14 591	14 436	156	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	36 695	61	36 634	-	-
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	2 263 906	563 834	52 427	52 427	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	1 670 736	.	23 327	23 327	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	413 426	26 312	26 312	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	156 941	91 104	13 107	10 791	2 316	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	156 941	.	3 567	1 416	2 151	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	9 365	9 365	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	91 104	175	10	165	-	-
<b>SAARLAND</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	9 204	-	1 494	1 494	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	9 204	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	1 494	1 494	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
<b>SACHSEN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	-	38 009	161 740	-	-	-	161 740
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	-	.	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	38 009	161 740	-	-	-	161 740
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	8 943	395 641	21 965	14 810	7 155	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	8 943	.	515	24	491	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	395 641	21 450	14 786	6 664	-	-
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	235 101	380	2 959	2 959	-	-	-
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	235 101	.	619	619	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	380	2 340	2 340	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
<b>THUERINGEN</b>							
FOERDERUNG INSGESAMT .....	174 017	138 173	7 630	-	5 337	-	2 293
DARUNTER:							
1. FOERDERUNGSWEG .....	174 017	.	2 826	-	2 826	-	-
2. FOERDERUNGSWEG .....	.	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG .....	.	138 173	4 804	-	2 511	-	2 293

1) ERSTE JAHRESRATE.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
<b>DEUTSCHLAND</b>								
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	4 902 715	4 319 545 <sup>2)</sup>	1 203 743	2 764 629	96 222	.	.	589 170
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	117 489	115 610	106 756	2 992	5 862	.	.	1 889
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	2 673 135	.	.	.	.	518 852	2 013 875	140 408
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	1 026 520	612 588	59 262	520 769	2 541	45 691	345 194	23 067
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	8 602 370	4 932 113	1 263 005	3 285 398	97 763	564 543	2 359 069	746 645
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	9 001 258	1 621 506	702 968	807 544	67 216	1 939 153	5 398 515	42 064
SPARKASSEN .....	5 151 537	1 408 793	888 647	355 798	63 630	1 647 189	1 911 121	184 434
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	1 028 528	334 041	262 089	51 249	19 655	391 349	255 620	47 518
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	20 766	5 464	4 681	300	483	8 907	5 755	640
BAUSPARKASSEN .....	1 385 670	233 756	208 641	7 074	16 996	569 564	575 634	6 716
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	5 993 542	889 469	411 277	309 589	26 577	1 754 518	3 171 794	177 771
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	22 581 301	4 493 019	2 478 297	1 531 554	194 557	6 310 680	11 318 499	459 163
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	4 390 539	436 841	334 692	56 808	45 341	5 915	3 947 783	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	182 927	42 979	34 034	4 457	2 841	76 242	62 303	1 403
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHAEDIGUNG	55 218	30 106	29 247	81	779	16 573	8 539	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL								
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	547 912	83 005	5 194	23 358	464	10 784	454 123	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	48 007	13 309	298	13 011	-	28 423	6 275	-
EIGENLEISTUNG .....	12 311 700	3 012 325	1 556 820	1 215 415	96 338	3 441 138	5 500 317	357 920
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	217	-	-	-	-	-	217	-
SONSTIGES .....	917 362	375 673	167 867	187 136	3 311	232 369	309 320	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	14 063 126	3 557 397	1 793 460	1 443 458	103 733	3 805 529	6 340 877	359 323
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	45 246 797	12 982 529	5 534 762	6 260 410	396 053	10 680 752	20 018 385	1 565 131

**NACHRICHTLICH:**

**FRUEHERES BUNDESGEBIET**

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	7 007 423	4 250 269 <sup>2)</sup>	1 068 680	2 789 344	96 298	534 198	1 476 311	746 645
KAPITALMARKTMITTEL .....	16 227 473	3 864 820	2 299 025	1 084 041	192 938	5 721 550	6 182 140	459 163
SONSTIGE MITTEL .....	10 973 877	3 086 893	1 510 558	1 257 002	102 588	3 380 923	4 146 738	359 323
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	9 556 298	2 667 671	1 385 236	1 043 435	96 248	3 136 279	3 394 428	357 920
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	34 208 773	11 201 782	4 878 263	5 140 387	391 824	9 636 671	11 805 189	1 565 131

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN ..	1 594 947	681 844	194 325	486 054	1 465	30 345	882 758	-
KAPITALMARKTMITTEL .....	6 353 828	628 399	179 272	447 513	1 619	589 130	5 136 299	-
SONSTIGE MITTEL .....	3 089 249	470 504	282 902	186 456	1 145	424 606	2 194 139	-
DARUNTER: EIGENLEISTUNG .....	2 755 402	344 654	171 584	171 980	1 090	304 859	2 105 889	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	11 038 024	1 780 747	656 499	1 120 023	4 229	1 044 081	8 213 196	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR				
<b>BADEN-WUERTEMBERG</b>								
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	36 769	36 768	32 537	19	4 213	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	15 351	15 351	13 759	7	1 585	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	94 688	.	.	.	.	.	94 688	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	77 761	14 257	502	13 755	-	410	63 084	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	209 218	51 026	33 039	13 774	4 213	410	157 782	-
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 679 921	609 289	388 113	71 021	50 155	177 431	1 993 201	-
SPARKASSEN .....	436 181	38 036	35 263	-	2 773	168 607	228 538	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	55 894	5 986	5 770	-	217	26 295	23 813	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	3 799	570	570	-	-	1 684	1 545	-
BAUSPARKASSEN .....	298 942	39 469	36 413	300	2 757	119 021	140 452	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	973 701	62 439	51 470	6 671	4 297	252 723	658 539	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	4 447 438	655 789	517 599	77 992	60 199	745 761	3 045 888	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	2 128 507	436 646	334 497	56 808	45 341	2 730	1 689 131	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	43 267	5 200	4 809	-	391	17 037	21 030	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	15 626	6 066	5 477	-	589	3 684	5 876	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	25 417	2 569	1 415	1 109	45	1 307	21 541	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	2 736	-	-	-	-	-	2 736	-
EIGENLEISTUNG .....	2 428 205	310 230	263 202	26 297	20 731	531 449	1 586 526	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	33	-	-	-	-	-	33	-
SONSTIGES .....	108 880	11 516	8 702	2 070	744	16 232	81 132	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	2 624 130	335 581	283 605	29 476	22 500	569 709	1 718 840	-
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>7 280 786</b>	<b>1 042 396</b>	<b>834 243</b>	<b>121 242</b>	<b>86 912</b>	<b>1 315 880</b>	<b>4 922 510</b>	<b>-</b>
<b>BAYERN</b>								
<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	335 440	335 440	48 976	212 864	8 008	.	.	-
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	5 065	5 065	4 674	-	391	.	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	656 452	.	.	.	.	.	656 452	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	82 307	40 942	373	37 343	25	-	41 365	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	1 074 199	376 382	49 349	250 207	8 033	-	697 817	-
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	428 232	30 321	12 687	10 011	3 824	165 148	232 763	-
SPARKASSEN .....	993 182	94 050	38 190	30 986	3 817	361 739	537 393	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	77 487	9 143	6 918	1 691	534	42 747	25 597	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	199	-	-	-	-	99	100	-
BAUSPARKASSEN .....	243 402	19 752	15 976	600	2 277	159 717	63 933	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	969 107	98 033	41 638	32 226	3 130	371 402	499 672	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 711 609	251 299	115 409	75 514	13 582	1 100 852	1 359 458	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	11 932	1 452	776	622	55	8 226	2 254	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	6 012	1 242	1 132	-	110	3 497	1 273	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	90 950	63 490	1 925	7 214	361	5 966	21 494	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	1 748 793	293 808	93 469	132 967	8 566	727 391	727 594	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	82 903	26 361	5 329	3 913	959	40 907	15 635	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 940 590	386 353	102 630	144 716	10 051	785 987	768 250	-
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>5 726 398</b>	<b>1 014 034</b>	<b>267 388</b>	<b>470 437</b>	<b>31 666</b>	<b>1 886 839</b>	<b>2 825 525</b>	<b>-</b>

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
<b>BERLIN</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	5 633	5 633	2 542	3 091	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 089	2 089	2 089	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	365	-	-	-	365	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	5 998	5 633	2 542	3 091	-	365	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	1 854 391	614 102	61 106	552 986	-	1 240 289	-
SPARKASSEN .....	129 158	50 521	4 915	45 606	-	78 635	-
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	7 968	3 323	3 323	-	-	4 645	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	6 741	3 571	3 571	-	-	3 170	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	295 292	2 810	2 810	-	-	292 472	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 293 538	674 327	75 725	598 602	-	1 619 211	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	3 726	170	170	-	-	3 556	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	280	70	70	-	-	210	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	36 364	8 240	14	8 226	-	28 124	-
EIGENLEISTUNG .....	863 069	231 626	85 698	145 929	-	631 443	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	451 997	309 169	146 502	162 666	-	142 828	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 355 436	549 275	232 454	318 821	-	806 161	-
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>3 654 972</b>	<b>1 229 235</b>	<b>310 721</b>	<b>918 514</b>	<b>-</b>	<b>2 425 737</b>	<b>-</b>
<b>BRANDENBURG</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	496 842	496 842	141 941	354 901	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	3 656	3 656	3 656	-	-	-	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	125 381	-	-	-	29 490	95 891	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	120	-	-	-	120	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	622 343	496 842	141 941	354 901	-	29 610	95 891
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	178 226	37 431	4 431	33 000	-	480	140 315
SPARKASSEN .....	45 969	11 785	8 815	2 970	-	5 231	28 953
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	8 176	5 525	5 525	-	-	2 651	-
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	699	699	699	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN .....	13 671	8 850	8 850	-	-	4 821	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	358 384	72 889	30 859	42 031	-	59 373	226 122
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	605 125	137 179	59 179	78 001	-	72 556	395 390
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	342	246	246	-	-	96	-
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	6 034	131	131	-	-	786	5 117
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	205	205	205	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG .....	365 702	143 451	65 539	77 912	-	33 978	188 273
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	269	269	269	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	372 552	144 302	66 390	77 912	-	34 860	193 390
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>1 600 020</b>	<b>778 323</b>	<b>267 510</b>	<b>510 814</b>	<b>-</b>	<b>137 026</b>	<b>684 671</b>

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 ODER 2	3 O. MEHR				
<b>BREMEN</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	12 294	12 294	1 377	10 917	-	-	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	125	125	125	-	-	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG .....	7 153	-	-	-	7 153	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	19 447	12 294	1 377	10 917	7 153	-	
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	24 087	19 042	8 236	10 806	-	5 045	
SPARKASSEN .....	64 025	48 597	2 795	45 802	-	15 428	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	7 202	3 702	250	3 452	-	3 500	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	
BAUSPARKASSEN .....	3 571	483	138	345	-	3 088	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	44 370	36 837	-	36 837	-	7 527	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	143 255	108 861	11 419	97 242	-	34 598	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	3 380	195	195	-	-	3 185	
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	683	119	119	-	-	564	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	311	50	-	50	-	281	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	28	28	-	28	-	-	
2 780	2 780	-	2 780	-	-	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	36 782	27 143	3 158	23 985	-	9 619	
SONSTIGES .....	2 987	2 892	7	2 885	-	95	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	43 551	33 012	3 284	29 728	-	10 539	
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>206 253</b>	<b>153 967</b>	<b>16 080</b>	<b>137 887</b>	<b>-</b>	<b>62 280</b>	
						<b>6</b>	
<b>HAMBURG</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	433 196	433 196 <sup>2)</sup>	31 213	374 534	12 564	-	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	1 841	1 841	1 399	-	442	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG .....	185 209	-	-	-	62 191	123 018	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	244	244	82	120	42	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	618 649	433 440	31 295	374 654	12 606	62 191	
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	43 094	16 336	9 856	3 711	2 789	21 241	
SPARKASSEN .....	34 078	14 603	9 157	1 113	4 333	17 601	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	11 511	5 413	2 585	1 084	1 744	6 098	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	
BAUSPARKASSEN .....	8 278	3 648	2 287	-	1 361	4 630	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	173 582	59 637	11 050	41 581	3 456	84 506	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	270 543	99 637	34 935	47 489	13 663	134 076	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 587	236	236	-	-	1 351	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	449	205	174	31	-	244	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	522	522	-	522	-	-	
194 147	109 324	22 880	71 959	12 120	51 667	33 156	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	8 923	4 363	1 640	536	981	2 140	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	203 628	114 640	24 930	73 048	13 101	55 402	
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>1 092 820</b>	<b>647 717</b>	<b>91 160</b>	<b>495 191</b>	<b>39 370</b>	<b>251 669</b>	
						<b>193 434</b>	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON						
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2				
<b>HESSEN</b>								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	540 358	540 358	13 427	522 935	3 996	.	.	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-			
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	171 303	.	.	.	.	728	170 575	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	534 604	401 484	707	400 637	140	809	132 311	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	1 246 265	941 842	14 134	923 572	4 136	1 537	302 886	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	7 460	3 756	-	3 756	-	210	3 494	
SPARKASSEN .....	361 237	88 168	9 581	75 771	2 816	65 444	207 825	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	27 149	6 067	1 978	4 089	-	15 289	5 793	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
BAUSPARKASSEN .....	47 201	3 140	2 609	223	308	28 761	17 300	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	274 676	31 779	8 541	20 436	2 801	85 624	157 273	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	717 723	132 910	22 709	104 275	5 925	193 328	391 485	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSSTILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	6 385	338	243	-	95	3 511	2 536	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	3 413	1 211	1 178	-	34	1 454	738	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 528	1 487	-	1 487	-	-	41	
EIGENLEISTUNG .....	744 081	257 150	23 974	229 273	3 903	156 546	330 385	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	171	-	-	-	-	-	171	
SONSTIGES .....	149 137	16 159	829	14 709	627	13 467	119 511	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	904 544	276 346	26 224	245 463	4 659	174 988	453 211	
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>2 868 532</b>	<b>1 351 097</b>	<b>63 067</b>	<b>1 273 310</b>	<b>14 720</b>	<b>369 853</b>	<b>1 147 582</b>	
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>								
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
BUNDES-/LANDESMITTEL								
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	.	.	
DARUNTER:								
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-			
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	211 061	.	.	.	.	735	210 326	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	2 302	-	-	-	-	-	2 302	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	213 363	-	-	-	-	735	212 628	
2. KAPITALMARKTMITTEL								
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	15 459	-	-	-	-	3 112	12 347	
SPARKASSEN .....	115 598	-	-	-	-	15 589	100 009	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	19 769	-	-	-	-	2 081	17 688	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	2 549	-	-	-	-	123	2 426	
BAUSPARKASSEN .....	50 217	-	-	-	-	4 411	45 806	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	325 958	317	317	-	-	45 468	280 173	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	529 550	317	317	-	-	70 784	458 449	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSSTILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	738	-	-	-	-	116	622	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	5	-	-	-	-	-	5	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 156	-	-	-	-	-	1 156	
EIGENLEISTUNG .....	258 465	80	80	-	-	24 637	233 748	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	730	-	-	-	-	120	610	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	261 094	80	80	-	-	24 873	236 141	
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>1 004 007</b>	<b>397</b>	<b>397</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>96 392</b>	<b>907 218</b>	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
			1 ODER 2	3 O. MEHR			
<b>NIEDERSACHSEN</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	204 072	204 072	202 483	1 120	469	.	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	31 481	31 481	31 461	-	20	.	-
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG .....	4 384	.	.	.	.	4 384	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	113 522	7 899	7 829	-	70	2 505	103 118
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	321 978	211 971	210 312	1 120	539	6 889	103 118
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	396 922	58 993	58 888	-	105	64 099	272 830
SPARKASSEN .....	736 072	219 262	218 112	825	325	164 927	351 883
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	224 011	62 558	62 558	-	-	63 057	98 396
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	325	-	-	-	-	125	200
BAUSPARKASSEN .....	120 985	19 882	19 882	-	-	76 560	24 543
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	539 282	99 719	99 497	-	222	164 916	274 647
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	2 016 597	460 414	458 937	825	652	533 684	1 022 499
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	9 153	596	596	-	-	8 362	196
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	21 827	16 845	16 845	-	-	4 708	274
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	395 078	794	794	-	-	2 168	392 116
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	1 007 784	202 696	200 560	1 165	970	298 193	506 896
SONSTIGES .....	13 432	1 133	1 133	-	-	6 926	5 373
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 447 274	222 062	219 927	1 165	970	320 357	904 855
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>3 785 849</b>	<b>894 447</b>	<b>889 176</b>	<b>3 110</b>	<b>2 161</b>	<b>860 930</b>	<b>2 030 472</b>
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	2 253 906	1 670 735	595 435	838 662	61 165	.	583 170
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	48 529	46 646	40 462	2 985	3 199	.	1 883
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG .....	553 834	.	.	.	.	413 426	140 408
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	185 146	120 258	49 670	41 529	2 264	41 821	23 067
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	2 992 886	1 790 993	645 105	880 191	63 429	455 247	746 645
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	394 367	192 618	96 191	47 065	9 383	159 665	42 084
SPARKASSEN .....	1 606 887	780 113	514 811	138 260	47 380	642 340	184 434
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	447 887	204 699	157 985	28 590	17 069	195 670	47 518
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	6 475	3 146	2 363	300	483	2 689	640
BAUSPARKASSEN .....	212 817	109 223	96 111	3 054	9 908	96 878	6 716
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	730 468	308 311	105 707	74 196	10 981	244 396	177 771
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	3 398 901	1 598 110	973 168	291 465	95 204	1 341 628	459 163
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	56 188	30 059	22 633	3 835	1 944	24 726	1 403
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	2 177 600	1 124 750	648 814	347 696	45 659	694 930	357 920
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	2 233 788	1 154 809	671 447	351 531	47 603	719 656	359 323
<b>SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....</b>	<b>8 625 574</b>	<b>4 543 912</b>	<b>2 289 720</b>	<b>1 523 187</b>	<b>206 236</b>	<b>2 516 531</b>	<b>1 565 131</b>

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 ODER 2	3 O. MEHR				
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	156 941	156 941	44 320	110 169	2 452	.	.
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	4 153	4 153	4 031	-	122	.	.
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	91 104	.	.	.	.	-	91 104
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	2 663	2 663	-	2 663	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	250 708	159 604	44 320	112 832	2 452	-	91 104
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	30 377	12 366	3 347	8 603	416	14 832	3 179
SPARKASSEN .....	197 271	34 796	26 233	8 292	1 271	94 298	68 177
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	54 226	18 467	8 391	10 066	-	27 028	8 741
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	5 142	1 041	1 041	-	-	4 101	-
BAUSPARKASSEN .....	68 772	10 028	8 326	1 674	29	53 641	5 103
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	261 501	61 279	31 106	29 009	1 165	115 062	85 180
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	617 289	137 967	77 443	57 644	2 881	308 962	170 360
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 912	754	728	-	26	5 128	30
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	6 862	4 147	4 101	-	46	2 715	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	8 129	6 501	108	6 390	3	213	1 415
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	1 939	79	79	-	-	-	1 860
EIGENLEISTUNG .....	411 955	99 345	55 111	42 536	1 698	193 466	119 144
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	59 171	2 790	2 668	121	-	9 457	46 924
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	493 968	113 616	62 795	49 047	1 773	210 979	169 373
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 361 965	411 187	184 558	219 523	7 106	519 941	430 837
<b>SAARLAND</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	9 204	9 204	8 314	-	890	.	.
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	651	651	590	-	61	.	.
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	-	.	.	.	.	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	586	-	-	-	-	-	586
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	9 790	9 204	8 314	-	890	-	586
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	9 766	2 899	2 708	-	191	868	5 999
SPARKASSEN .....	63 350	3 646	3 398	-	248	14 164	45 540
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	4 672	1 128	1 128	-	-	1 581	1 963
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	134	8	8	-	-	56	70
BAUSPARKASSEN .....	22 844	2 715	2 490	-	226	11 534	8 595
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	130 014	7 170	7 003	-	167	29 397	93 447
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	230 780	17 566	16 795	-	832	57 600	155 614
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	5 569	2 729	2 399	-	330	1 414	1 426
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEADIGUNG	368	340	340	-	-	-	28
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL							
(OHNE DIE UNTER 1.) .....	4 215	-	-	-	-	-	4 215
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	127	-	-	-	-	-	127
EIGENLEISTUNG .....	162 004	22 697	21 096	-	1 601	48 580	90 727
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES .....	2 180	80	80	-	-	-	2 100
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	174 463	25 846	23 915	-	1 931	49 994	98 623
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	415 033	52 616	48 964	-	3 653	107 594	254 823

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
<b>SACHSEN</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	-	-	-	-	-	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	38 008	-	-	-	-	38 008	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	1 120	-	-	-	-	1 120	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	39 128	-	-	-	-	39 128	
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	2 370 206	-	-	-	-	2 370 206	
SPARKASSEN .....	148 790	-	-	-	-	148 790	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	28 009	-	-	-	-	28 009	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	998	-	-	-	-	998	
BAUSPARKASSEN .....	126 005	-	-	-	-	126 005	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	536 715	-	-	-	-	536 715	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	3 209 723	-	-	-	-	3 209 723	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	2 212 893	-	-	-	-	2 212 893	
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	30 318	-	-	-	-	30 318	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	313	-	-	-	-	313	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	3 478	-	-	-	-	3 478	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	275	-	-	-	-	275	
EIGENLEISTUNG .....	1 224 116	-	-	-	-	1 224 116	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	32 629	-	-	-	-	32 629	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	1 291 129	-	-	-	-	1 291 129	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	4 539 980	-	-	-	-	4 539 980	
<b>SACHSEN-ANHALT</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	8 943	8 943	8 833	-	110	-	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	919	919	907	-	12	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG.....	395 641	-	-	-	-	395 641	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	1 298	-	-	-	-	1 298	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	405 882	8 943	8 833	-	110	396 939	
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	215 069	3 797	3 797	-	-	211 272	
SPARKASSEN .....	111 844	2 688	2 603	-	85	109 156	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	26 154	435	435	-	-	25 719	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	217	-	-	-	-	217	
BAUSPARKASSEN .....	101 629	1 093	1 093	-	-	100 530	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	192 687	2 918	2 918	-	-	189 769	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	647 594	10 931	10 846	-	85	636 663	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN .....	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	1 851	-	-	-	-	1 851	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG	32	-	-	-	-	32	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	0	0	0	-	-	0	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	81	-	-	-	-	81	
EIGENLEISTUNG .....	250 644	4 705	4 552	-	153	245 939	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	13	-	-	-	-	13	
SONSTIGES .....	1 992	113	113	-	-	1 879	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	254 600	4 818	4 665	-	153	249 782	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 308 076	24 692	24 344	-	348	1 263 384	

1) WOHNBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1993**  
1000 DM

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	235 102	235 102	30 299	204 802	-	-	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	1 448	1 448	1 448	-	-	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG .....	380	-	-	-	380	-	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	24 847	24 821	99	24 722	-	26	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	260 329	259 923	30 398	229 524	-	406	
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	162 177	75 444	39 500	35 943	-	86 733	
SPARKASSEN .....	7 047	3 861	567	3 294	-	3 186	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	3 692	2 985	708	2 277	-	707	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	30	-	-	-	-	30	
BAUSPARKASSEN .....	7 796	2 464	2 464	-	-	5 332	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	2 461	789	717	72	-	1 662	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	183 193	85 543	43 956	41 586	-	97 650	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSSTILFEN .....	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE .....	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 902	747	747	-	-	2 155	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	4 161	4 027	385	3 642	-	134	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	817	518	-	518	-	299	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	147 285	108 046	27 516	80 530	-	39 239	
SONSTIGES .....	312	115	-	115	-	197	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	155 477	113 453	28 648	84 805	-	42 024	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	598 999	458 919	103 002	355 915	-	140 080	
<b>THUERINGEN</b>							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG .....	174 016	174 016	42 046	130 615	1 355	-	
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN .....	2 185	2 185	2 155	-	30	-	
FUER DEN 2./3. FOERDERUNGSWEG .....	138 172	-	-	-	-	138 172	
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE .....	-	-	-	-	-	-	
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT .....	312 188	174 016	42 046	130 615	1 355	138 172	
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE .....	192 504	45 112	14 108	30 632	373	147 392	
SPARKASSEN .....	101 850	18 667	15 207	2 879	582	83 183	
PRIVATVERSICHERUNGEN .....	24 721	4 620	4 529	-	91	20 101	
SOZIALVERSICHERUNGEN .....	199	-	-	-	-	199	
BAUSPARKASSEN .....	52 806	9 438	8 431	878	130	43 367	
SONSTIGE GELDINSTITUTE .....	186 364	44 532	17 645	26 530	358	141 832	
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT .....	558 443	122 369	59 920	60 919	1 534	436 074	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSSTILFEN .....	-	-	-	-	-	-	
ZINZUSCHUESSE .....	45 819	-	-	-	-	45 819	
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE ..	2 374	334	334	-	-	2 040	
AUFBAUDARLEHEN UND HAUPTENTSCHEIDIGUNG SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.) .....	9 620	4 873	366	4 453	55	4 747	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN EIGENLEISTUNG .....	291 088	77 275	41 171	35 166	937	213 813	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN .....	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES .....	3 820	723	595	127	-	3 097	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT .....	306 902	83 205	42 466	39 746	992	223 697	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN) .....	1 177 533	379 590	144 432	231 280	3 881	797 943	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEFORDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDERUNGS-FAELLE	GRUND-STUECKS-FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN-FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
<b>DEUTSCH</b>								
<b>A: GEBAEUDE NICHT AUF</b>								
<b>ALLE BAU</b>								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	33 693	23 808	34 554	23 988	4 105	34 558	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 881	2 703	3 033	2 491	464	5 756	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	489	441	500	369	64	539	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	7 059	8 030	10 018	20 761	4 456	63 054	46
5	WOHNHEIME .....	56	308	58	635	124	28	3 150
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	44 188	36 290	48 163	48 244	9 213	103 935	3 196
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	5 673	.	.	.	739	9 197	-
<b>DAVON: KONVEN</b>								
8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	28 565	19 719	29 416	20 643	3 516	29 420	-
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 114	1 963	2 266	1 837	350	4 258	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	489	433	490	362	63	529	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	6 832	7 575	9 544	19 411	4 110	58 381	46
12	WOHNHEIME .....	56	308	58	635	124	28	3 150
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	38 046	29 988	41 774	42 948	8 163	92 616	3 196
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	5 504	.	.	.	723	8 982	-
<b>FERTIG</b>								
15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	5 138	4 089	5 138	3 345	589	5 138	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	767	750	767	594	114	1 498	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	10	8	10	7	1	10	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	227	455	474	1 350	346	4 673	-
19	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	6 142	5 302	6 389	5 296	1 050	11 319	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	169	.	.	.	16	215	-
<b>WOHNUNGS</b>								
22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	53	75	223	134	25	223	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	11	14	18	10	3	36	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	3	2	3	2	0	4	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	633	1 562	1 518	4 452	968	13 179	43
26	WOHNHEIME .....	3	27	3	74	13	-	347
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	703	1 680	1 763	4 672	1 009	13 442	390
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	66	.	.	.	17	248	-
<b>PRIVATE</b>								
29	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	33 560	23 681	34 156	23 781	4 066	34 160	-
30	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 845	2 660	2 945	2 433	450	5 575	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	496	438	497	367	63	535	-
32	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	5 365	4 113	6 255	10 150	2 161	30 245	3
33	WOHNHEIME .....	3	28	3	44	11	-	255
34	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	42 269	30 920	43 856	36 776	6 751	70 515	258
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	5 352	.	.	.	533	6 077	-
<b>B: GEBAEUDE AUF</b>								
36	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 882	996	1 891	1 316	227	1 891	1
37	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	57	31	58	42	8	100	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN .....	63	49	63	40	8	63	-
39	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	247	569	486	1 664	352	5 117	-
40	WOHNHEIME .....	17	73	17	174	37	-	960
41	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 266	1 718	2 515	3 236	632	7 171	961
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	214	.	.	.	32	386	-

**REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1993**

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	
1 000 DM							
<b>LAND</b>							
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
<b>HERRN</b>							
14 451 246	1 758 018	377 572	10 962 700	452 640	117 173	783 143	1
1 365 107	140 920	35 427	1 066 970	41 652	4 079	76 069	2
369 040	41 896	7 316	281 900	16 156	3 128	18 654	3
15 110 420	1 363 810	218 487	10 988 123	525 768	216 951	1 797 281	4
516 923	24 593	5 805	381 715	17 750	28 441	60 619	5
31 812 736	3 329 227	644 607	23 681 408	1 053 966	367 772	2 735 756	6
2 730 853	299 821	42 365	2 087 724	59 169	29 888	211 896	7
<b>IONELLER BAU</b>							
12 330 175	1 469 264	324 037	9 411 105	374 197	106 617	644 955	8
1 002 021	98 502	24 215	791 406	30 211	2 452	55 235	9
365 400	41 500	7 208	279 127	15 997	3 039	18 529	10
13 134 899	1 021 077	212 334	9 929 444	451 571	154 654	1 365 819	11
516 923	24 593	5 805	381 715	17 750	26 441	60 619	12
27 349 418	2 654 936	573 599	20 792 797	889 726	293 203	2 145 157	13
2 666 833	291 949	40 683	2 039 372	57 611	29 375	207 843	14
<b>TEILBAU</b>							
2 121 071	288 754	53 535	1 551 595	78 443	10 556	138 188	15
363 086	42 418	11 212	275 564	11 441	1 627	20 824	16
3 640	386	108	2 773	159	89	125	17
1 975 521	342 733	6 153	1 058 679	74 197	62 297	431 462	18
-	-	-	-	-	-	-	19
4 463 318	674 291	71 008	2 888 611	164 240	74 569	590 599	20
64 020	7 872	1 672	48 352	1 558	513	4 053	21
<b>UNTERNEHMEN</b>							
76 111	7 830	2 216	51 917	4 404	2 103	7 641	22
8 103	528	846	4 854	409	180	1 286	23
1 155	80	40	850	52	2	151	24
3 303 496	346 134	75 156	2 233 441	150 918	59 189	438 658	25
57 396	2 347	1 026	40 372	1 998	5 472	6 181	26
3 446 261	356 899	79 284	2 331 434	157 781	66 946	453 917	27
69 011	6 882	1 231	48 047	2 419	398	10 034	28
<b>HAUSHALTE</b>							
14 337 954	1 746 355	374 704	10 884 348	446 458	114 768	771 321	29
1 334 150	138 250	34 347	1 045 838	40 093	3 781	71 841	30
367 886	41 826	7 277	281 050	16 105	3 126	18 502	31
6 874 743	563 698	65 513	5 282 227	189 152	110 528	663 625	32
43 554	584	155	34 155	1 268	2 322	5 070	33
22 958 287	2 490 713	481 986	17 527 618	693 076	234 525	1 530 359	34
1 898 734	209 329	29 663	1 483 638	34 711	25 851	115 542	35
<b>ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK</b>							
705 419	11 030	33 053	587 261	23 837	12 947	37 291	36
22 097	382	917	18 686	714	163	1 235	37
18 588	211	1 760	14 262	976	137	1 242	38
1 306 382	38 041	17 641	942 343	61 437	35 473	211 447	39
144 245	1 726	2 415	102 112	5 375	15 636	16 981	40
2 196 731	51 390	55 786	1 664 664	92 339	64 356	268 196	41
106 229	4 578	1 907	87 686	1 986	1 406	8 666	42

6 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEOERDERTEN

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	

NACH

FRUEHERES

A: GEBAEUDE NICHT AUF

1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	20 860	12 667	21 712	15 770	2 652	21 712	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	668	447	798	637	125	1 464	-
3	KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	497	438	497	369	62	502	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	6 610	6 656	8 888	17 311	3 687	52 014	48
5	WOHNHEIME .....	56	308	58	636	124	28	3 150
6	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	28 689	20 516	31 953	34 712	6 650	75 720	3 196
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	4 621	.	.	.	656	8 106	-

B: GEBAEUDE AUF

8	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	1 668	853	1 675	1 180	203	1 675	1
9	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	24	9	25	15	3	37	-
10	KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	63	49	63	40	8	63	-
11	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	237	533	467	1 551	330	4 744	-
12	WOHNHEIME .....	17	73	17	174	37	-	960
13	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2 007	1 517	2 247	2 960	581	6 519	961
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	202	.	.	.	31	374	-

NEUE LAENDER

A: GEBAEUDE NICHT AUF

15	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	12 833	11 141	12 842	8 218	1 453	12 846	-
16	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	2 215	2 256	2 236	1 854	339	4 292	-
17	KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	2	3	3	10	2	37	-
18	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	449	1 374	1 130	3 450	769	11 040	-
19	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	15 499	14 774	16 210	13 532	2 563	28 215	-
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	1 052	.	.	.	83	1 092	-

B: GEBAEUDE AUF

22	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG .....	216	143	216	136	24	216	-
23	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN .....	33	22	33	27	5	63	-
24	KLEINSTIEDLERSTELLEN .....	-	-	-	-	-	-	-
25	WOHNGBAEUDE MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN .....	10	36	19	113	22	373	-
26	WOHNHEIME .....	-	-	-	-	-	-	-
27	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	259	201	268	276	51	652	-
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN .....	12	.	.	.	1	12	-

**REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1993**

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUMERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERAETES UND DER ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEKENKOSTEN	
1 000 DM							

**NICHTLICH:**
**BUNDESGBEIT**
**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

9 755 690	1 283 550	265 227	7 339 026	272 983	106 225	488 679	1
345 964	31 747	6 046	279 287	9 302	902	18 680	2
363 339	41 740	7 266	277 238	15 961	3 118	18 016	3
12 242 616	1 191 237	168 747	9 079 206	400 084	171 591	1 291 751	4
516 823	24 593	5 805	381 715	17 750	26 441	60 619	5
23 224 532	2 512 867	453 091	17 356 472	716 080	308 277	1 877 745	6
2 470 548	282 640	38 877	1 869 560	54 694	27 706	196 871	7

**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

631 553	9 804	29 344	525 454	20 813	12 718	33 420	8
7 414	103	188	6 468	204	65	386	9
18 588	211	1 760	14 262	976	137	1 242	10
1 194 065	30 461	16 481	873 424	55 572	31 715	186 412	11
144 245	1 726	2 415	102 112	5 375	15 636	16 981	12
1 995 865	42 305	50 188	1 521 720	82 940	60 271	238 441	13
103 315	4 521	1 855	85 089	1 926	1 394	8 530	14

**UND BERLIN-OST**
**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

4 695 556	474 468	112 345	3 623 674	179 657	10 948	294 464	15
1 019 143	109 173	29 381	787 683	32 350	9 177	57 379	16
5 701	146	50	4 662	185	10	638	17
2 867 804	232 573	49 740	1 908 917	125 684	45 960	506 530	18
-	-	-	-	-	-	-	19
8 588 204	816 360	191 516	6 324 936	337 886	59 495	858 011	20
260 305	17 181	3 378	218 164	4 475	2 182	14 925	21

**ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK**

73 866	1 226	3 709	61 807	3 024	229	3 871	22
14 683	279	729	12 218	510	98	849	23
-	-	-	-	-	-	-	24
112 317	7 580	1 160	68 919	5 865	3 758	25 035	25
-	-	-	-	-	-	-	26
200 866	9 085	5 598	142 944	9 399	4 085	29 755	27
2 914	57	52	2 597	60	12	136	28

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1993**

**ANZAHL / DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	3. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT

**DEUTSCHLAND**

MIETWOHNUNGEN IN WOHNGBAUEUDEN MIT 3 ODER MEHR WOHNUNGEN 1) (ANZAHL) ..... 77 731      22 459      9 918      38 062      7 292

DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE M2  
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 4.00 .....	1	-	-	1	-
4.00 - 4.50 .....	3	-	-	3	-
4.50 - 5.00 .....	4	-	-	4	-
5.00 - 5.50 .....	112	-	-	112	-
5.50 - 6.00 .....	86	42	-	44	-
6.00 - 6.50 .....	303	132	-	171	-
6.50 - 7.00 .....	3 963	1 612	-	2 351	-
7.00 - 7.50 .....	6 655	3 391	-	3 264	-
7.50 - 8.00 .....	7 465	3 158	9	4 294	4
8.00 - 8.50 .....	8 333	4 111	3	4 163	56
8.50 - 9.00 .....	9 868	6 931	-	2 448	489
9.00 - 9.50 .....	9 106	2 468	46	5 038	1 554
9.50 - 10.00 .....	6 016	581	1 168	2 539	2 728
10.00 - 11.00 .....	8 591	33	1 626	4 538	2 394
11.00 - 12.00 .....	7 073	-	3 669	3 337	67
12.00 - 13.00 .....	6 456	-	1 386	5 070	-
13.00 - 14.00 .....	1 100	-	880	220	-
14.00 - 15.00 .....	643	-	509	134	-
15.00 - 16.00 .....	1 373	-	1 045	328	-
16.00 ODER MEHR .....	580	-	577	3	-

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) ..... 9.36      8.09      12.41      9.27      9.57

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE  
WOHNUNGEN IN FAMILIENHEIMEN (ANZAHL) ... 50 476      11 238      16 146      23 092      -

DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE M2  
WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM

UNTER 5.00 .....	1 522	247	93	1 182	-
5.00 - 5.50 .....	384	86	65	233	-
5.50 - 6.00 .....	481	115	107	259	-
6.00 - 6.50 .....	586	154	149	283	-
6.50 - 7.00 .....	731	204	174	353	-
7.00 - 7.50 .....	1 618	293	257	1 065	-
7.50 - 8.00 .....	3 682	319	348	3 015	-
8.00 - 8.50 .....	1 475	410	368	897	-
8.50 - 9.00 .....	1 525	483	419	623	-
9.00 - 9.50 .....	1 645	464	476	705	-
9.50 - 10.00 .....	1 811	541	596	674	-
10.00 - 11.00 .....	4 281	1 117	1 263	1 901	-
11.00 - 12.00 .....	4 892	1 153	1 347	2 392	-
12.00 - 13.00 .....	4 146	1 201	1 477	1 468	-
13.00 - 14.00 .....	3 927	1 067	1 412	1 448	-
14.00 - 15.00 .....	3 611	922	1 343	1 346	-
15.00 - 16.00 .....	3 096	719	1 209	1 168	-
16.00 - 17.00 .....	2 683	569	1 144	970	-
17.00 - 19.00 .....	3 814	673	1 670	1 471	-
19.00 ODER MEHR .....	4 566	498	2 229	1 839	-

DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ... 12.69      12.19      14.07      11.75      -

**NACHRICHTLICH:**

**FRUEHERERS BUNDESGBIET**

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) ..... 9.59      8.27      12.59      9.57      9.57  
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ... 12.91      12.41      13.97      11.59      -

**NEUE LAENDER UND BERLIN-OST**

DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) ..... 8.18      7.08      11.33      8.10      -  
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ... 11.96      10.58      16.12      11.85      -

1) OHNE WOHNEIME.

**7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFORDERTEN WOHNUNGEN 1993**  
**ANZAHL / DM**

MIETE, BELASTUNG	GEFORDERTE WOHNUNGEN INSGESAM	DAVON			
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
<b>BADEN-WUERTEMBERG</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.74	8.24	-	9.78	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.62	10.45	14.45	10.85	-
<b>BAYERN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.69	8.75	-	9.99	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.96	15.12	14.38	17.12	-
<b>BERLIN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	11.14	7.01	13.17	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.95	11.49	17.08	-	-
<b>BRANDENBURG</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.30	7.26	-	11.34	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.59	9.86	14.94	-	-
<b>BREMEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.84	7.27	-	9.09	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.08	8.59	11.32	-	-
<b>HAMBURG</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	11.32	8.94	17.60	12.20	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	16.60	14.62	18.79	-	-
<b>HESSEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.20	8.24	-	10.35	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	11.62	10.83	12.27	10.62	-
<b>MECKLENBURG-VORPOMMERN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.89	-	-	7.89	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.69	17.33	17.48	13.24	-
<b>NIEDERSACHSEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.80	9.00	9.45	9.80	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.21	9.80	12.65	14.42	-
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	9.53	8.33	11.03	-	9.57
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.81	13.03	15.05	-	-
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.33	7.29	-	8.81	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.37	9.80	10.65	9.13	-
<b>SAARLAND</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.41	-	-	7.41	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.06	11.48	14.87	11.64	-
<b>SACHSEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.90	-	-	6.90	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	10.56	-	-	10.56	-
<b>SACHSEN-ANHALT</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	6.63	-	-	6.63	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	12.53	7.05	-	12.66	-
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	8.74	8.72	11.80	-	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	13.16	12.32	13.80	-	-
<b>THUERINGEN</b>					
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 (DM) .....	7.13	6.90	-	7.30	-
DURCHSCHNITTLICHE BELASTUNG JE M2 (DM) ...	14.44	11.88	-	15.03	-

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
		1 ODER 2	3 ODER MEHR						
							ANZAHL	DM	
<b>SCHLESWIG-</b>									
<b>KREISFREIE STAEDTE:</b>									
01001	FLENSBURG .....	261	21	240	-	-	8.91	8.76	
01002	KIEL .....	241	24	217	-	-	8.64	8.64	
01003	LUEBECK .....	330	40	290	-	-	8.78	8.78	
01004	NEUMUENSTER .....	172	20	152	-	-	9.13	9.13	
<b>LANDKREISE:</b>									
01061	DITHMARSCHEN .....	90	42	48	-	-	8.60	8.60	
01063	HERZOGTUM LAUENBURG .....	344	59	285	-	-	8.95	8.95	
01064	NORDFRIESLAND .....	101	31	70	-	-	8.77	8.77	
01065	OSTHOLSTEIN .....	156	45	111	-	-	8.82	8.82	
01068	PINNEBERG .....	189	57	112	-	-	8.90	8.90	
01067	PLOEN .....	117	40	77	-	-	8.90	8.80	
01068	RENDSBURG-ECKERNFORDE .....	247	107	140	-	-	8.79	8.78	
01069	SCHLESWIG-FLENSBURG .....	154	54	100	-	-	8.80	8.80	
01060	SEGBERG .....	248	96	151	1	-	8.50	8.50	
01061	STEINBURG .....	112	56	56	-	-	8.61	8.61	
01062	STORMARN .....	126	45	81	-	-	8.80	8.61	
01000	INSGESAMT .....	2 868	737	2 130	1	-	8.73	8.71	
	KREISFREIE STAEDTE .....	1 004	105	899	-	-	8.84	8.80	
	LANDKREISE .....	1 864	632	1 231	1	-	8.65	8.65	
<b>HAM</b>									
02000	INSGESAMT .....	4 012	372	3 640	205	126	10.84	8.94	
<b>NIEDER</b>									
03100	RB BRAUNSCHWEIG								
<b>KREISFREIE STAEDTE:</b>									
03101	BRAUNSCHWEIG .....	398	16	383	-	-	10.67	-	
03102	SALZBITTER .....	451	54	397	-	-	11.58	-	
03103	WOLFSBURG .....	300	36	264	-	-	12.32	-	
<b>LANDKREISE:</b>									
03151	GIFHORN .....	239	120	116	3	-	8.88	-	
03152	GOETTINGEN .....	303	58	243	2	-	9.95	-	
03153	GOULAR .....	111	15	96	-	-	8.96	-	
03154	HELMSTEDT .....	70	26	43	1	-	8.77	9.00	
03155	NORTHEIM .....	219	16	203	-	-	8.41	-	
03156	OSTERODE AM HARZ .....	56	15	41	-	-	9.00	-	
03157	PEINE .....	150	56	92	2	-	8.63	-	
03158	WOLFENBUETTEL .....	43	26	16	1	-	9.10	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 341	438	1 894	9	-	10.30	9.00	
03200	RB HANNOVER								
<b>KREISFREIE STADT:</b>									
03201	HANNOVER .....	1 485	26	1 456	3	-	10.14	-	
<b>LANDKREISE:</b>									
03251	DIEPHOLZ .....	177	78	97	2	-	8.91	-	
03252	HAMELN-PYRMONT .....	168	27	139	2	-	8.87	-	
03253	HANNOVER .....	1 094	194	893	7	-	10.41	-	
03254	HILDESHEIM .....	445	118	326	1	-	9.45	-	
03255	HOLZMINDEN .....	70	20	50	-	-	8.67	-	
03256	NIENBURG (WESER) .....	96	42	50	4	1	8.73	-	
03257	SCHAUMBURG .....	151	60	90	1	-	8.45	-	
	RB ZUSAMMEN .....	3 686	565	3 101	20	1	9.95	-	
03300	RB LUENEBURG								
<b>LANDKREISE:</b>									
03351	CELLE .....	129	69	60	-	-	9.76	-	
03352	CUXHAVEN .....	106	74	32	-	-	8.33	-	
03353	HARBURG .....	214	134	79	1	-	10.85	-	
03354	LUECHOW-DANNENBERG .....	17	5	12	-	-	9.00	-	
03355	LUENEBURG .....	341	78	263	-	-	11.54	-	
03356	OSTERHOLZ .....	61	44	16	1	-	9.20	-	
03357	ROTENBURG (WUEMME) .....	158	99	58	1	-	9.20	-	
03358	SOLTAU-FALLINGBOSTEL .....	40	39	-	1	-	-	-	
03359	STADE .....	545	145	398	2	-	11.19	-	
03360	UELZEN .....	84	30	54	-	-	8.64	-	
03361	VERDEN .....	116	75	40	1	-	8.40	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 811	792	1 012	7	-	10.67	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						DM	
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
<b>HOLSTEIN</b>									
136	1 914	131	1 729	-	-	138	1 947	01001	
269	2 136	152	2 066	-	-	338	2 150	01002	
120	1 746	152	1 915	-	-	117	1 729	01009	
127	2 032	110	1 940	-	-	138	2 054	01004	
57	1 620	50	1 526	-	-	101	1 777	01061	
101	1 879	97	1 848	-	-	107	1 863	01063	
51	1 876	50	1 767	-	-	51	1 879	01064	
77	1 940	58	1 940	-	-	138	1 938	01065	
165	2 040	143	2 056	-	-	230	2 024	01068	
105	1 978	86	1 924	47	1 754	183	2 054	01067	
89	1 848	85	1 777	-	-	104	1 971	01068	
71	1 890	66	1 772	-	-	79	2 032	01069	
112	1 919	107	1 886	-	-	128	1 967	01060	
71	1 926	71	1 852	-	-	70	2 095	01061	
169	1 997	150	2 007	-	-	219	1 987	01062	
104	1 910	90	1 856	47	1 754	130	1 948	01000	
153	1 937	133	1 909	-	-	163	1 941		
94	1 899	87	1 850	47	1 754	115	1 950		
<b>BURG</b>									
208	2 770	207	2 598	178	2 523	206	2 869	02000	
<b>SACHSEN</b>									
03100									
189	2 819	179	2 223	-	-	204	2 871	03101	
124	2 152	124	2 201	-	1 910	137	2 140	03102	
156	1 693	77	2 162	152	2 315	188	1 592	03103	
132	3 877	136	4 809	82	1 754	115	1 930	03151	
108	3 610	252	8 333	4	2 230	61	2 009	03152	
59	2 045	57	2 138	32	1 918	62	2 040	03153	
78	2 133	82	2 367	-	-	52	1 746	03154	
66	1 874	58	2 086	-	-	71	1 818	03155	
44	2 184	46	2 228	89	1 405	41	2 196	03156	
101	2 220	77	2 216	67	1 512	173	2 259	03157	
96	2 235	91	2 262	-	-	132	2 143	03158	
117	2 753	131	3 885	26	1 888	108	2 224		
03200									
482	2 536	266	2 636	745	2 543	496	2 533	03201	
73	1 966	69	1 817	70	1 590	88	2 128	03251	
95	1 969	83	2 191	-	-	112	1 856	03252	
225	2 748	215	4 073	150	1 750	236	2 229	03253	
117	2 218	105	2 350	53	1 976	151	2 130	03254	
61	1 859	56	1 991	156	2 303	76	1 666	03255	
44	1 999	36	1 995	-	-	87	1 992	03256	
68	2 180	65	2 370	-	-	85	1 968	03257	
193	2 465	120	2 878	87	2 074	285	2 330		
03300									
84	2 167	79	2 118	67	1 925	105	2 287	03351	
47	1 888	52	1 922	15	2 208	19	1 704	03352	
207	5 210	219	6 246	80	1 836	145	2 185	03353	
40	1 885	35	1 932	-	-	54	1 803	03354	
157	4 795	175	5 467	65	3 330	51	2 266	03355	
82	1 995	70	1 857	130	2 672	153	2 158	03356	
45	1 894	40	1 890	39	1 625	82	2 033	03357	
63	1 836	63	1 836	-	-	-	-	03358	
95	2 306	87	2 154	66	2 113	106	2 399	03359	
49	2 189	46	2 170	-	-	82	2 221	03360	
86	1 726	78	1 785	-	-	159	1 441	03361	
100	2 739	102	3 048	63	2 115	101	2 252		

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
			WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2					3 ODER MEHR
ANZAHL				DM					
03400	RB WESER-EMS								
	KREISFREIE STAEDTE:								
03401	DELMEHORST .....	114	27	87	-	-	11.20	-	
03402	EMDEN .....	75	39	36	-	-	8.87	-	
03403	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	406	106	300	-	-	10.34	-	
03404	OSNABRUECK .....	459	54	403	2	-	9.82	-	
03405	WILHELMSHAVEN .....	49	28	21	-	-	9.11	-	
	LANDKREISE:								
03451	AMMERLAND .....	161	79	82	-	-	8.87	-	
03452	AURICH .....	328	126	202	-	-	8.98	-	
03453	CLOPPENBURG .....	459	226	232	1	-	8.72	-	
03454	EMSLAND .....	1 071	437	628	6	-	8.81	-	
03455	FRIESLAND .....	138	57	81	-	-	8.81	-	
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM .....	210	112	98	-	-	8.67	-	
03457	LEER .....	472	216	256	-	-	9.10	-	
03458	OLDENBURG (OLDENBURG) .....	181	86	94	1	-	8.76	-	
03459	OSNABRUECK .....	1 125	284	840	1	-	8.88	-	
03460	VECHTA .....	458	234	222	2	-	8.88	-	
03461	WESERMARSCH .....	332	60	272	-	-	8.95	-	
03462	WITTMUND .....	121	47	74	-	-	9.08	-	
	RB ZUSAMMEN .....	6 158	2 217	3 928	13	-	9.14	-	
03000	INSGESAMT .....	13 996	4 012	9 935	49	1	9.77	9.00	
	KREISFREIE STAEDTE .....	3 737	386	3 347	6	-	10.53	-	
	LANDKREISE .....	10 259	3 627	6 588	44	1	9.39	9.00	
								BRE	
	KREISFREIE STAEDTE:								
04011	BREMEN .....	1 027	308	716	3	-	7.86	7.07	
04012	BREMERHAVEN .....	342	20	322	-	-	7.46	7.36	
04000	INSGESAMT .....	1 369	328	1 038	3	-	7.74	7.19	
								NORDRHEIN-	
05100	RB DUESSELDORF								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05111	DUESSELDORF .....	779	55	680	44	8	9.96	9.00	
05112	DUISBURG .....	911	155	723	33	-	9.52	8.06	
05113	ESSEN .....	736	33	691	11	-	8.91	8.61	
05114	KREFELD .....	219	37	172	10	-	9.88	8.50	
05116	MOENCHENGLADBACH .....	462	137	282	43	-	9.24	8.00	
05117	MUELHEIM A. D. RUHR .....	130	10	118	2	-	8.50	8.50	
05119	OBERHAUSEN .....	189	61	95	33	7	9.15	8.00	
05120	REMSCHIED .....	257	38	208	10	96	10.57	8.50	
05122	SOLLINGEN .....	170	38	109	23	-	9.37	8.54	
05124	WUPPERTAL .....	515	21	460	34	40	9.46	8.50	
	LANDKREISE:								
05154	KLEVE .....	557	336	182	39	-	9.76	7.50	
05158	METTMANN .....	618	90	467	61	145	10.01	8.32	
05162	NEUSS .....	751	222	497	32	301	10.14	8.41	
05166	VIERSEN .....	446	262	168	16	64	9.56	8.15	
05170	WESEL .....	711	273	356	82	102	9.47	8.09	
	RB ZUSAMMEN .....	7 450	1 768	5 209	473	763	9.61	8.55	
05300	RB KOELN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05313	AACHEN .....	325	69	249	7	-	8.89	8.54	
05314	BONN .....	531	132	382	7	-	10.22	9.00	
05315	KOELN .....	1 837	142	1 684	11	161	10.04	9.03	
05316	LEVERKUSEN .....	372	50	305	17	-	10.05	8.08	
	LANDKREISE:								
05354	AACHEN .....	363	107	227	29	-	9.38	8.00	
05368	DUEREN .....	446	195	242	9	-	9.21	7.58	
05362	ERFTKREIS .....	619	236	354	29	134	9.80	8.43	
05366	EUSKIRCHEN .....	220	127	88	5	-	9.31	7.67	
05370	HEINSBERG .....	378	145	200	33	-	10.02	-	
05374	OBERBERGISCHER KREIS .....	550	229	303	18	72	9.74	8.38	
05378	RHEINISCH-BERGISCHER-KREIS ..	366	100	245	21	-	9.82	8.23	
05382	RHEIN-SIEG-KREIS .....	1 170	565	576	29	-	10.14	8.28	
	RB ZUSAMMEN .....	7 177	2 097	4 865	215	367	9.88	8.68	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
								03400	
154	1 899	135	1 834	191	1 821	169	1 931	03401	
91	1 940	84	1 888	-	-	113	2 001	03402	
164	1 943	115	1 851	147	1 983	210	1 982	03403	
502	3 753	856	10 104	239	2 227	238	2 085	03404	
319	7 367	86	1 773	-	-	78	1 963	03405	
61	1 808	58	1 736	110	1 579	92	1 970	03451	
81	2 581	52	1 775	69	1 764	61	1 625	03452	
52	1 607	44	1 585	51	1 477	70	1 618	03453	
113	3 452	85	3 378	60	1 652	89	1 821	03454	
85	1 799	63	1 879	58	2 135	71	1 637	03455	
57	1 839	54	1 910	49	1 653	78	1 704	03456	
51	1 596	48	1 646	52	1 469	66	1 517	03457	
287	3 404	367	4 561	54	1 588	120	1 975	03458	
150	3 089	210	5 754	67	1 602	84	1 720	03459	
57	1 757	54	1 785	54	1 650	75	1 709	03460	
61	1 799	63	1 755	24	2 201	62	1 767	03461	
59	1 795	48	1 771	-	-	116	1 755	03462	
110	2 542	117	3 023	64	1 629	93	1 742		
122	2 581	115	3 107	61	1 747	140	2 056	03000	
277	2 606	211	3 058	144	2 096	303	2 376		
104	2 574	108	3 111	55	1 719	99	1 911		
<b>MEN</b>									
154	1 499	147	1 812	128	966	169	1 944	04011	
139	2 175	119	2 215	-	-	153	2 167	04012	
152	1 614	144	1 847	128	966	165	1 538	04000	
<b>WESTFALEN</b>									
								05100	
375	2 391	337	2 710	-	-	389	2 331	05111	
199	2 364	192	2 759	-	-	205	2 130	05112	
234	2 266	180	2 771	-	-	243	2 224	05113	
238	2 399	129	3 234	-	-	339	2 046	05114	
161	2 427	134	2 692	-	-	247	2 041	05116	
387	2 890	387	2 890	-	-	-	-	05117	
142	2 552	90	3 125	-	-	247	2 027	05119	
260	2 178	321	2 316	293	1 656	229	2 143	05120	
266	2 184	248	2 640	-	-	281	2 006	05122	
204	2 326	242	2 595	89	76	230	2 372	05124	
96	2 254	86	2 350	-	-	178	1 937	05154	
254	2 214	206	2 745	-	-	280	2 077	05158	
251	2 473	231	2 775	-	-	297	2 124	05162	
137	2 513	126	2 662	-	-	210	2 109	05166	
113	2 498	92	2 766	-	-	194	2 035	05170	
185	2 371	141	2 673	93	412	256	2 155		
								05300	
210	2 259	142	2 639	-	-	243	2 094	05313	
259	2 443	205	3 014	-	-	297	2 205	05314	
245	2 383	214	2 458	-	-	253	2 371	05315	
302	2 419	239	2 846	-	-	326	2 333	05316	
116	2 257	91	2 467	138	1 934	177	2 083	05354	
98	2 304	110	2 347	-	-	68	2 207	05358	
160	2 439	139	2 695	-	-	203	2 159	05362	
101	2 313	97	2 461	123	1 872	120	2 027	05366	
85	2 420	88	2 538	27	2 374	74	2 044	05370	
94	2 238	89	2 462	101	1 981	107	2 040	05374	
175	2 697	137	3 109	21	2 160	253	2 359	05378	
158	2 347	149	2 491	-	-	182	2 140	05382	
157	2 371	128	2 558	74	2 049	207	2 228		

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDE-RUNGSWEG
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN			
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2				
					ANZAHL	DM		
05600	RB MUENSTER							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05512	BOTTROP .....	165	28	123	14	27	9.63	8.00
05513	GELSENKIRCHEN .....	542	30	497	15	170	9.13	8.09
05515	MUENSTER (WESTF.) .....	528	132	394	2	108	9.61	8.50
	LANDKREISE:							
05554	BORKEN .....	858	494	307	57	337	9.63	7.48
05558	COESFELD .....	314	204	82	28	147	8.91	7.75
05562	RECKLINGHAUSEN .....	975	196	721	58	80	8.99	8.14
05566	STEINFURT .....	1 080	489	496	85	77	9.61	7.51
05570	WARENDORF .....	461	250	166	45	-	8.92	7.72
	RB ZUSAMMEN .....	4 923	1 833	2 786	304	946	9.31	8.07
05700	RB DETMOLD							
	KREISFREIE STADT:							
05711	BIELEFELD .....	720	140	567	13	137	9.30	8.00
	LANDKREISE:							
05754	GUETERSLOH .....	514	200	284	50	56	8.81	7.60
05758	HERFORD .....	534	167	363	4	294	9.37	7.71
05762	HOEXTER .....	243	138	105	-	17	8.38	7.24
05766	LIPPE .....	774	345	383	46	-	9.12	7.44
05770	MINDEN-LUEBBECKE .....	517	270	242	5	10	8.57	7.50
05774	PADERBORN .....	619	317	280	22	85	8.92	7.73
	RB ZUSAMMEN .....	3 921	1 577	2 204	140	599	9.05	7.72
05900	RB ARNSBERG							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05911	BOCHUM .....	556	29	513	14	127	8.51	8.00
05913	DORTMUND .....	834	178	627	29	30	9.03	7.95
05914	HAGEN .....	255	26	217	12	-	8.76	8.17
05915	HAMM .....	451	88	347	16	-	8.71	8.00
05916	HERNE .....	190	25	149	16	-	9.16	8.00
	LANDKREISE:							
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS .....	358	48	291	19	-	9.46	8.18
05958	HOCHSAUERLANDKREIS .....	707	260	427	20	78	9.67	7.65
05962	MAERKISCHER KREIS .....	636	180	398	58	328	9.65	8.00
05966	OLPE .....	318	125	170	23	-	9.60	7.45
05970	SIEGEN-WITGENSTEIN .....	397	176	190	31	56	8.92	7.94
05974	SOEST .....	519	248	250	21	211	8.97	7.70
05978	UNNA .....	1 082	178	855	49	-	10.06	8.25
	RB ZUSAMMEN .....	6 303	1 561	4 434	308	830	9.29	7.99
05000	INSGESAMT .....	29 774	8 836	19 498	1 440	3 505	9.50	8.33
	KREISFREIE STAEDTE .....	11 673	1 654	9 603	416	911	9.46	8.51
	LANDKREISE .....	18 101	7 182	9 895	1 024	2 594	9.53	7.98
06400	RB DARMSTADT							
	KREISFREIE STAEDTE:							
06411	DARMSTADT .....	102	2	100	-	-	9.64	7.60
06412	FRANKFURT AM MAIN .....	1 313	-	1 313	-	-	9.76	8.29
06413	OFFENBACH AM MAIN .....	69	5	62	2	-	9.56	7.95
06414	WIESBADEN .....	309	5	303	1	-	9.76	8.76
	LANDKREISE:							
06431	BERGSTRASSE .....	474	71	363	40	-	8.79	7.90
06432	DARMSTADT-DIEBURG .....	490	45	430	15	-	9.25	8.69
06433	GROSS-GERAU .....	516	25	482	9	-	8.96	8.61
06434	HOCHTALUNSKREIS .....	193	24	167	2	-	8.81	8.53
06435	MAIN-KINZIG-KREIS .....	546	65	450	31	1	8.93	8.49
06436	MAIN-TALUNUS-KREIS .....	109	7	96	6	-	9.42	9.39
06437	ODENWALDKREIS .....	81	40	41	-	-	9.09	8.35
06438	OFFENBACH .....	338	19	311	8	-	9.31	8.95
06439	RHEINGAU-TALUNUS-KREIS .....	187	33	153	1	1	9.14	8.44
06440	WETTERAUKREIS .....	225	47	168	10	-	8.49	8.08
	RB ZUSAMMEN .....	4 952	388	4 439	125	2	9.28	8.49
06500	RB GIESSEN							
	LANDKREISE:							
06531	GIESSEN .....	345	69	270	6	-	8.76	8.14
06532	LAHN-DILL-KREIS .....	540	107	422	11	-	9.17	7.56
06533	LIMBURG-WEILBURG .....	328	60	265	3	-	9.30	8.09
06534	MARBURG-BIEDENKOPF .....	394	83	303	8	2	8.89	7.93
06535	VOGELSBERGBKREIS .....	248	64	182	2	-	9.01	7.36
	RB ZUSAMMEN .....	1 855	383	1 442	30	2	9.04	7.89

HES

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
								06500	
128	2 442	209	2 739	-	-	97	2 931	06512	
189	2 151	118	2 585	-	-	215	2 076	06513	
273	2 299	256	2 610	-	-	302	2 043	06515	
76	2 168	66	2 268	93	1 976	148	1 935	06554	
127	2 957	122	2 442	-	-	193	1 929	06558	
154	2 266	142	2 862	189	2 172	163	1 978	06562	
104	2 186	96	2 299	125	1 939	150	1 953	06568	
112	2 395	107	2 458	153	1 699	148	2 041	06570	
118	2 241	102	2 419	121	1 911	173	2 011		
								06700	
182	2 278	167	2 610	-	-	194	2 153	06711	
130	2 307	119	2 548	-	-	158	1 994	06754	
86	2 261	68	2 441	-	-	129	2 133	06758	
62	2 215	59	2 316	-	-	90	1 922	06762	
110	2 137	107	2 319	149	1 764	115	1 882	06768	
76	2 206	65	2 387	-	-	106	2 021	06770	
114	2 444	105	2 618	-	-	165	2 048	06774	
109	2 268	95	2 467	149	1 764	146	2 046		
								06900	
210	2 178	168	3 033	-	-	213	2 136	06911	
194	2 250	169	2 910	-	-	206	2 086	06913	
293	2 296	294	2 656	-	-	293	2 198	06914	
110	2 238	98	2 687	213	1 990	115	2 034	06915	
195	1 969	174	2 049	-	-	207	1 951	06916	
203	2 276	160	2 825	-	-	246	2 066	06954	
97	2 168	94	1 362	89	1 785	111	1 835	06958	
139	2 276	134	2 390	-	-	153	2 146	06962	
90	2 449	84	2 594	193	1 904	119	2 122	06966	
108	2 310	102	2 553	-	-	130	1 970	06970	
92	2 318	89	2 405	112	1 787	107	2 128	06974	
161	2 213	156	2 485	-	-	165	2 113	06978	
133	2 239	112	2 492	141	1 871	170	2 076		
140	2 309	114	2 527	109	1 792	195	2 125	06000	
218	2 314	184	2 712	106	1 097	238	2 199		
118	2 306	105	2 491	111	1 908	161	2 057		
								06400	
556	2 891	-	-	-	-	556	2 891	06411	
730	3 448	-	-	-	-	730	3 448	06412	
813	3 746	319	3 871	-	-	944	3 794	06413	
427	2 789	447	2 929	-	-	426	2 784	06414	
155	2 484	187	2 680	147	2 334	144	2 440	06431	
285	2 749	298	2 637	172	2 459	284	2 768	06432	
338	2 957	209	2 733	-	-	352	2 974	06433	
445	2 758	387	2 777	400	2 462	490	2 780	06434	
327	2 806	158	2 684	167	1 903	426	2 853	06435	
550	2 819	476	3 161	-	-	579	2 786	06436	
97	2 343	103	2 379	117	1 779	82	2 515	06437	
452	2 989	557	2 642	385	2 132	434	2 702	06438	
232	2 596	164	2 476	262	2 070	277	2 699	06439	
185	2 601	189	2 821	154	2 283	186	2 456	06440	
345	2 880	210	2 677	192	2 084	390	2 925		
								06500	
128	2 409	87	2 569	90	2 122	173	2 379	06531	
48	2 477	77	2 487	63	1 977	37	2 517	06532	
67	2 441	73	2 511	80	1 892	63	2 427	06533	
72	2 386	61	2 507	56	2 474	85	2 319	06534	
44	2 587	41	2 873	67	2 371	46	2 383	06536	
65	2 452	66	2 574	73	2 080	64	2 418		

SEN

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		ANZAHL		INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSWEG
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
		1 ODER 2	3 ODER MEHR					
06800	RB KASSEL							
06611	KREISFREIE STADT: KASSEL .....	414	16	396	2	1	8.48 7.99	
	LANDKREISE:							
06631	FULDA .....	506	114	389	3	43	9.37 7.55	
06632	HERSFELD-ROTENBURG .....	309	50	252	1	-	8.67 7.28	
06633	KASSEL .....	582	61	519	2	-	9.59 7.37	
06634	SCHWALM-EDER-KREIS .....	561	85	471	5	2	9.11 6.89	
06635	HALDECK-FRANKENBERG .....	397	39	356	2	-	8.85 7.25	
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS .....	256	47	208	1	-	8.70 7.17	
	RB ZUSAMMEN .....	3 019	412	2 591	16	46	9.04 7.50	
06000	INSGESAMT .....	9 826	1 183	8 472	171	50	9.16 8.20	
	KREISFREIE STAEDTE .....	2 207	28	2 174	5	1	9.45 8.23	
	LANDKREISE .....	7 619	1 155	6 298	166	49	9.04 8.18	
							RHEINLAND-	
07100	RB KOBLENZ							
07111	KREISFREIE STADT: KOBLENZ .....	215	20	180	15	-	9.09 7.70	
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER .....	132	68	62	2	-	8.59 7.30	
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD) ...	177	102	75	-	-	7.54 7.17	
07133	BAD KREUZNACH .....	208	80	122	6	-	7.98 7.12	
07134	BIRKENFELD .....	142	57	79	6	-	8.27 7.25	
07135	COCHEN-ZELL .....	66	59	6	1	-	8.40 -	
07137	MAYEN-KOBLENZ .....	545	130	411	4	-	8.42 6.96	
07138	NEUWIED .....	259	134	119	6	-	8.01 7.16	
07140	RHEIN-HUNSRUECK-KREIS .....	162	78	77	6	-	8.94 7.70	
07141	RHEIN-LAHN-KREIS .....	164	85	57	22	-	8.16 7.10	
07143	WESTERWALDKREIS .....	204	122	80	2	-	7.45 6.93	
	RB ZUSAMMEN .....	2 274	936	1 268	70	-	8.34 7.16	
07200	RB TRIER							
07211	KREISFREIE STADT: TRIER .....	157	13	97	47	-	8.31 7.29	
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH .....	181	87	94	-	-	8.45 7.30	
07232	BITBURG-PRUEM .....	73	60	11	2	-	8.85 -	
07233	DAUN .....	136	74	62	-	-	7.77 7.00	
07235	TRIER-SAARBURG .....	132	79	37	16	-	8.81 -	
	RB ZUSAMMEN .....	679	313	301	65	-	8.32 7.22	
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07311	FRANKENTHAL (PFALZ) .....	8	8	-	-	-	- -	
07312	KAISERSLAUTERN .....	113	8	103	2	-	8.85 7.70	
07313	LANDAU IN DER PFALZ .....	23	8	15	-	-	9.00 -	
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN .....	56	5	50	1	-	8.28 7.70	
07315	MAINZ .....	5	1	4	-	-	8.70 8.70	
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE ..	113	17	92	4	-	7.42 7.00	
07317	PIRMASENS .....	39	2	37	-	-	8.43 7.30	
07318	SPEYER .....	114	10	104	-	-	8.36 7.70	
07319	WORMS .....	116	10	105	1	-	7.35 7.08	
07320	ZHEIBRUECKEN .....	15	10	5	-	-	8.50 -	
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS .....	120	51	65	4	-	8.13 7.30	
07332	BAD DUERKHEIM .....	93	18	67	8	-	8.11 7.45	
07333	DONNERSBERGKREIS .....	140	27	112	1	-	8.94 -	
07334	GERMERSHEIM .....	121	47	66	8	-	8.32 7.75	
07335	KAISERSLAUTERN .....	180	95	83	2	-	9.35 -	
07336	KUSEL .....	171	54	113	4	-	8.85 -	
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE .....	162	56	96	11	-	8.51 7.30	
07338	LUDWIGSHAFEN .....	177	19	149	9	-	7.70 7.27	
07339	MAINZ-BINGEN .....	110	38	67	5	-	8.22 7.95	
07340	PIRMASENS .....	111	55	50	6	-	8.18 -	
	RB ZUSAMMEN .....	1 987	538	1 383	66	-	8.31 7.40	
07000	INSGESAMT .....	4 940	1 787	2 952	201	-	8.33 7.31	
	KREISFREIE STAEDTE .....	974	112	792	70	-	8.35 7.36	
	LANDKREISE .....	3 966	1 675	2 160	131	-	8.31 7.27	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								06600
115	1 882	158	2 200	113	2 292	112	1 862	06611
64	883	59	2 517	47	2 331	79	612	06631
73	2 408	42	2 523	49	2 386	101	2 369	06632
74	2 327	64	2 411	77	2 398	79	2 307	06633
55	1 840	50	2 401	67	2 267	57	1 687	06634
71	2 271	40	2 412	34	2 361	87	2 242	06635
57	2 143	44	2 447	55	1 896	75	1 996	06636
70	1 683	54	2 449	59	2 294	83	1 520	
160	2 299	93	2 556	96	2 155	199	2 247	06000
289	1 939	76	2 534	60	2 320	370	1 888	
131	2 463	96	2 560	101	2 135	153	2 446	
PFALZ								
								07100
212	2 016	176	2 180	168	2 800	220	1 988	07111
121	2 011	118	2 120	112	2 138	136	1 842	07131
50	2 179	47	2 258	-	-	70	1 999	07132
91	2 212	83	2 308	131	2 416	105	2 120	07133
42	2 140	42	2 298	59	1 878	37	1 952	07134
46	2 418	46	2 433	-	-	37	2 198	07135
116	1 979	105	2 246	137	1 984	128	1 845	07137
90	2 138	77	2 188	67	1 962	162	2 068	07138
58	2 265	52	2 386	89	2 024	85	2 055	07140
89	2 244	74	2 276	-	-	182	2 170	07141
55	2 157	51	2 214	-	-	80	2 033	07143
82	2 126	68	2 262	106	2 215	126	1 967	
								07200
147	1 970	126	2 262	182	2 148	155	1 895	07211
50	2 270	43	2 388	164	2 325	119	1 926	07231
32	2 234	30	2 278	-	-	100	1 900	07232
45	2 089	42	2 321	-	-	58	1 706	07233
54	2 218	52	2 247	-	-	118	2 008	07235
53	2 162	44	2 308	174	2 229	116	1 855	
								07300
286	2 213	286	2 213	-	-	-	-	07311
393	2 261	168	2 223	-	-	582	2 265	07312
155	2 095	154	2 343	-	-	188	1 871	07313
345	2 775	364	2 195	-	-	340	2 866	07314
617	2 360	617	2 360	-	-	-	-	07315
212	2 396	236	2 243	-	-	191	2 465	07316
172	2 105	76	2 171	-	-	209	2 097	07317
288	2 362	367	2 352	-	-	278	2 363	07318
213	2 129	235	2 134	-	-	206	2 128	07319
79	2 176	76	2 253	-	-	100	1 873	07320
116	2 044	121	2 154	123	1 892	101	1 943	07331
195	2 188	224	2 284	-	-	174	2 148	07332
101	1 991	65	2 258	-	-	147	1 894	07333
162	2 428	159	2 445	341	2 244	152	2 425	07334
102	2 061	105	2 126	100	2 312	96	1 917	07335
62	2 037	58	2 303	45	1 803	73	1 827	07336
136	2 316	126	2 528	-	-	177	2 028	07337
319	2 135	343	2 375	-	-	310	2 091	07338
230	2 256	239	2 243	60	2 417	208	2 272	07339
58	2 338	52	2 407	-	-	89	2 225	07340
140	2 199	119	2 301	121	2 137	177	2 132	
93	2 157	75	2 282	116	2 184	146	2 028	07000
207	2 185	185	2 239	171	2 646	220	2 165	
82	2 152	70	2 285	107	2 110	124	1 981	

**8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN**

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
		1 ODER 2	3 ODER MEHR						
							ANZAHL	DM	
08100	RB STUTT GART R MITTLERER NECKAR								
08111	STADTKREIS: STUTT GART .....	851	52	787	12	4	10.25	8.50	
	LANDKREISE:								
08115	BOEBLINGEN .....	489	118	238	131	5	8.71	-	
08116	ESSLINGEN .....	368	64	256	48	20	10.81	-	
08117	ÖDEPPINGEN .....	403	86	156	159	15	10.58	-	
08118	LUDWIGSBURG .....	381	109	103	189	11	9.76	-	
08119	REMS-MURR-KREIS .....	580	133	180	267	14	9.88	-	
	R FRANKEN								
08121	STADTKREIS: HEILBRONN .....	135	18	71	46	1	11.56	-	
	LANDKREISE:								
08125	HEILBRONN .....	927	233	313	381	15	8.65	-	
08126	HOHENLOHEKREIS .....	1 046	206	222	618	24	8.51	-	
08127	SCHWAEBISCH HALL .....	946	336	285	320	127	8.65	-	
08128	MAIN-TAUBER-KREIS .....	477	158	163	158	13	7.88	-	
	R OSTWÜRTTEMBERG								
08135	LANDKREISE: HEIDENHEIM .....	619	145	61	413	18	7.85	-	
08136	OSTALBKREIS .....	821	293	148	379	32	7.86	-	
	RB ZUSAMMEN .....	8 043	1 948	2 983	3 101	299	9.42	8.50	
08200	RB KARLSRUHE R MITTLERER OBERRHEIN								
08211	STADTKREISE: BADEN-BADEN .....	89	26	20	43	7	7.75	-	
08212	KARLSRUHE .....	440	128	57	257	9	9.12	-	
	LANDKREISE:								
08215	KARLSRUHE .....	595	287	177	131	64	7.65	-	
08216	RASTATT .....	245	171	30	44	47	7.59	-	
	R UNTERER NECKAR								
08221	STADTKREISE: HEIDELBERG .....	245	19	221	5	-	7.82	-	
08222	MANNHEIM .....	315	35	200	80	15	8.11	-	
	LANDKREISE:								
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS .....	549	221	150	177	50	8.00	-	
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS .....	778	186	291	291	41	8.50	-	
	R NORDSCHWARZWALD								
08231	STADTKREIS: PFÖRZHEIM .....	248	8	228	12	9	8.57	8.00	
	LANDKREISE:								
08235	CALW .....	209	111	24	74	12	7.78	-	
08236	ENZKREIS .....	195	133	29	33	26	7.91	-	
08237	FREUDENSTADT .....	354	136	92	126	47	7.42	-	
	RB ZUSAMMEN .....	4 262	1 469	1 519	1 273	327	8.12	8.00	
08300	RB FREIBURG R SÜDLICHER OBERRHEIN								
08311	STADTKREIS: FREIBURG IM BREISGAU .....	283	64	202	17	14	9.53	8.41	
	LANDKREISE:								
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD .....	345	167	44	134	38	7.50	-	
08316	EMMENDINGEN .....	283	129	99	55	58	7.71	-	
08317	ORTENAU-KREIS .....	949	308	492	123	200	7.62	-	
	R SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG								
08325	LANDKREISE: ROTTWEIL .....	265	146	80	39	48	7.53	-	
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS .....	346	135	163	48	41	7.87	-	
08327	TUTTLINGEN .....	238	122	66	50	15	7.42	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
<b>WUERTTEMBERG</b>									
								08100	
784	2 795	557	3 058	-	-	837	2 763	08111	
331	3 013	313	3 699	-	-	344	2 777	08115	
301	3 090	393	3 285	-	-	243	3 019	08116	
320	2 700	318	3 094	544	2 331	299	2 423	08117	
449	3 016	461	3 183	-	-	403	2 588	08118	
343	2 857	303	3 308	309	3 234	448	2 265	08119	
479	3 196	416	3 258	-	-	521	3 175	08121	
180	2 699	188	3 053	244	2 528	153	2 299	08125	
132	2 568	113	2 832	99	2 394	205	2 365	08126	
96	2 673	93	2 895	95	2 287	113	2 255	08127	
96	2 662	88	3 113	78	3 870	121	2 196	08128	
138	2 689	138	2 898	172	2 635	131	2 004	08135	
139	2 704	126	2 812	123	2 414	289	2 372	08136	
199	2 776	171	3 017	152	2 465	283	2 533		
								08200	
304	3 221	304	3 221	-	-	-	-	08211	
327	2 707	312	2 868	-	-	410	2 088	08212	
264	2 726	261	2 856	402	2 443	261	2 436	08215	
184	2 863	182	3 009	147	2 010	228	2 147	08216	
472	2 934	677	2 873	-	-	451	2 940	08221	
449	2 588	429	2 825	-	-	485	2 392	08222	
91	2 350	94	2 601	104	2 276	74	1 918	08225	
234	2 570	207	2 756	338	2 279	275	2 444	08226	
563	2 513	448	3 199	-	-	572	2 493	08231	
188	2 906	195	3 086	77	2 437	246	2 101	08235	
290	3 061	288	3 074	-	-	330	2 942	08236	
145	2 882	143	3 174	87	3 296	178	2 153	08237	
228	2 702	204	2 898	153	2 397	315	2 477		
								08300	
465	3 227	435	3 172	511	2 219	509	3 324	08311	
195	2 733	196	2 868	184	1 931	185	2 157	08315	
219	2 703	220	2 812	322	2 039	201	2 411	08316	
142	2 677	131	2 921	182	2 251	159	2 427	08317	
115	2 871	112	3 013	103	2 820	139	2 382	08325	
146	2 468	117	2 820	203	2 691	245	2 133	08326	
90	22 907	91	3 232	88	2 232	81	2 171	08327	

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDE-RUNGSWEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
	1 ODER 2	3 ODER MEHR					DM	
ANZAHL								
R HOCHRHEIN-BODENSEE								
LANDKREISE:								
08395	KONSTANZ .....	385	127	221	37	18	8.27	8.00
08396	LOERRACH .....	612	138	383	91	50	10.44	-
08397	WALDSHUT .....	205	85	87	33	4	7.71	-
	RB ZUSAMMEN .....	3 911	1 421	1 837	627	486	8.51	8.25
08400	RB TUEBINGEN R NECKAR-ALB							
LANDKREISE:								
08415	REUTLINGEN .....	787	166	251	370	19	8.45	8.00
08416	TUEBINGEN .....	197	96	68	32	3	9.44	-
08417	ZOLLERNALBKREIS .....	269	169	60	60	11	9.10	-
R DONAU-ILLER 5)								
STADTKREIS:								
08421	ULM .....	529	51	191	287	4	8.77	-
LANDKREISE:								
08425	ALB-DONAU-KREIS .....	461	225	188	48	-	7.66	-
08426	BIBERACH .....	727	362	97	262	49	770.00	-
R BODENSEE-OBERSCHWABEN								
LANDKREISE:								
08435	BODENSEEKREIS .....	198	114	54	30	22	7.76	-
08436	RAVENSBURG .....	663	268	225	169	29	7.69	-
08437	SIGMARINGEN .....	472	208	133	131	49	7.96	-
	RB ZUSAMMEN .....	4 323	1 659	1 267	1 389	186	8.19	8.00
08000	INSGESAMT .....	20 539	6 498	7 606	6 390	1 298	8.74	8.24
	STADTKREISE .....	3 136	399	1 977	759	63	9.34	8.36
	LANDKREISE .....	17 404	6 099	5 629	5 631	1 235	8.53	8.00
BAY								
09100	RB OBERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09161	INGOLSTADT .....	401	82	310	9	-	11.05	8.57
09162	MUENCHEN .....	1 094	16	1 037	41	145	11.64	9.42
09163	ROSENHEIM .....	40	16	18	6	-	8.70	8.70
LANDKREISE:								
09171	ALTOETTING .....	399	121	273	5	-	9.13	8.33
09173	BAD TOELZ-WOLFRATSHAUSEN .....	61	23	20	18	24	10.55	-
09172	BERCHTESGADENER LAND .....	59	13	41	5	-	8.37	8.39
09174	DACHAU .....	66	46	4	16	-	14.25	-
09176	EBERSBERG .....	113	40	53	20	-	10.38	9.44
09176	EICHSTAETT .....	274	116	146	12	15	10.14	8.29
09177	ERDING .....	104	43	55	6	82	10.20	8.91
09178	FREISING .....	170	33	130	7	-	11.98	9.23
09179	FUERSTENFELDBRUCK .....	87	42	34	11	-	11.96	10.23
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN .....	28	15	12	1	-	9.75	9.50
09181	LANDSBERG A. LECH .....	84	61	15	6	-	10.17	-
09182	MIESBACH .....	200	32	144	24	-	9.37	8.97
09183	MUEHLDORF A. INN .....	182	98	75	9	-	8.69	8.07
09184	MUENCHEN .....	167	47	90	30	44	12.76	-
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN .....	95	71	20	4	-	9.37	-
09186	PFaffenHOFEN A.D. ILM .....	181	25	149	6	-	10.39	9.08
09187	ROSENHEIM .....	278	132	110	35	61	10.00	-
09188	STARNBERG .....	77	20	51	6	17	11.70	10.35
09189	TRAUNSTEIN .....	296	78	206	11	53	9.42	-
09190	WEILHEIM-SCHONGAU .....	216	61	123	31	-	9.17	8.37
	RB ZUSAMMEN .....	4 672	1 231	3 116	319	441	10.67	9.11
09200	RB NIEDERBAYERN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09261	LANDSHUT .....	83	16	66	1	-	11.00	-
09262	PASSAU .....	53	13	34	6	3	6.56	8.15
09263	STRAUBING .....	57	11	43	3	-	10.00	-
LANDKREISE:								
09271	DEGGENDORF .....	111	69	39	3	-	7.92	-
09279	DINGOLFING-LANDAU .....	249	99	145	5	-	7.60	7.23
09272	FREYUNG-GRAFENAU .....	117	83	27	7	-	7.23	6.89
09273	KELHEIM .....	127	44	83	-	71	8.27	7.06
09274	LANDSHUT .....	99	55	43	1	-	8.26	-
09275	PASSAU .....	189	77	103	9	27	7.32	7.15
09276	REGEN .....	129	47	75	7	-	7.45	-
09277	ROTTAL-INN .....	195	55	138	2	-	8.05	7.50
09278	STRAUBING-BOGEN .....	120	95	24	1	-	8.60	-
	RB ZUSAMMEN .....	1 529	664	820	45	101	8.24	7.24

- 1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSTIEDLERSTELLEN).
- 2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).
- 3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

- 4) GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.
- 5) OHNE KLEINSTIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.
- 5) SOWEIT LAND BADEN-WUERTTEMBERG.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR			
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
231	2 831	203	2 955	382	2 299	300	2 757	08335	
241	2 730	171	2 776	260	2 488	342	2 715	08336	
126	2 640	134	2 779	93	2 594	114	2 460	08337	
168	2 735	150	2 920	152	2 409	221	2 542		
								08400	
281	2 800	230	3 268	118	2 715	388	2 589	08415	
376	3 034	354	3 121	-	-	780	2 314	08418	
122	2 756	118	2 984	146	2 570	136	1 896	08417	
312	3 006	235	3 108	-	-	383	2 969	08421	
118	2 805	118	3 005	161	2 358	119	2 499	08425	
88	2 865	87	2 952	78	2 496	119	2 237	08426	
290	3 253	290	3 063	419	4 075	259	3 721	08435	
158	3 036	145	2 920	176	2 950	221	3 200	08436	
81	2 806	70	3 081	86	2 195	146	2 460	08437	
157	2 914	139	3 029	130	2 519	245	2 745		
185	2 784	162	2 974	147	2 455	266	2 566	08000	
466	2 859	356	3 037	511	2 219	537	2 808		
171	2 775	157	2 971	146	2 457	225	2 508		
								09100	
68	4 685	193	4 064	-	4 821	12	4 862	09161	
192	3 726	1 258	3 340	1 038	3 285	157	3 743	09162	
577	2 876	575	3 262	-	-	582	2 425	09163	
60	2 863	113	2 875	-	3 106	22	2 837	09171	
358	3 702	612	3 502	-	-	-	3 953	09173	
216	2 863	164	3 301	-	-	272	2 649	09172	
469	3 653	498	3 412	-	-	-	7 667	09174	
323	3 903	236	4 397	-	-	530	3 077	09175	
103	3 288	158	3 192	-	3 451	8	3 371	09176	
132	3 687	145	3 961	-	3 066	-	3 874	09177	
151	5 103	311	3 240	-	-	-	5 698	09178	
560	3 765	639	3 481	-	5 886	302	4 446	09179	
339	3 640	257	3 466	145	3 062	598	4 074	09180	
186	3 392	193	3 185	-	-	-	4 826	09181	
329	2 586	284	3 687	-	4 065	404	1 973	09182	
109	3 342	131	3 646	-	3 170	94	2 965	09183	
421	4 376	548	4 049	-	-	-	5 508	09184	
99	3 421	111	3 359	-	3 416	-	3 859	09185	
128	3 085	258	3 368	-	3 424	47	3 001	09186	
210	3 611	249	3 230	-	4 113	-	4 238	09187	
414	4 240	534	3 604	-	4 312	-	7 658	09188	
80	3 032	137	3 132	55	3 145	-	3 085	09189	
125	3 902	156	2 899	-	3 925	60	3 905	09190	
171	3 599	236	3 452	30	3 547	87	3 702		
								09200	
129	4 272	203	3 253	-	3 171	-	4 735	09261	
59	2 832	78	3 485	-	2 214	36	2 618	09262	
75	3 036	188	3 028	-	-	-	3 039	09263	
67	2 878	78	2 934	73	2 603	-	2 742	09271	
77	2 787	89	2 829	-	3 011	41	2 677	09279	
41	2 452	40	2 477	-	-	46	2 322	09272	
98	2 659	124	2 827	-	2 503	31	2 553	09273	
128	2 600	157	2 668	-	-	-	2 456	09274	
62	2 556	74	2 770	-	2 902	37	2 309	09275	
63	2 786	83	2 702	-	-	-	2 862	09276	
61	2 570	86	2 630	-	2 492	6	2 518	09277	
51	2 661	58	2 765	-	2 467	-	2 236	09278	
70	2 764	84	2 767	7	2 737	18	2 768		

ERN

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSWEG	
		DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN	INS-GESAMT				
		WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2						3 ODER MEHR
ANZAHL						DM			
09300	RB OBERPFALZ								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG .....	167	22	136	10	-	10.45	-	
09362	REGENSBURG .....	198	53	144	1	-	9.46	8.68	
09363	WEIDEN I. D. OPF. ....	63	21	41	1	36	10.01	-	
	LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH .....	168	97	61	10	-	8.30	7.65	
09372	CHAM .....	164	94	70	-	57	7.84	7.67	
09373	NEUMARKT I. D. OPF. ....	63	49	6	8	-	8.10	-	
09374	NEUSTADT A. D. WALDNAAB .....	186	60	117	9	-	8.44	-	
09375	REGENSBURG .....	94	58	36	3	50	8.59	-	
09376	SCHMANDORF .....	138	94	37	7	5	8.55	-	
09377	TIRSCHENREUTH .....	174	89	70	15	-	8.49	7.00	
	RB ZUSAMMEN .....	1 415	636	718	64	148	9.06	8.20	
09400	RB OBERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09461	BAMBERG .....	55	6	48	1	24	10.31	8.90	
09462	BAYREUTH .....	39	27	10	2	-	9.56	8.73	
09463	COBURG .....	48	6	39	3	-	9.61	8.43	
09464	HOF .....	121	20	97	4	-	9.73	8.70	
	LANDKREISE:								
09471	BAMBERG .....	149	52	94	3	-	9.42	-	
09472	BAYREUTH .....	144	80	53	10	-	8.16	-	
09473	COBURG .....	123	49	71	3	98	9.02	-	
09474	FÖRCHHEIM .....	154	54	95	5	-	9.01	8.25	
09475	HOF .....	216	137	70	7	101	8.98	-	
09476	KRONACH .....	89	45	37	6	34	7.81	-	
09477	KULMBACH .....	130	50	71	7	77	8.63	8.00	
09478	LICHTENFELS .....	262	79	171	11	-	9.12	-	
09479	WUNSIEDEL I. FICHELGEBIRGE ..	150	75	66	6	-	9.15	-	
	RB ZUSAMMEN .....	1 680	680	922	68	334	9.13	8.59	
09500	RB MITTELFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH .....	122	19	98	5	46	9.97	8.50	
09562	ERLANGEN .....	89	21	60	8	-	8.47	8.36	
09563	FUERTH .....	96	16	75	5	-	11.50	-	
09564	NUERNBERG .....	540	34	487	19	-	10.23	9.08	
09565	SCHWABACH .....	108	9	96	3	-	9.42	8.03	
	LANDKREISE:								
09571	ANSBACH .....	491	214	266	9	-	8.12	6.90	
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT .....	44	24	18	2	-	11.25	-	
09573	FUERTH .....	97	56	37	4	-	10.18	-	
09576	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	133	64	64	4	91	8.29	-	
09574	NUERNBERGER LAND .....	42	19	22	1	-	9.63	-	
09576	ROTH .....	324	73	238	13	14	9.85	-	
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN .....	106	79	23	4	-	7.96	-	
	RB ZUSAMMEN .....	2 192	628	1 484	77	151	9.60	8.59	
09600	RB UNTERFRANKEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG .....	207	8	195	4	76	7.77	-	
09662	SCHWEINFURT .....	438	13	408	17	-	9.26	8.00	
09663	WUERZBURG .....	180	42	129	6	-	10.74	-	
	LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG .....	111	28	76	5	-	8.64	7.50	
09672	BAD KISSINGEN .....	228	76	149	3	-	7.12	-	
09674	HASSBERG .....	116	55	55	5	-	7.15	-	
09676	KITZINGEN .....	116	61	52	3	37	7.51	7.50	
09677	MAIN-SPESSART .....	283	97	174	8	-	7.59	7.50	
09676	MILTENBERG .....	207	52	146	6	-	8.11	7.59	
09673	RHOEN-GRABFELD .....	198	94	95	7	-	7.30	-	
09678	SCHWEINFURT .....	185	87	90	8	-	8.74	-	
09679	WUERZBURG .....	230	83	137	10	-	8.52	8.46	
	RB ZUSAMMEN .....	2 499	696	1 706	82	113	8.40	7.90	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSNEG	
		DARUNTER IN						
		WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
INS-GESAMT	1 ODER 2	3 ODER MEHR	ANZAHL	DM				
09700	RB SCHWABEN							
	KREISFREIE STAEDTE:							
09761	AUGSBURG .....	552	45	469	38	30	10.54	9.08
09762	KAUFBEUREN .....	95	22	54	19	109	10.20	-
09763	KEMPTEN (ALLGAEU) .....	88	16	62	10	-	9.93	9.26
09764	MEMMINGEN .....	117	35	78	3	-	10.14	9.00
	LANDKREISE:							
09771	AICHACH-FRIEDBERG .....	82	45	33	4	62	9.90	9.36
09772	AUGSBURG .....	784	144	590	47	-	11.01	-
09773	DILLINGEN A.D. DONAU .....	387	171	202	14	24	9.07	-
09779	DONAU-RIES .....	74	41	31	2	-	9.24	-
09774	GUENZBURG .....	346	113	221	12	-	9.36	8.10
09776	LINDAU (BODENSEE) .....	120	60	41	19	-	10.44	-
09775	NEU-ULM .....	183	55	117	11	-	10.19	9.00
09780	OBERRALLGAEU .....	404	128	226	50	19	10.15	8.97
09777	OSTALLGAEU .....	157	118	10	29	-	10.07	-
09778	UNTERALLGAEU .....	147	65	70	12	-	9.56	-
	RB ZUSAMMEN .....	3 536	1 058	2 205	270	244	10.25	9.06
09000	INSGESAMT .....	17 523	5 592	10 969	925	1 532	9.67	8.76
	KREISFREIE STAEDTE .....	5 061	589	4 234	225	469	10.41	9.02
	LANDKREISE .....	12 472	5 003	6 736	700	1 063	9.21	8.38
								SAAR
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN .....	357	98	242	14	-	7.60	-
	LANDKREISE:							
10042	MERZIG-WADERN .....	296	130	163	3	-	7.31	-
10043	NEUNKIRCHEN .....	177	76	79	13	-	6.77	-
10044	SAARLOUIS .....	287	142	139	6	-	7.02	-
10045	SAAR-PFALZ-KREIS .....	237	91	140	6	-	7.76	-
10046	SANKT WENDEL .....	198	123	65	9	-	7.79	-
10000	INSGESAMT .....	1 552	680	828	51	-	7.41	-
	KREISFREIE STAEDTE .....	-	-	-	-	-	-	-
	LANDKREISE .....	1 552	680	828	51	-	7.41	-
								BER
11100	BERLIN (WESTL. STADTBEZ.) ...	4 967	285	4 682	-	-	11.90	7.16
11200	BERLIN (OESTL. STADTBEZ.) ...	2 985	754	2 231	-	-	9.56	6.78
11000	INSGESAMT .....	7 952	1 039	6 913	-	-	11.14	7.01
								BRANDEN
	STADTKREISE:							
12001	BRANDENBURG/ HAVEL .....	14	14	-	-	-	-	-
12002	COTTBUS .....	9	9	-	-	-	-	-
12003	EISENHUETTENSTADT .....	6	6	-	-	-	-	-
12004	FRANKFURT/ ODER .....	7	7	-	-	-	-	-
12005	POTSDAM .....	684	6	658	-	-	10.33	7.50
12006	SCHWEDT/ ODER .....	19	19	-	-	-	-	-
	LANDKREISE:							
12011	ANGERMUENDE .....	33	33	-	-	-	-	-
12012	BAD FREIENWALDE .....	7	7	-	-	-	-	-
12013	BAD LIEBENBERG .....	2	2	-	-	-	-	-
12014	BEESEKOW .....	80	15	65	-	-	6.50	6.50
12015	BELZIG .....	20	20	-	-	-	-	-
12016	BERNAU .....	137	74	63	-	-	6.50	6.50
12017	BRANDENBURG .....	24	24	-	-	-	-	-
12018	CALAU .....	26	20	6	-	-	6.50	6.50
12019	COTTBUS .....	71	71	-	-	-	-	-
12020	EBERSWALDE .....	17	17	-	-	-	-	-
12021	EISENHUETTENSTADT .....	27	27	-	-	-	-	-
12022	FINSTERNWALDE .....	78	12	66	-	-	6.50	6.50
12023	FÖRST .....	16	16	-	-	-	-	-

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
									09700
164	4 536	372	3 964	250	4 096	108	4 631	09761	
131	3 758	212	3 538	-	3 336	-	3 933	09762	
152	3 589	217	3 496	-	-	84	3 618	09763	
88	3 377	132	3 412	-	3 452	47	3 360	09764	
215	3 286	170	3 355	-	-	137	3 598	09771	
100	3 944	197	3 230	-	3 196	-	4 208	09772	
47	3 018	82	3 080	-	3 200	-	2 930	09773	
47	2 975	58	3 050	-	-	-	2 846	09779	
55	3 263	75	3 353	-	3 610	6	3 171	09774	
137	3 346	181	3 260	97	2 718	-	3 619	09776	
106	3 356	163	3 343	-	3 354	-	3 366	09775	
119	3 377	173	3 092	-	3 369	34	3 506	09780	
126	3 163	127	3 133	-	-	-	3 886	09777	
80	3 327	98	3 172	-	2 943	-	3 558	09778	
100	3 591	130	3 243	44	3 379	27	3 848		
98	32 270	121	3 120	27	3 163	44	3 404	09000	
159	3 727	253	3 409	98	4 041	109	3 807		
90	3 121	112	3 089	18	3 032	21	3 170		
LAND									
104	2 276	108	2 590	27	1 980	104	2 164	10041	
54	2 101	49	2 387	20	1 955	86	1 820	10042	
62	2 222	70	2 560	90	2 308	44	1 867	10043	
96	2 149	77	2 439	91	1 815	192	1 829	10044	
103	2 396	89	2 414	56	2 301	146	2 383	10045	
44	2 378	40	2 577	91	2 256	66	1 993	10046	
76	2 243	67	2 482	50	1 984	108	2 034	10000	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	
76	2 243	67	2 482	50	1 984	108	2 034		
LIN									
804	3 108	719	2 657	674	2 742	825	3 155	11100	
490	2 951	350	2 680	276	2 501	910	3 100	11200	
637	3 039	421	2 674	300	2 576	848	3 135	11000	
BURG									
73	2 402	73	2 402	-	-	-	-	12001	
42	2 657	42	2 657	-	-	-	-	12002	
49	2 404	49	2 404	-	-	-	-	12003	
67	2 813	69	3 008	60	2 238	-	-	12004	
458	2 890	144	2 712	-	-	488	2 893	12005	
78	2 265	80	2 289	64	2 146	-	-	12006	
30	2 594	32	2 641	19	2 322	-	-	12011	
51	2 251	72	2 223	14	2 305	-	-	12012	
33	2 275	33	2 275	-	-	-	-	12013	
107	2 422	48	2 297	819	-	97	2 590	12014	
60	2 621	58	2 650	77	2 443	-	-	12015	
101	2 605	116	2 591	124	2 463	19	2 720	12016	
40	2 360	36	2 362	112	2 326	-	-	12017	
45	2 367	45	2 369	44	2 331	-	-	12018	
49	2 336	49	2 339	49	2 315	-	-	12019	
49	2 312	48	2 257	59	2 630	-	-	12020	
42	2 616	42	2 754	36	1 678	-	-	12021	
42	2 344	45	2 439	35	2 091	-	-	12022	
40	2 314	40	2 337	40	2 205	-	-	12023	

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDERUNGSNEB	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
			WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2					3 ODER MEHR
				ANZAHL		DM			
12024	FUERSTENWALDE .....	40	26	14	-	-	6.73	6.73	
12025	GRANSEE .....	34	29	5	-	-	6.50	6.50	
12026	GUBEN .....	15	15	-	-	-	-	-	
12027	HERZBERG .....	22	22	-	-	-	-	-	
12028	JUETEBOG .....	16	16	-	-	-	-	-	
12029	KOENIGS MUSTERHAUSEN .....	55	55	-	-	-	-	-	
12030	KYRITZ .....	44	14	30	-	-	6.50	6.50	
12031	LUEBBEN .....	20	20	-	-	-	-	-	
12032	LUCKAU .....	10	10	-	-	-	-	-	
12033	LUCKENHALDE .....	221	21	200	-	-	7.00	7.00	
12034	NAUEN .....	936	15	921	-	-	10.00	7.44	
12035	NEURUPPIN .....	188	15	173	-	-	9.84	6.50	
12036	ORANIENBURG .....	307	51	256	-	-	7.90	7.50	
12037	PERLEBERG .....	73	64	9	-	-	6.50	6.50	
12038	POTSDAM .....	1 178	52	1 126	-	-	9.60	7.35	
12039	PRENZLAU .....	22	22	-	-	-	-	-	
12040	PRITZWALK .....	26	26	-	-	-	-	-	
12041	RATHENOW .....	38	25	13	-	-	6.50	6.50	
12042	SEELOW .....	11	11	-	-	-	-	-	
12043	SENFENBERG .....	172	19	153	-	-	7.36	6.80	
12044	SPREMBERG .....	17	17	-	-	-	-	-	
12045	STRAUSBERG .....	204	64	140	-	-	8.79	7.50	
12046	TEMPLIN .....	10	10	-	-	-	-	-	
12047	WITTSTOCK .....	142	20	122	-	-	8.00	-	
12048	ZOSSEN .....	137	42	95	-	-	12.00	-	
12000	INSGESAMT .....	5 195	1 080	4 115	-	-	9.28	7.24	
	STADTKREISE .....	719	61	658	-	-	10.33	7.50	
	LANDKREISE .....	4 476	1 019	3 457	-	-	9.08	7.21	
<b>MECKLENBURG-</b>									
13001	STADTKREISE:								
	GREIFSWALD .....	35	15	20	-	-	7.60	-	
13002	NEUBRANDENBURG .....	61	42	19	-	-	8.00	-	
13003	ROSTOCK .....	31	31	-	-	-	-	-	
13004	SCHMERIN .....	61	44	17	-	-	-	-	
13005	STRALSUND .....	73	18	55	-	-	8.00	-	
13006	WISMAR .....	27	27	-	-	-	8.00	-	
	LANDKREISE:								
13011	ALTENTREPTOW .....	32	32	-	-	-	-	-	
13012	ANKLAM .....	37	31	6	-	-	-	-	
13013	BAD DOBERAN .....	154	154	-	-	-	8.00	-	
13014	BUETZOW .....	-	-	-	-	-	-	-	
13015	DEMMIN .....	57	37	20	-	-	7.00	-	
13016	GADEBUSCH .....	83	83	-	-	-	-	-	
13017	GREIFSWALD .....	80	80	-	-	-	-	-	
13018	GREVESMUEHLEN .....	128	79	47	-	-	8.00	-	
13019	GRIMMEN .....	58	44	12	-	-	8.00	-	
13020	GUESTROW .....	78	78	-	-	-	-	-	
13021	HAGENOW .....	315	236	79	-	-	8.00	-	
13022	LUDWIGSLUST .....	179	101	72	-	-	8.00	-	
13023	LUEBZ .....	114	20	94	-	-	8.00	-	
13024	MALCHIN .....	92	85	7	-	-	8.00	-	
13025	NEUBRANDENBURG .....	188	152	36	-	-	8.00	-	
13026	NEUSTRELITZ .....	78	78	-	-	-	-	-	
13027	PARCHIM .....	59	59	-	-	-	-	-	
13028	PASEWALK .....	24	24	-	-	-	-	-	
13029	RIBNITZ-DAMGARTEN .....	54	53	-	-	1	-	-	
13030	ROEBEL/ MUERITZ .....	21	21	-	-	-	-	-	
13031	ROSTOCK .....	233	233	-	-	-	-	-	
13032	RUEGEN .....	129	98	31	-	-	8.00	-	
13033	SCHMERIN .....	302	274	28	-	-	7.75	-	
13034	STERNBERG .....	83	67	16	-	-	8.00	-	
13035	STRALSUND .....	98	98	-	-	-	-	-	
13036	STRASBURG .....	31	31	-	-	-	-	-	
13037	TETEROW .....	94	76	12	6	-	8.00	-	
13038	UECKERMUEHDE .....	70	42	24	4	-	8.00	-	
13039	WAREN .....	133	85	48	-	-	7.75	-	
13040	WISMAR .....	183	131	52	-	-	8.00	-	
13041	WOLGAST .....	141	31	110	-	-	7.38	-	
13000	INSGESAMT .....	3 606	2 790	805	11	-	7.88	-	
	STADTKREISE .....	288	177	111	-	-	7.93	-	
	LANDKREISE .....	3 318	2 613	694	11	-	7.87	-	

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		

DM

78	2 377	76	2 501	172	2 152	21	2 194	12024
57	2 429	59	2 435	43	2 381	-	-	12025
34	2 676	33	2 778	55	1 901	-	-	12026
29	2 493	31	2 539	2	1 906	-	-	12027
34	2 403	34	2 403	-	-	-	-	12028
136	2 624	133	2 658	153	2 301	-	-	12029
31	2 598	33	2 314	12	2 581	32	2 789	12030
27	2 447	27	2 477	29	1 998	-	-	12031
23	2 464	23	2 474	16	2 393	-	-	12032
137	2 473	51	2 238	32	2 853	446	2 590	12033
272	2 659	166	2 890	223	2 335	285	2 657	12034
108	2 887	31	2 654	7	2 411	151	2 918	12035
144	2 263	149	2 672	133	2 199	141	2 138	12036
43	2 008	43	2 012	27	1 924	-	-	12037
280	2 535	125	2 788	151	2 551	306	2 513	12038
39	2 478	42	2 554	11	1 374	-	-	12039
26	2 303	26	2 303	-	-	-	-	12040
60	2 270	62	2 294	39	2 105	-	-	12041
64	2 187	64	2 187	-	-	-	-	12042
62	2 693	59	2 283	37	2 254	65	2 788	12043
37	2 494	35	2 528	67	2 107	-	-	12044
122	2 575	110	2 388	150	2 395	149	2 808	12045
38	2 224	38	2 224	-	-	-	-	12046
116	2 780	47	2 321	19	2 120	181	2 900	12047
137	2 854	109	2 560	114	2 513	264	2 154	12048
132	2 590	69	2 456	98	2 236	262	2 678	12000
305	2 839	74	2 492	62	2 173	488	2 893	
116	2 543	68	2 453	99	2 238	224	2 618	

VORPOMMERN

63	2 159	56	2 131	110	2 258	-	-	13001
124	2 376	105	2 370	170	1 930	211	2 783	13002
53	2 075	51	2 092	73	1 988	-	-	13003
93	2 171	89	2 486	103	3 007	90	-	13004
82	2 785	67	2 012	51	2 253	124	3 426	13005
101	1 984	111	1 844	62	2 967	-	-	13006
17	1 959	17	1 933	21	2 337	-	-	13011
16	2 238	14	2 155	-	-	71	3 195	13012
64	2 121	63	2 076	73	2 611	-	-	13013
-	-	-	-	-	-	-	-	13014
19	2 041	19	1 993	6	1 838	35	2 353	13015
21	2 039	21	2 039	21	2 036	-	-	13016
28	2 187	27	2 197	30	2 105	-	-	13017
39	2 125	38	2 103	22	2 115	60	2 195	13018
17	2 037	20	2 032	30	1 487	4	2 167	13019
35	2 106	37	2 107	17	2 095	-	-	13020
27	2 008	27	2 054	19	1 991	38	1 799	13021
33	2 097	31	2 121	29	2 202	43	2 037	13022
19	1 802	20	2 018	12	1 753	20	1 595	13023
33	2 066	33	2 034	25	2 543	148	1 841	13024
45	2 219	43	2 182	45	2 671	77	2 083	13025
39	2 101	40	2 044	29	2 605	-	-	13026
32	2 120	32	2 111	30	2 157	-	-	13027
15	2 080	17	2 049	7	2 951	-	-	13028
27	2 071	28	2 041	19	2 278	-	-	13029
25	2 379	20	2 083	51	3 580	-	-	13030
84	2 115	66	2 081	62	2 387	-	-	13031
51	2 141	48	2 162	50	2 950	87	2 025	13032
56	2 133	57	2 131	59	2 220	25	2 019	13033
25	2 104	23	2 136	36	1 995	47	2 038	13034
47	2 083	47	2 092	42	1 989	-	-	13035
21	2 227	21	2 150	18	3 753	-	-	13036
22	2 015	19	2 048	17	2 052	96	1 649	13037
20	2 110	18	2 056	25	2 485	75	2 215	13038
29	2 084	23	2 037	38	3 184	89	1 874	13039
43	1 971	42	2 010	42	1 989	58	1 832	13040
32	1 793	35	2 102	16	2 024	31	1 679	13041
40	2 096	39	2 093	41	2 336	49	1 973	13000
90	2 303	81	2 195	108	2 443	127	2 584	
38	2 081	37	2 086	35	2 323	44	1 911	

8 GEFÖRDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STÄDTE LANDKREISE	FÖRDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M <sup>2</sup> WOHNFLÄCHE 2)	
		INS-GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FÖRDERUNGSSTEG
			DARUNTER IN					
			WOHN-GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN			
1 ODER 2	3 ODER MEHR							
ANZAHL						DM		

SACHS

STADTKREISE:								
14001	CHEMNITZ .....	743	158	572	13	-	7.46	-
14002	DRESDEN .....	817	145	651	21	-	7.50	-
14003	GOERLITZ .....	199	91	97	11	-	6.64	-
14004	LEIPZIG .....	838	140	662	37	-	10.88	-
14005	PLAUE .....	195	71	108	16	-	7.00	-
14006	ZWICKAU .....	221	125	40	56	-	7.46	-
LANDKREISE:								
14011	ANNABERG .....	281	221	44	16	-	6.20	-
14012	AUE .....	284	228	31	25	-	6.77	-
14013	AUERBACH .....	277	194	72	11	-	6.89	-
14014	BAUTZEN .....	765	341	384	40	-	6.48	-
14015	BISCHOFSWERDA .....	269	197	61	11	-	7.00	-
14016	BORNA .....	204	156	31	17	-	7.00	-
14017	BRAND-ERBISDORF .....	153	119	20	14	-	6.75	-
14018	CHEMNITZ .....	576	414	126	36	-	6.46	-
14019	DELITZSCH .....	170	131	24	15	-	7.00	-
14020	DIPPOLDISWALDE .....	165	135	19	11	-	7.00	-
14021	DOEBELN .....	307	190	83	34	-	7.00	-
14022	DRESDEN .....	681	510	141	30	-	7.00	-
14023	EILENBURG .....	167	151	12	4	3	7.00	-
14024	FLOEHA .....	384	208	138	38	-	7.00	-
14025	FREIBERG .....	278	188	59	31	-	6.28	-
14026	FREITAL .....	325	260	35	30	-	7.00	-
14027	GEITHAIN .....	215	129	77	9	-	7.00	-
14028	GLAUCHAU .....	243	158	64	21	-	6.82	-
14029	GOERLITZ .....	293	273	16	4	-	7.00	-
14030	GRIMMA .....	420	274	133	13	-	6.57	-
14031	GROSSENHAIN .....	238	206	9	23	-	7.00	-
14032	HAINICHEN .....	276	205	41	30	-	7.00	-
14033	HOHENSTEIN-ERNSTHAL .....	281	199	66	16	-	6.18	-
14034	HOYERSWERDA .....	320	224	79	17	-	6.77	-
14035	KAMENZ .....	230	198	21	11	-	6.46	-
14036	KLINGENTHAL .....	108	54	53	1	-	7.00	-
14037	LEIPZIG .....	750	459	261	30	-	6.89	-
14038	LOEBAU .....	312	239	70	3	-	7.00	-
14039	MARIENBERG .....	296	181	75	40	-	6.93	-
14040	MEISSEN .....	250	224	12	14	-	7.00	-
14041	NIESKY .....	168	123	26	19	-	7.00	-
14042	DELSNITZ .....	166	123	29	4	-	6.81	-
14043	OSCHATZ .....	133	123	5	5	-	7.00	-
14044	PIRNA .....	310	252	40	18	-	7.00	-
14045	PLAUE .....	238	219	13	6	-	7.00	-
14046	REICHENBACH .....	205	140	30	35	-	6.36	-
14047	RIESA .....	282	185	82	15	-	7.00	-
14048	ROCHLITZ .....	194	160	25	9	-	7.00	-
14049	SCHWARZENBERG .....	264	164	94	6	-	6.83	-
14050	SEBNITZ .....	231	188	39	4	-	7.00	-
14051	STOLLBERG .....	484	302	61	121	-	6.73	-
14052	TORGAU .....	317	229	76	12	-	5.44	-
14053	WEISSWASSER .....	224	214	10	-	-	7.00	-
14054	WERDAU .....	360	284	44	32	-	6.88	-
14055	WURZEN .....	241	159	45	37	-	7.00	-
14056	ZITTAU .....	149	111	30	8	-	7.00	-
14057	ZSCHOPAU .....	227	156	65	6	-	6.93	-
14058	ZWICKAU .....	425	347	32	46	-	6.70	-
14000	INSGESAMT .....	17 140	10 875	5 133	1 132	3	7.47	-
	STADTKREISE .....	3 014	730	2 130	154	-	8.47	-
	LANDKREISE .....	14 128	10 145	3 003	978	3	6.75	-

SACHSEN-

15100	RB DESSAU							
STADTKREIS:								
15101	DESSAU .....	213	30	181	2	-	6.50	-
LANDKREISE:								
15112	BERNBERG .....	131	38	93	-	-	6.89	-
15113	BITTERFELD .....	183	104	79	-	-	6.50	-
15118	GRAEFENHAINICHEN .....	82	62	20	-	-	7.00	-
15124	JESSEN .....	57	38	19	-	-	6.50	-
15126	KOETHEN .....	92	74	16	2	-	6.88	-
15134	ROSSLAU .....	74	27	46	1	-	6.50	-
15144	WITTENBERG .....	80	47	33	-	-	7.00	-
15147	ZERBST .....	99	34	64	1	-	6.51	-
	RB ZUSAMMEN .....	1 011	454	551	6	-	6.63	-

1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-GEBAEUDE MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEOERDERTER REINER WOHNUNGSBAU

WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 O. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	

DM

EN

139	2 357	117	2 657	114	2 393	214	2 239	14001
176	2 685	167	2 744	176	2 366	296	2 969	14002
113	2 586	120	2 815	95	2 349	-	-	14003
206	2 621	157	3 048	164	2 436	607	2 347	14004
70	2 412	69	2 622	64	2 534	81	2 274	14005
85	2 687	109	2 711	54	2 646	203	2 659	14006
48	2 395	47	2 553	47	2 296	64	1 901	14011
63	2 504	62	2 603	66	2 367	-	-	14012
53	2 420	48	2 669	50	2 243	108	2 027	14013
42	2 385	40	2 444	41	2 256	79	2 293	14014
44	2 402	43	2 466	46	2 251	47	2 398	14015
47	2 460	41	2 651	64	2 151	57	2 737	14016
23	2 414	23	2 577	23	2 138	-	-	14017
70	2 524	67	2 675	74	2 368	82	2 097	14018
63	2 434	62	2 554	66	2 188	44	1 972	14019
65	2 432	69	2 523	58	2 254	-	-	14020
30	2 396	28	2 514	32	2 301	75	2 012	14021
115	2 508	114	2 689	105	2 338	192	2 234	14022
50	2 551	49	2 631	51	2 319	97	2 834	14023
51	2 489	49	2 765	51	2 347	63	2 065	14024
44	2 422	42	2 471	41	2 377	79	2 239	14025
84	2 512	78	2 645	104	2 211	102	2 469	14026
31	2 416	28	2 641	46	2 352	32	2 040	14027
48	2 414	54	2 667	42	2 170	35	2 299	14028
36	2 505	35	2 590	40	2 212	-	-	14029
58	2 485	53	2 670	72	2 485	59	2 122	14030
41	2 397	39	2 467	48	2 188	-	-	14031
48	2 370	48	2 454	50	2 145	53	3 029	14032
57	2 290	58	2 581	54	2 178	52	1 536	14033
29	2 526	32	2 463	26	2 186	6	3 165	14034
34	2 501	33	2 536	37	2 422	-	-	14035
33	2 497	25	2 614	31	2 385	151	2 361	14036
102	2 486	95	2 685	105	2 398	141	2 190	14037
25	2 290	24	2 455	22	2 163	48	1 752	14038
31	2 464	25	2 687	36	2 285	86	2 187	14039
53	2 529	48	2 606	80	2 296	-	-	14040
23	2 285	18	2 416	29	2 168	68	1 944	14041
33	2 456	32	2 462	34	2 462	100	2 236	14042
43	2 509	47	2 568	23	2 252	47	1 951	14043
76	2 503	78	2 651	84	2 252	23	2 379	14044
55	2 504	48	2 615	73	2 316	-	-	14045
54	2 442	51	2 525	62	2 403	65	1 938	14046
42	2 527	41	2 677	38	2 321	66	2 355	14047
25	2 553	21	2 654	32	2 284	298	2 329	14048
51	2 395	50	2 750	50	2 288	93	2 053	14049
57	2 449	58	2 693	55	2 244	49	2 312	14050
65	2 452	64	2 625	66	2 371	87	1 724	14051
39	2 331	37	2 548	34	2 207	107	1 814	14052
35	2 384	36	2 432	32	2 262	-	-	14053
49	2 595	53	2 733	41	2 339	175	2 136	14054
69	2 427	63	2 527	81	2 270	90	2 287	14055
39	2 440	37	2 517	41	2 318	-	-	14056
48	2 524	49	2 548	46	2 430	330	3 718	14057
76	2 599	71	2 741	85	2 410	73	2 335	14058
57	2 466	53	2 603	60	2 311	109	2 202	14000
134	2 531	127	2 780	107	2 442	256	2 346	
53	2 459	50	2 592	57	2 302	81	2 145	

ANHALT

47	2 164	73	2 070	-	-	6	2 207	15101
34	2 223	36	2 258	-	-	28	2 194	15112
36	2 345	34	2 372	-	-	58	2 251	15113
37	2 287	34	2 330	-	-	58	2 083	15118
20	2 144	18	2 221	-	-	30	1 927	15124
24	2 310	24	2 310	-	-	-	-	15126
48	2 608	35	2 180	-	-	121	3 181	15134
24	2 277	23	2 380	-	-	37	2 039	15144
98	2 277	30	2 081	-	-	55	2 420	15147
32	2 286	31	2 280	-	-	41	2 299	

8 GEFORDERTE WOHNUNGEN UND QUADRATMETERKOSTEN

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFORDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFORDERTE WOHN-EINHEITEN	INS-GESAMT	1. FOERDE-RUNGSNEG	
		INS-GESAMT	DARUNTER IN		WOHN-GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS-WOHNUNGEN				
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)	1 ODER 2					3 ODER MEHR
ANZAHL						DM			
15200	RB HALLE								
	STADTKREIS:								
15202	HALLE/ SAALE .....	47	44	-	3	-	-	-	-
	LANDKREISE:								
15211	ASCHERSLEBEN .....	96	29	64	3	-	7.00	-	-
15215	EISLEBEN .....	99	9	90	-	-	6.50	-	-
15222	HETTSTEDT .....	49	22	27	-	-	7.00	-	-
15223	HOHENMOEISEN .....	51	15	36	-	-	6.50	-	-
15227	MERSEBURG .....	38	38	-	-	-	-	-	-
15228	NALMBURG .....	92	32	48	12	-	6.50	-	-
15228	NEBRA .....	16	16	-	-	-	-	-	-
15233	QUERFURT .....	36	36	-	-	-	-	-	-
15236	SAALKREIS .....	77	75	-	2	-	-	-	-
15237	SANGERHAUSEN .....	82	81	-	1	-	-	-	-
15242	WEISSENFELS .....	136	39	96	1	-	6.50	-	-
15246	ZEITZ .....	212	41	171	-	-	6.84	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	1 081	477	532	22	-	6.70	-	-
15300	RB MAGDEBURG								
	STADTKREIS:								
15303	MAGDEBURG .....	194	113	77	4	-	6.54	-	-
	LANDKREISE:								
15314	BURG .....	268	217	46	5	-	6.61	-	-
15316	GARDELGEN .....	117	87	30	-	-	6.50	-	-
15317	GENTHIN .....	45	24	20	1	-	6.50	-	-
15319	HALBERSTADT .....	137	84	53	-	-	6.81	-	-
15320	HALDENLEBEN .....	155	99	54	2	-	6.50	-	-
15321	HAVELBERG .....	28	28	-	-	-	-	-	-
15325	KLOETZE .....	233	137	94	2	-	6.68	-	-
15330	OSCHERSLEBEN .....	371	64	307	-	-	6.56	-	-
15331	OSTERBURG .....	80	60	20	-	-	6.60	-	-
15332	QUEDLINBURG .....	60	53	7	-	-	7.00	-	-
15336	SALZWEDEL .....	99	99	-	-	-	-	-	-
15338	SCHOENEBECK .....	158	52	102	4	-	6.67	-	-
15339	STASSFURT .....	337	123	214	-	-	6.53	-	-
15340	STENDAL .....	161	114	36	11	-	6.83	-	-
15341	WANZLEBEN .....	262	129	133	-	-	6.52	-	-
15343	WERNIGERODE .....	120	56	50	14	-	6.94	-	-
15345	WOLMIRSTEDT .....	204	161	41	2	-	7.00	-	-
	RB ZUSAMMEN .....	3 029	1 700	1 284	45	-	6.61	-	-
15000	INSGESAMT .....	5 071	2 631	2 367	79	-	6.63	-	-
	STADTKREISE .....	454	187	258	9	-	6.51	-	-
	LANDKREISE .....	4 617	2 444	2 109	64	-	6.65	-	-
									THUER
	STADTKREISE:								
16001	ERFURT .....	72	17	53	2	-	7.18	6.00	
16002	GERA .....	194	21	172	1	-	7.60	7.42	
16003	JENA .....	220	12	207	1	-	7.66	7.50	
16004	SUHL .....	37	36	-	1	-	-	-	
16005	WEIMAR .....	282	2	280	-	-	7.34	7.48	
	LANDKREISE:								
16011	ALTENBURG .....	176	80	91	5	-	7.21	7.24	
16012	APOLDA .....	24	22	-	2	-	-	-	
16013	ARNSTADT .....	197	58	139	-	-	7.26	7.17	
16014	ARTERN .....	68	55	10	3	-	5.68	5.68	
16015	BAD SALZUNGEN .....	156	121	34	1	-	6.59	6.81	
16016	EISENACH .....	339	179	150	16	-	7.09	6.76	
16017	EISENBERG .....	55	41	13	1	-	6.50	-	
16018	ERFURT .....	100	95	-	5	-	-	-	
16019	GERA .....	164	95	69	-	-	6.59	6.38	
16020	GOTHA .....	198	89	129	-	-	6.91	6.90	
16021	GREIZ .....	51	48	4	1	-	7.50	-	
16022	HEILIGENSTADT .....	62	50	12	-	-	6.63	5.50	
16023	HILDBURGHAUSEN .....	77	45	30	2	-	7.04	6.92	
16024	ILMENAU .....	97	56	38	3	-	6.97	-	
16025	JENA .....	51	46	-	5	-	-	-	

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 O. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	1		2		3 O. MEHR		
		GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUMERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
								15200
71	2 397	71	2 397	-	-	-	-	15202
50	2 135	32	2 299	-	-	110	2 023	15211
46	2 086	24	2 314	-	-	61	2 047	15215
24	2 102	9	2 145	-	-	114	2 063	15222
15	2 186	29	2 478	-	-	8	2 062	15223
38	2 352	38	2 352	-	-	-	-	15227
51	2 440	44	2 413	-	-	82	2 467	15228
21	2 484	21	2 484	-	-	-	-	15229
17	2 262	17	2 262	-	-	-	-	15233
46	2 426	46	2 426	-	-	-	-	15235
28	2 354	28	2 354	-	-	-	-	15237
47	2 003	22	2 413	-	-	129	1 787	15242
61	2 083	32	2 515	-	-	103	1 927	15246
40	2 211	33	2 381	-	-	68	1 998	-
								15300
100	2 220	96	2 175	-	-	140	2 354	15303
62	2 232	63	2 231	-	-	17	2 258	15314
22	2 017	19	2 070	-	-	57	1 800	15316
34	2 212	32	2 324	-	-	44	1 970	15317
46	2 251	42	2 260	75	2 153	85	2 224	15319
33	2 101	29	2 174	71	1 841	57	1 968	15320
30	2 125	30	2 125	-	-	-	-	15321
30	2 069	24	2 043	-	-	79	2 139	15325
33	2 223	38	2 423	-	-	30	2 217	15330
24	2 169	22	2 183	-	-	47	2 067	15331
43	2 276	44	2 254	-	-	18	2 534	15332
16	2 072	14	2 100	69	1 787	-	-	15336
54	2 221	55	2 272	-	-	53	2 177	15338
32	2 268	29	2 325	-	-	39	2 217	15339
30	2 114	27	2 134	-	-	70	2 007	15340
50	2 198	54	2 265	-	-	29	2 092	15341
41	2 140	32	2 274	161	1 863	68	1 944	15343
44	2 141	46	2 152	7	2 045	7	2 079	15345
40	2 177	39	2 192	70	1 880	47	2 152	-
39	2 203	36	2 240	70	1 880	51	2 138	15000
82	2 226	87	2 206	-	-	56	2 263	-
36	2 201	33	2 242	70	1 880	51	2 128	-
								16000
86	2 799	28	3 476	-	-	336	2 203	16001
65	2 328	18	3 196	-	-	107	1 926	16002
185	2 579	-	3 853	-	-	302	2 398	16003
26	3 363	27	3 340	-	3 649	-	-	16004
117	2 271	-	3 752	-	-	123	2 253	16005
4	3 179	4	3 179	-	-	-	-	16011
10	3 412	12	3 502	-	2 641	-	-	16012
19	2 836	5	3 301	-	-	79	2 215	16013
12	2 699	5	2 692	-	2 967	115	2 686	16014
17	2 804	11	2 966	59	2 478	107	2 121	16015
18	2 737	7	3 123	23	2 356	83	2 131	16016
6	2 940	6	2 940	-	-	-	-	16017
20	3 137	20	3 137	-	-	-	-	16018
16	3 074	11	3 252	-	-	110	2 441	16019
9	3 263	8	3 344	-	-	151	2 339	16020
6	3 111	6	3 257	-	-	78	1 707	16021
12	2 948	12	2 982	23	2 351	-	-	16022
15	2 841	9	3 097	-	-	52	2 337	16023
24	2 766	15	2 983	-	-	84	2 357	16024
15	3 254	16	3 236	-	3 650	-	-	16025



**IN KREISFREIEN STAEDTEN UND LANDKREISEN 1993**

VOLLGEOFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGBAEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 O. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
6	2 982	6	2 982	-	-	-	-	16026	
3	3 392	3	3 392	-	-	-	-	16027	
21	2 896	8	3 457	-	-	-	-	16028	
36	2 680	11	3 138	-	3 448	76	2 255	16029	
11	2 914	11	2 914	-	-	304	1 922	16030	
17	2 520	10	2 829	-	-	-	-	16031	
28	2 479	14	2 914	-	2 335	70	2 031	16032	
25	2 763	13	3 562	6	2 706	80	2 181	16033	
17	2 941	13	3 570	8	2 750	152	1 863	16034	
11	3 001	11	3 001	-	-	94	1 792	16035	
8	2 641	7	2 848	-	2 872	-	2 081	16036	
14	2 664	13	2 717	22	2 156	37	-	16037	
11	3 233	11	3 233	-	-	-	-	16038	
5	2 828	3	2 899	-	2 802	129	1 896	16039	
19	3 075	9	3 159	-	3 271	215	2 634	16040	
11	3 512	12	3 512	-	3 512	-	-	16041	
26	2 649	22	3 070	-	2 256	43	2 384	16042	
17	3 005	12	3 392	-	3 505	49	1 979	16043	
7	2 658	4	2 810	30	1 943	225	1 961	16044	
32	2 831	5	3 304	-	3 116	97	2 567	16045	
20	2 835	10	3 130	4	2 819	111	2 202	16000	
91	2 522	21	3 408	-	3 649	163	2 233		
16	2 863	9	3 122	4	2 806	97	2 195		
<b>LAND</b>									
113	2 570	90	2 671	65	2 300	219	2 466		
.	.	.	.	.	.	.	.		
.	.	.	.	.	.	.	.		
<b>RICHTLICH:</b>									
<b>BUNDESGEBIET</b>									
146	2 610	122	2 767	85	2 234	195	2 462		
.	.	.	.	.	.	.	.		
.	.	.	.	.	.	.	.		
<b>UND BERLIN-OST</b>									
68	2 468	53	2 494	61	2 324	205	2 482		
.	.	.	.	.	.	.	.		
.	.	.	.	.	.	.	.		

# Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

## Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Berichtes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

## Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt einen Überblick über die im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Mittel.

Außerdem werden sachlich tief gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten, Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen dargestellt. Darüber hinaus sind die wichtigsten Merkmale regional gegliedert (nach Landkreisen und kreisfreien Städten) nachgewiesen.

## Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise sowie für Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung nachgewiesen.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S. 1: Baustatistische Reihen 1970 bis 1986

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

### S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugeschehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

### S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Diese Veröffentlichung bringt Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik. Im Vordergrund stehen tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt.

### S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung.

### S. 5: Die Wohnsituation der Haushalte 1982

Die Ergebnisse der in größeren Zeitabständen durchgeführten totalen Gebäude- und Wohnungszählungen werden durch Daten aus Wohnungsstichproben aktualisiert und ergänzt. Dazu dienen sowohl die 1%-Wohnungsstichproben als auch die Ergänzungserhebungen zum Mikrozensus über die Mietbelastung und Unterbringung der Haushalte. In dieser Veröffentlichung werden die Zahlen der Ergänzungserhebung 1982 und im Vergleich dazu die Daten der entsprechenden Erhebung 1980 und der 1%-Wohnungsstichprobe 1978 bekanntgegeben.

## Einzelveröffentlichungen

### 1% - Wohnungsstichprobe 1978

- Heft 1: Grundlagen der Erhebung
- Heft 2: Ausgewählte Strukturdaten
- Heft 3: Gebäude- und Wohnungseinheiten—Struktur, Belegung, Modernisierung –
- Heft 4: Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte
- Heft 5: Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien
- Heft 6: Wohnumfeld—Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse –

### Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987

- Heft 1: Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder
- Heft 2: Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise
- Heft 3: Gebäude und Wohnungen
  - Teil 1: Struktur und Nutzung des Gebäudebestandes
  - Teil 2: Struktur und Belegung des Wohnungsbestandes
  - Teil 3: Mietenstruktur
- Heft 4: Wohnsituation der Haushalte
  - Teil 1: Art der Unterbringung
  - Teil 2: Mietaufwendungen
  - Teil 3: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen
- Heft 5: Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen
  - Teil 1: Ausgewählte Strukturdaten
- Heft 6: Wohnraumversorgung

Sonderveröffentlichung: Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise

Die Monatsveröffentlichung

### Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

## Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen, erhältlich.